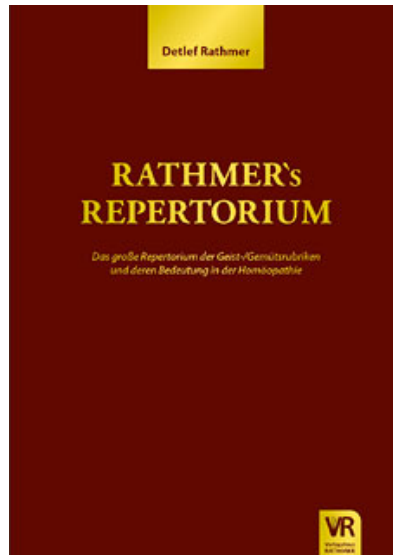


Detlef Rathmer Rathmer's Repertorium

Leseprobe
[Rathmer's Repertorium](#)
von [Detlef Rathmer](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b10911>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Detlef Rathmer

RATHMER'S REPERTORIUM

*Das große Repertorium der Geist-/Gemütsrubriken
und deren Bedeutung in der Homöopathie*



**Verlagshaus
RATHMER**



Alles Sichtbare ist

nur ein Gleichnis!

Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832

Detlef Rathmer

RATHMER`s REPERTORIUM

*Das große Repertorium der Geist-/Gemütsrubriken
und deren Bedeutung in der Homöopathie*

Internet www.sehgal-schule.de

E-Mail detlefrathmer@online.de

Rathmer`s Repertorium

Das große Repertorium der Geist-/Gemütsrubriken und deren Bedeutung in der Homöopathie

Von den Geist-/Gemütsrubriken zum Simillimum!

Auflage April 2011
ISBN 978-3-00-033561-7



Verlag: Verlagshaus Rathmer

Detlef Rathmer
Molkereiweg 9
D-48727 Billerbeck/NRW
Tel.: 02543 – 239 237

Jeder Nachdruck, jede Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung, auch von Teilen des Werkes, jede Abschrift, auch auf fotomechanischem Wege oder im Magnettonverfahren, in Vortrag, Funk, Fernsehsendungen, Telefonübertragung, sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bedarf der Genehmigung des Autors.

Mediengestaltung und Buchcover: Henning Wolters
Lektorat: Burkhard Chr. Peters
Herstellung und Verlag: Verlagshaus Rathmer

Wichtiger Hinweis Medizin als Wissenschaft ist ständig im Fluss. Forschung und Erfahrung erweitern unsere Kenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe genau dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht.

Dennoch ist jeder Benutzer aufgefordert, die Beipackzettel der verwendeten Präparate zu prüfen, um in eigener Verantwortung festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Dies gilt nicht nur bei selten verwendeten oder neu auf den Markt gebrachten Präparaten, sondern auch bei denjenigen, die vom Bundesgesundheitsamt (BGA) oder Paul-Ehrlich Institut (PEI) in ihrer Anwendbarkeit eingeschränkt worden sind. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Motto

Sei der objektiv wahrnehmende Beobachter!

Widmung

*Dieses Buch widme ich allen ernsthaft an der Wahrheit des Lebens interessierten Homöopathen,
sowie meinen Patienten und Schülern in Dankbarkeit!*

Danksagung

Burkhard Chr. Peters
Dr. med. Ekkehard von Seckendorff
Eva Lang
Dr. med. Gerhardus Lang
Dr. M.L. Sehgal und seinen Söhnen Drs. Sanjay und Yogesh Sehgal
Dr. Amarjit Singh Mann
Drs. Neelam Avatar Singh und Bhupinder Singh
SchülerInnen meiner Sehgal-Schule
Mitglieder im Sehgal-Internet-Arbeitskreis
Rainer Bienlein
Davorin Snajdar
Kerstin Leffler
Henning Wolters
Dr. med. Peter Schmitz
Meinen Eltern Gerda und Heinrich Rathmer
Meinen Kindern Jonah und David Rathmer

„Krankheit ist weder Grausamkeit noch Strafe, sondern einzig und allein ein Korrektiv, ein Werkzeug, dessen sich unsere eigene Seele bedient, um uns auf unsere Fehler hinzuweisen, um uns von größeren Irrtümern fernzuhalten, um uns daran zu hindern, mehr Schaden anzurichten – und uns auf den Weg der Wahrheit und des Lichts zurückzubringen, von dem wir nie hätten abkommen sollen.“

Dr. Edward Bach

Inhaltsverzeichnis

- 13** Vorwort von Dr. med. Gerhardus Lang
- 16** Hinweise
- 17** Einführung
- 27** Rubriken von A – Z und ihre Bedeutung
- 1477** Anmerkung zur Sehgal-Methode oder
„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“
- 1481** Die Sehgal-Methode
Grundprinzipien der Sehgal-Methode
- 1487** Aspekte bei der Fallaufnahme
nach Drs. Sanjay und Yogesh Sehgal
- 1489** Anamnese-Technik nach Dr. med. Ekkehard von Seckendorff
- 1493** Übersicht über die sog. King-Pin-Symptome
nach Dr. M.L. Sehgal
- 1497** Übersicht über die 66 von Dr. M.L. Sehgal entwickelten
(gefundenen) Sehgal-Rubriken
- 1501** Hierarchie von 140 wichtigen Arzneimitteln nach Anzahl der
Single-Rubriken
- 1503** Die Patientenanamnese nach der Sehgal-Methode
in 10 Schritten
- 1505** Verzeichnis der homöopathischen Arzneimittel
nach Mittelnamen
- 1524** Verzeichnis der homöopathischen Arzneimittel
nach Mittelabkürzungen
- 1544** Homöopathisches Literaturverzeichnis und sonstige Quellen
- 1560** Weiter Veröffentlichungen des Autors

Vorwort von Dr. med. Gerhardus Lang

Der Bitte von Detlef Rathmer, ein Vorwort für sein Repertorium zu schreiben, bin ich gerne nachgekommen. Ich kenne Detlef seit langem und schätze seine kaum zu überbietenden Fähigkeiten in der Anwendung der Sehgal-Methode. Schon sein Erstlingswerk in dieser Methode „Fallanalyse in der Homöopathie nach Sehgal“ ist ein vorzügliches Buch, das ich jedem Interessierten zum Einstieg in die Sehgal-Methode zusätzlich zu der von mir und v. Seckendorff geschriebenen Einführung in die Sehgal-Methode empfehle.

Nachdem Eva Lang ihr Neues Repertorium homoeopathicum geschaffen hatte, das sich durch die umfassende Darstellung von 820 Rubriken aus der bis dahin erschienenen Literatur auszeichnet und insbesondere Beispiele der verschiedenen Versionen von Patienten bringt, ist das nun vorliegende Repertorium eine Sammlung von in der Praxis bewährten Rubriken, die täglich vorkommen. Die mitgegebenen Erläuterungen beschränken sich auf eine inhaltliche Darstellung des Sachverhaltes der Rubrik ohne mit Patienten-Versionen unterbaut zu sein. Es enthält zahlreiche Rubriken, die man in sonst keinem Repertorium findet und die einem immer wieder in der Praxis begegnen, aber nicht gefunden werden können.

Das Repertorium schließt eine deutliche Lücke in der Sehgal-Methode. Man war bisher angewiesen, das Kapitel Geist-Gemüt aus den bisherigen Repertorien zu benutzen. Dabei entstand häufig das Problem der unterschiedlichen Übersetzungen aus dem Englischen, denn alle großen Repertorien bauen auf dem von Kent auf, das nun einmal englisch erschienen ist, obwohl die Homöopathie doch im deutschen Sprachraum entstanden ist, und von daher eigentlich ein deutsches Repertorium an den Anfang gehören würde. Aber die seit Hahnemann entstandenen Repertorien waren nicht so für die tägliche Praxis aufgezogen, so dass sie sich dort nicht durchgesetzt haben.

Obwohl Hahnemann in den §§ 210 ff. die hervorragende Bedeutung des Geist-Gemüts-Zustandes bei der Mittelfindung betont, sind die Geist-Gemütssymptome in der klassischen Homöopathie nur sehr beschränkt verwendet worden. Kent hat sie zwar in der Hierarchisierung an die erste Stelle gesetzt, aber in der üblichen Praxis spielten sie eine untergeordnete Rolle. Häufig fand man die Angabe, dass keine Geist-Gemütssymptome bei dem Fall vorhanden gewesen wären. Dabei betont doch Hahnemann im § 211: „Dieß geht so weit, daß bei homöopathischer Wahl eines Heilmittels, der Gemüthszustand des Kranken oft am meisten den Ausschlag giebt, als Zeichen von bestimmter Eigenheit, welches dem genau beobachtenden Arzte unter allen am wenigsten verborgen bleiben kann.“

Es liegt wohl meistens daran, dass der Sinn für den Geist-Gemütszustand und den ihn kennzeichnenden Symptomen unterentwickelt ist. Dieser Entwicklung eines besonderen Sinnes für die Geist-Gemütssymptomatik dient das vorliegende Buch besonders gut. Man lese jeden Tag einige Seiten in ihm wie der Pfarrer sein Brevier, so wird sich der Sinn schon einstellen. Denn was man nicht kennt, erkennt man nicht wieder.

Die Anordnung und der Inhalt des Geist-Gemütskapitels im Kent'schen Repertorium ist unübertroffen, wenn nicht sogar genial. Das Kapitel wurde nicht allein von Kent geschaffen, sondern von Dr. Edmund Jennings Lee, einem Homöopathen, der dann erblindete und dessen Arbeit von Kent fortgesetzt wurde. Eine gute Erweiterung fand im Synthetischen Repertorium von Barthel statt, welches vor allem in Indien sehr geschätzt wurde. Hier reiht sich nun das Rathmer-Repertorium ein, das sicher noch eine Entwicklung vor sich hat. Denn nicht nur Anhänger der Sehgal-Methode werden Nutzen daraus ziehen, sondern auch klassische Homöopathen, die sich neuerdings bemühen, bei der Lösung ihrer Fälle zunehmend auch Symptome aus dem Geist-Gemütsbereich zu verwenden. Sie versuchen sich auch immer wieder erfolgreich in der Interpretation der Rubriken.

Ich wünsche dem Werk eine fruchtbare Zukunft in einer Homöopathie, die zunehmend ihre Scheuklappen gegenüber einer geistartigen Homöopathie verliert, die mit geistartigen Mitteln einer geistartigen Dynamis wieder auf die Beine hilft, wenn sie durch den geistartigen Einfluss eines krank machenden Agens verstimmt worden war. Dazu ist es nicht notwendig, dass allerhand Weltanschauungen, wie sie beispielsweise Kent hatte, hier eine dominierende Rolle übernehmen, denn aus Hahnemanns Texten geht genug hervor, wes Geistes Kind er war.

Jedenfalls war er keiner, der einer materialistischen Naturwissenschaft die Herrschaft über seine Heilkunst einräumte, sondern er erwartete, dass „der kultivierte, im Vergleichen und Abstrahieren geübte Mensch... sich... **eine Art übersinnliche Idee ...bilde(t)**, welche hinreicht, alles Materielle oder Mechanische in seinen Gedanken davon entfernt zu halten“; er nennt solche Wirkungen „dynamische, virtuelle, das sind solche, die durch absolute, spezifische, reine Macht und Wirkung des Einen auf das Andere, erfolgen.“ (aus § 11 Organon der Heilkunst, Fußnote)

Zum Abschluss gebe ich dem Buch noch zwei Sätze vom Schluss des Vorwortes zum Organon der Heilkunst von Hahnemann mit auf den Weg, damit es immer der rechte Geist des deutschen Idealismus begleite:

„Soviel warne ich im Voraus, dass Indolenz, Gemächlichkeit und Starrsinn vom Dienste am Altare der Wahrheit ausschließt, und nur Unbefangenheit und unermüdeter Eifer zur heiligsten aller menschlichen Arbeiten fähigt, zur Ausübung der wahren Heilkunde. Der Heilkünstler in diesem Geiste aber schließt sich unmittelbar an die Gottheit, an den Weltenschöpfer an, dessen Menschen er erhalten hilft, und dessen Beifall sein Herz dreimal beseligt.“

Dr. med. Gerhardus Lang

Bad Boll, 22.12. 2010

Hinweise

1. Die mit (S) gekennzeichneten Rubriken sind die von Dr. M.L. Sehgal entwickelten (gefundenen) Rubriken.
2. Die mit (R) gekennzeichneten Rubriken sind die von Detlef Rathmer entwickelten (gefundenen) Rubriken.
3. Die Wertigkeit der Mittel (einwertig, zweiwertig, dreiwertig etc.) wie sie sonst in Repertorien vorgenommen wird, wurde absichtlich nicht übernommen, da jedes Mittel in der Rubrik einen gleichberechtigten Platz innehat und durch die Wertigkeit unbewusst bereits eine gedankliche Auswahl erfolgt, die bei der Mittelauswahl den Fokus nachteilig subjektiv einschränkt. Die Wertigkeit eines Mittels ist insofern irrelevant.
4. **agg.** = verschlechtert; **amel.** = verbessert
5. ☞ Symbol für „vergleiche auch unter“ (Rubriken-Verweis!)
6. 👁 Symbol für „siehe unter“ (Rubriken-Verweis!)
7. Der wichtigste Grundsatz bei der Repertorisation lautet:
Je kleiner die ins Auge gefasste Rubrik ist, d.h. je weniger Arzneimittel diese gewählte Rubrik umfasst, desto exakter muss sie den Lebenssachverhalt des Patienten in Bezug auf die Krankheit, d.h. dessen aktuellen, vorherrschenden und anhaltenden Zustand in seiner Krankheit, erfassen, entweder wörtlich oder aber über den Wortlaut hinaus im sehgal-typischen interpretativen Sinne!
8. **KP-Symptom:** Übersetzt heißt dies „Königs-Nadel-Symptom!“ Dr. M.L. Sehgal hatte im Laufe der Entwicklung der Sehgal-Methode festgestellt, dass bestimmte Rubriken sehr typisch sind für eine bestimmte Arznei. Alle anderen Rubriken in dem Fall reihen sich dann inhaltlich sinnvoll um dieses KP-Symptom, die KP-Rubrik repräsentiert in besonderer Weise das Thema des Heilmittels! Das bedeutet wiederum nicht, dass in jedem Fall das KP-Symptom deutlich zu erkennen ist, nur in besonders vielen Fällen.
9. Wenn von dem „Patienten“ die Rede ist, ist auch die weibliche Form gemeint, der Einfachheit halber wurde die männliche Form gewählt!
10. Dieses Repertorium ist auch als Zusatzmodul im Rahmen des Radar-Computerprogramms erschienen!

Einführung

Jeder Mensch besitzt tief in sich selbst eine Ansammlung von emotionalem Schmerz, die wir zum Teil auf diese Welt mitbringen und die tendenziell im Laufe des Lebens immer umfangreicher wird. Denn wir neigen als Menschen dazu, jede leidvolle Erfahrung zu vermeiden mit Hilfe unserer Gedanken, unseres Denkens. Der Verstand verfügt mit zunehmendem Lebensalter über immer ausgeklügeltere Vermeidungsstrategien und -mechanismen, die letztlich nur ein Ziel haben – die schmerzvolle Erfahrung nicht mehr zu spüren!

So baut der Mensch nach und nach immer komplexere Gedankenmuster in Form von Meinungen, Urteilen, Bewertungen, Glaubenssystemen, Hoffnungen etc. auf, um vor seinem emotionalen Schmerz tief im Inneren wegzulaufen in der Absicht, diesen Schmerz nicht mehr fühlen zu müssen. Doch dieses Unterfangen, so menschlich es auch anmutet, ist und bleibt vergeblich. Immer wieder rennt der Mensch vor seinen negativen Gedankenmustern und Emotionen weg und erkennt einfach nicht, dass er sie dadurch nur verstärkt, da die Absicht, sie loszuwerden, genau das Gegenteil bewirkt. Er lebt so ein „Leben“ in der Vergangenheit und in der Zukunft, jenseits seiner wahren und wirklichen Existenz in der Gegenwärtigkeit seines Seins! Was hat das nun mit Homöopathie zu tun?

Nun, der Patient kommt als verstandesbetontes Wesen, wie wir uns Menschen oft stolz nennen, mit einer Disharmonie in Form von Krankheit in unsere Praxis, die genau darauf beruht, dass er in der Vergangenheit seinen emotionalen Schmerz rational zu bewältigen versucht hat und daran letztlich scheitern musste.

Sich diese Mechanismen bei der Behandlung von Patienten bewusst zu machen, und zwar sowohl in Bezug auf den kranken Menschen als auch in Bezug auf sich selbst als Therapeut, ist von grundlegender Bedeutung bei der erfolgreichen Behandlung von Menschen. Denn dieser nicht gelebte emotionale Schmerz lebt sich nun in Form

der Krankheit aus, egal, ob wir diesen Ausdruck von Krankheitsenergie als physisches oder psychisches Leiden etikettieren. Daher ist sein aktuelles Verhalten in seinem augenblicklichen Krankheitszustand, welches durch die Geist-/Gemütsrubriken unserer Repertorien erfasst werden kann, von so großer Bedeutung. Wie reagiert der Patient in Bezug auf sein Problem und wie setze ich als Homöopath dieses Verhalten in entsprechende Rubriken um, das ist die zentrale Frage, Aufgabe und Herausforderung in unserer täglichen Arbeit mit dem Patienten. In der Praxis haben sich hierbei die folgenden Rubriken aus dem Geist-/Gemüts-Repertorium als besonders effektiv beim Erkennen der wahren Thematik des Patienten erwiesen. Durch die nachfolgenden Rubriken habe ich in meiner Praxis sehr häufig den Zugang zum passendsten homöopathischen Mittel gefunden und dadurch Heilung meiner Patienten erleben dürfen. Das vorliegende Werk möchte hilfreiche „Werkzeuge“ in Form von praxisrelevanten Geist-/Gemütsrubriken zur Verfügung stellen, die es uns ermöglichen, unsere Patienten sanft und wirksam zu behandeln. Man könnte dieses Buch sozusagen als „homöopathischen Werkzeugkasten“ bezeichnen; wird es auf diese Art und Weise verstanden und genutzt, kann es sehr hilfreich sein in unserem homöopathischen Praxisalltag.

Die Geist-/Gemütsrubriken unserer Repertorien repräsentieren letztlich die Gedanken und Gefühle unserer Patienten, die wir als Gesamtheit erkennen können in Form des sog. Geist-/Gemütszustandes. Ist diese Erkenntnisarbeit geschehen, ist der Weg frei für die ganzheitliche homöopathische Heilung des Menschen. Denn jeder Mensch, ob gesund oder krank, verfügt über einen Geist-/Gemütszustand, den wir jedoch umso deutlicher zu erkennen vermögen, wenn dieser derartig aus dem Gleichgewicht geraten ist, dass die Folge Krankheit bedeutet. Wir müssen also lernen, in der Tiefe zu verstehen, wie der Mensch in seinem innersten Kern auf der Geist/Gemütsebene „funktioniert“, dann erkennen wir auch das Thema des erkrankten Menschen bzw. des Ungleichgewichtes im Denken und Fühlen un-

serer Patienten. Auch wir als Homöopathen verfügen natürlich über einen spezifischen Geist-/ Gemütszustand, dessen wir uns bei unseren täglichen Patientenanamnesen bewusst sein sollten. Je mehr wir der objektiv wahrnehmende Beobachter sind, desto weniger beeinflussen uns unsere eigenen Gedanken und Gefühle bei unserer Praxistätigkeit und desto mehr erfahren wir Heilungen an unseren Patienten.

In gedanken- und gefühlsfreier Stille stellen wir unseren Patienten den notwendigen wertfreien Raum zur Verfügung und erhalten dann die große Chance, die Gedanken und Gefühle unserer Patienten wahrhaftig zu verstehen. Diese wahrnehmende, urteilsfreie und absichtslose Haltung gegenüber dem Patienten kann ebenso wie das Erlernen von einzelnen Geist-/Gemütsrubriken Rubriken in diesem Repertorium geübt werden. Ich verweise diesbezüglich auf die Übungen in meinem Buch „7 Wege zu Dir selbst“.

Nach C.G. Jung kann ein Problem niemals auf derselben Ebene gelöst werden, auf der es entstanden ist. Hinsichtlich unserer Erkenntnisarbeit bei der homöopathischen Behandlung bedeutet dies, dass wir auf der reinen Gedankenebene, der Ebene des Denkens und des analytischen Verstehens unserer Patienten noch längst nicht das passendste Arzneimittel bestimmen können. Wir müssen in jedem aktuellen Krankheitsfall die Fähigkeit entwickeln, über die Verständnisebene hinaus auf die sog. Erkenntnisebene zu gelangen, um das passendste Arzneimittel, das Simillimum, zu finden. Wenn wir also in der Praxis nach sorgfältiger Anwendung der Sehgal-Methode durch gewissenhafte Repertorisation bestimmte Rubriken gewählt haben, steht als nächster Schritt die Erkenntnisarbeit auf einer höheren Ebene an. Was ist das übergeordnete Thema der Erkrankung des Patienten, was „durchzieht“ den Einzelfall wie ein roter Faden, welche Rubrik (en) ist (sind) wirklich prädominant, d.h. vorherrschend? Diese wichtigste Arbeit des Erkennens auf der Ebene jenseits des reinen analytischen Verständnisses bleibt uns nicht erspart, wenn wir unsere Patienten erfolgreich behandeln möchten, d.h. vom Zu-

stand des Krankseins in den Seinszustand der Gesundheit zu transportieren. Dieses Erkennen hat weniger mit dem angesammelten Wissen des Therapeuten zu tun, sondern vor allem mit dessen Fähigkeit, in einem vorurteilsfreien, wertfreien Bewusstseinsraum die wahre Thematik des aus seiner Gesundheit gefallenen Menschen wahrzunehmen und zu erkennen, jenseits aller aktiven Denkprozesse hinsichtlich Rubriken oder Arzneimittel, welche natürlich auf der Verständnisebene ebenso notwendig sind. Hinsichtlich dieses Erkenntnisprozesses verweise ich auf meine Arzneimittellehre der Single-Rubriken, denn durch das Studium der Einzelrubriken eines Mittels lässt sich das Thema dieses Mittels durch die sehgal-typische Interpretationsweise der Rubriken überaus deutlich erkennen!

Um ein homöopathisches Arzneimittel sicher und wirksam verordnen zu können, benötigen wir i.d.R. eine Hauptrubrik (sog. King-Pin-Symptom), welche das Thema oder Problem des Patienten in Form seines aktuellen Geist-/Gemütszustandes möglichst genau erfasst sowie zwei bis fünf Nebenrubriken (sog. Supporting Symptoms), die die Thematik des erkrankten Menschen ebenfalls getreu widerspiegeln. Nicht immer sind wir in der Lage, im zu behandelnden Fall eine Hauptrubrik herauszufinden, weil bislang noch nicht für sämtliche Geist-/Gemütszustände entsprechende Rubriken bekannt sind und weil es natürlich im Einzelfall nicht immer einfach ist, das Hauptproblem unseres Patienten in der Tiefe seines Seins im Kern zu verstehen. Im Umgang mit den besonderen Rubriken dieses Repertoriums sammeln wir jedoch nach und nach die notwendige Erfahrung, sodass das Erkennen und Erfassen der individuellen Thematik des Patienten tendenziell immer leichter wird. Die Erforschung der sog. King-Pin-Symptome steht noch am Anfang und wird die nächsten Jahre die zentrale Aufgabe in der Homöopathie sein. Aber auch ohne ein zentrales Thema oder eine zentrale Rubrik zu erkennen, die den Fall wie einen roten Faden durchzieht, sind wir im lebendigen Praxisalltag unter Anwendung von drei bis fünf Geist-/Gemütsrubriken nach der sehgal-typischen Interpretationsart fähig, ein dem Geist-/Gemüts-

zustand des Patienten möglichst entsprechendes homöopathisches Heilmittel wirksam zu verordnen.

Sämtliche ausgewählte Rubriken müssen jedenfalls der sog. **PPP-Regel** entsprechen, das heißt, sie müssen **aktuell** vorhanden sein (present state), im zu behandelnden Fall **vorherrschen** (predominant state) und auch **beständig** vorhanden sein (persistent state). Erfüllen wir bei der Auswahl der spezifischen Rubriken diese einfachen Regeln, sind wir in die Lage versetzt, unseren Patienten elegant und effektiv zu helfen. Das Erkennen des Geist/Gemütszustandes anhand der richtigen Rubriken-Konstellation steht also im Mittelpunkt unserer homöopathischen Tätigkeit und nur über die korrekte Kombination von sorgsam ausgewählten Rubriken finden wir zum ähnlichsten Heilmittel (Simillimum), nicht aber über althergebrachte Vorstellungen von Arzneimittelbildern oder über sog. Konstitutionstypen in der Homöopathie. Vertrauen wir also bei unseren Verordnungen lieber den lebendigen Aussagen und Verhaltensweisen des Patienten und erkennen objektiv wahrnehmend in den aktuellen Geist-/Gemütsrubriken seinen vorherrschenden Geist-/Gemütszustand, als ihn in das Korsett eines leblosen Arzneimittelbildes zu zwingen, welches sowohl dem Patienten als auch dessen lebendiger Heilung nicht gerecht wird.

Das wichtigste Handwerkszeug eines jeden Homöopathen ist und bleibt ein zuverlässiges und umfangreiches Geist/Gemüts-Repertorium, welches hiermit vorgelegt wird. Es beinhaltet ca. 20.000 Rubriken aus dem Geist-/Gemütsbereich. Es ging bei der fast 3-jährigen intensiven Arbeit an diesem Repertorium darum, ein homöopathisches Nachschlagewerk zu schaffen, welches möglichst vollständig (in Bezug auf die Arzneimittelinträge innerhalb der Rubriken) und umfangreich (in Bezug auf die Anzahl der einzelnen Rubriken) gestaltet ist und sich so möglichst optimal an den Bedürfnissen der täglichen Praxis orientiert mit dem Ziel, „kranke Menschen gesund zu machen.“ Zur Sehgal-Methode ist im Jahre 2005 ein hervorragenden-

des und einmaliges Repertorium von Eva Lang mit dem Titel „Das Neue Repertorium homoeopathicum“ erschienen.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass das nachfolgende Werk keineswegs das Repertorium von Eva Lang ersetzt, sondern vielmehr ergänzt. Die gerade für den Anfänger in der Sehgal-Methode so wichtigen Patientenaussagen zu den einzelnen Gemütsrubriken finden wir bislang nur im Werk von Eva Lang, in diesem nun vorliegenden Werk wurde gänzlich auf Patientenaussagen verzichtet, weil es nicht der Intention dieses Repertoriums entspricht. Bei der Anwendung der kleineren Rubriken (= nur wenige Arzneimittel umfassende Rubriken!) gilt folgender Grundsatz:

Je weniger Mittel die Rubrik umfasst, desto genauer muss sie unter den Tatbestand des Patienten-Falles subsumiert werden können.

Für die Anwendung der sog. Single-Rubriken (nur ein Arzneimittel umfassende Rubrik) gilt daher, dass diese 100%-ig auf den zu behandelnden Fall Anwendung finden muss im Sinne der o.g. **PPP-Regel** (present, predominant, persistant). Im Zweifel sollte man daher eher die größeren Rubriken vorziehen, im Laufe der Zeit erschließen sich dann ohnehin die kleineren Rubriken zunehmend, sodass der Weg zum passendsten Heilmittel mit den Jahren der homöopathischen Praxis am Patienten tendenziell immer kürzer und direkter erfolgt.

Das große Repertorium der Geist-/Gemütsrubriken in der Homöopathie und deren Bedeutung spiegelt letztlich zahlreiche Bewusstseinszustände des erkrankten Menschen wider. Unsere Aufgabe ist hierbei, den im Einzelfall beim Patienten vorliegenden spezifischen Bewusstseinszustand zu erkennen durch die Auswahl der aktuell vorherrschenden Geist-/Gemütsrubriken. Ist diese Aufgabe vollbracht, taucht aus der gemeinsamen Schnittmenge aller in den gewählten Rubriken vorkommenden Arzneimittel ein spezifisches Arzneimittel auf, welches dem momentanen Bewusstseinszustand unseres Patienten genauestens entspricht. Dieses nun sorgfältig ausgewählte

Heilmittel bringt dann den krankhaft veränderten Bewusstseinszustand des Patienten wieder in sein Gleichgewicht und Heilung geschieht naturgemäß und gesetzmäßig auf der Geist-/Gemütsebene. Durch die Gabe des passendsten Heilmittels (sog. Simillimum) werden die unbewussten Anteile des Patienten wieder in sein Bewusstsein integriert. Heilung ist demzufolge immer ein Schritt zu mehr Bewusstheit des Menschen!

Bei der Auswahl der besonderen Geist-/Gemütsrubriken in diesem Buch habe ich sämtliche mir zugängliche Quellen studiert und deren Inhalte nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen, von der Absicht geleitet, ein für die Praxis brauchbares und zuverlässiges Repertorium zu erstellen. Dabei habe ich stets meine praktischen Erfahrungen mit meinen Patienten einfließen lassen, um so ein authentisches Werk zu schreiben, welches einen lebendigen Bezug zum Leben besitzt. Durch das Studium der besonderen Rubriken ist es jedem ernsthaft nach Heilung strebenden Homöopathen möglich, die Gesundheit seiner Patienten schnell, sanft, dauerhaft und nach deutlich einzusehenden Gründen wiederherzustellen. Das wirklich Neue an diesem Repertorium im Gegensatz zu allen anderen gängigen zeitgenössischen Repertorien ist vor allem, dass alle wichtigen Rubriken definiert wurden, z.B. hinsichtlich ihrer Wortbedeutungen, der Wortherkunft und zudem oft mit informativen Anmerkungen zur Sehgal-Methode und auch allgemeinen Hinweisen versehen worden sind.

So erschließen sich dem homöopathischen Anwender dieses Repertoriums die Rubriken sehr viel einfacher, denn kein Mensch kann stets sämtliche Bedeutungen der einzelnen Rubriken permanent „im Kopf“ haben; ein kurzes Repetieren durch das wiederholte Nachlesen der Definitionen ist bei der Anwendung der wichtigen Geist-/Gemütsrubriken daher von größter Wichtigkeit und sehr hilfreich, vergleichbar mit dem Studieren der Gebrauchsanleitung von Werkzeugen; erst danach können wir sie bestmöglichst und damit wirkungsvoll zum Einsatz bringen!

Mein besonderer Dank gilt dem indischen Arzt Dr. M.L. Sehgal, der uns wie kein anderer Homöopath zuvor gezeigt hat, wie wir die Geist-/Gemütsrubriken unserer Repertorien erfolgreich anzuwenden in der Lage sind. Denn nur auf die richtige Weise interpretiert und angewendet offenbart sich uns der wahre praktische Wert dieser Rubriken bei der Behandlung unserer Patienten. Auf diese Weise können die besonderen Rubriken aus dem Geist-/Gemütsbereich, unsere „homöopathischen Werkzeuge“, erfolgreich in der Praxis am kranken Menschen eingesetzt werden. Machen wir uns also auf, die Rubriken aus dem Geist-/Gemütsbereich zu unseren Freunden zu machen, wie Dr. M.L. Sehgal immer zu sagen pflegte!

In diesem Sinne wünsche ich allen an der homöopathischen Heilung von Menschen Interessierten viel Erfolg durch das Studium der Rubriken dieses Buches.

Detlef Rathmer
Billerbeck, 25.12.2010

A

AALGLATT: Lyc.

(Def.: Im übertragenen Sinne bedeutet aalglatt: durchtrieben, sehr gewandt, geschickt, kaum angreifbar, gerissen, schwer mit Argumenten zu packen, für alles eine Ausrede haben, mit Hilfe geschickter Rhetorik seine Interessen durchsetzen, raffiniert sein; auch: ausgefuchst, ausgekocht, hinterlistig, vage, undurchsichtig, herauswindend, schleimig, schwer fassbar, gewieft, listig etc.!)

ABDOMENS

(= Bauchraums!)

- **agg.**
 - **Beschwerden des:** Asaf.

ABENDESSEN

- **nach dem:** Caust.

ABENTEUERLUSTIG: Carc., Med., Tub.

(= Lust an Abenteuern, also an gefährlichen, ungewöhnlichen, spannenden Erlebnissen!)

- ☞ Mutig
 - Reisen – Verlangen nach
 - Übereilt, vorschnell
 - Impulsiv

ABERGLÄUBISCH: Agar., Anac., Arg-n., Ars., Aster., Bell., Calc., Carc., Con., Granit-m., Hell., Hyos., Kali-ar., Lach., Lycps-v., Lyss., Manc., Med., Op., Phel., Rat., Rhus-t., Stram., Syph., Thuj., Trittic-vg., Tub., Verat., Zinc.

(Def.: Ein Glaube oder ein Verhalten, das aus Unwissenheit darüber herrührt, was allgemein als wahr oder rational angesehen wird, ohne logische Begründung an etwas glauben, ohne logischen Hintergrund von etwas überzeugt sein; Furcht vor dem Unbekannten, Glaube an die Magie oder

den Zufall; blinder Glaube; gegenteilige Rubrik s.u. Sachlich, nüchtern, vernünftig, objektiv!) (Anmerkung: Der Patient glaubt an Dinge, Ideen oder Meinungen (eigene oder anderer), die nicht logisch, real oder vernünftig sind (sondern auf Glauben beruhen) und der allgemein gültigen Lehrmeinung (= dem gesellschaftlicher Konsens, der Wissenschaft, der Medizin, der Kirche etc.!) widersprechen. Aberglaube im Sinne dieser Rubrik heißt auch: Zur eigenen Beruhigung oder Rechtfertigung etc. sich die Dinge so „zurechtzulegen“, „zurecht zu denken“, dass man selbst davon überzeugt ist – diese Vorstellung des Patienten entbehrt aber jeder sachlich-vernünftigen Grundlage; schließlich fallen hierunter oft auch die Fälle, in denen der Patient verbal einen Glauben äußert (= „Ich-glaube-Zustand“!))

- ☞ Fanatismus
 - Furcht – abergläubisch
 - Hoffnung, voller
 - Leichtgläubigkeit
 - Mystizismus
 - Religiöse Affektionen
 - Rituelles Verhalten, Rituale
 - Theoretisieren
 - Vertrauensvoll
 - Wahnideen – Gott – Verbindung mit Gott, sie/er stehe in

ABFERTIGEN

(umgangssprachlich: jemanden unfreundlich und abweisend behandeln, abspeisen: er hat ihn kurz, scharf, brüsk, schroff, gehörig abgefertigt; Beispiele: den Besucher vor der Tür, auf dem Flur abfertigen; jemanden mit ein paar Worten abfertigen; jemanden mit Geld, einer einmaligen Zahlung abfertigen; so lasse ich mich nicht abfertigen!)

- **jemanden, der nicht mit ihm übereinstimmt, Verlangen nach:** Plat.

ABGEGRENZT

ABGEGRENZT

(= *abgesondert, distanziert, zurückgezogen!*)

- ☞ Abgekapselt
- Abgekoppelt
- Abgeschnitten
- Verlassen zu sein, Gefühl

- **Gefühl von, fühlt sich:** Lac-c., Lyc., Plat.

ABGEHOBEN: Arg-met., Cann-i., Lac-c., Lyc., Naja, Nux-m.

(Wortbedeutungen: 1. fern der Lebenswelt, zu theoretisch, unverständlich, unbrauchbar; 2. die Bodenhaftung verlieren, Maß und Verstand verlieren; 3. sich distanzieren, sich etwas Besseres dünken, sich für etwas Besseres halten!)

- **geistig:** Sulph.

ABGEKAPSELT

(= *in sich eingeschlossen!*)

- ☞ Abgegrenzt
- Abgekoppelt
- Abgelehnt
- Abgeschnitten
- Verlassen zu sein, Gefühl

- **Gefühl von, fühlt sich:** Bry.

ABGEKOPPELT

(= *losgelöst von anderen Menschen oder Situationen!*)

- ☞ Abgegrenzt
- Abgekapselt
- Abgelehnt
- Abgeschnitten
- Verlassen zu sein, Gefühl

- **Gefühl von, fühlt sich:** Plat.

ABGELEHNT

(= *nicht angenommen, zurückgewiesen, verschmäht, nicht akzeptiert!*)

- ☞ Abgegrenzt
- Abgekapselt
- Abgekoppelt
- Abgeschnitten
- Verlassen zu sein, Gefühl

- **Gefühl von, fühlt sich:** Ant-c., Arg-n., Chin., Hyos., Ign., Kali-br., Lil-t., Lyc., Mygal., Nat-m., Puls., Staph., Thuj.

ABGELENKT

(= *die Aufmerksamkeit ist auf etwas anderes gelenkt!*)

- ☞ Konzentration – fällt schwer
- Verwirrung, geistige
- Zerstreuung

ABGEMAGERT

(= *(viel) an Gewicht verloren, dünn!*)

- **Gefühl von, fühlt sich:** Nat-m., Sulph., Thuj.

ABGESCHLAFFT

(= *kraftlos, matt, schlapp, abgespannt, entkräftet, ermattet, schwach!*)

- ☞ Wahnideen – arm, glaubt sie/er sei

- **Gefühl von, fühlt sich:** Ph-ac., Sep.

ABGESCHNITTEN

(= *abgetrennt!*)

- ☞ Abgegrenzt
- Abgekapselt
- Abgekoppelt; Abgelehnt
- Abgeschnitten
- Verlassen zu sein, Gefühl

- **Gefühl von:** Bar-c., Hell., Hyper., Petr., Staph., Thuj.

- **Leben, vom:** Hyper., Staph., Thuj.

ABGESONDERT

(= *isoliert, abgekapselt!*)

• Gefühl wie

- ☞ Abgekapselt
- Abgekoppelt
- Abgelehnt
- Abgeschnitten
- Verlassen zu sein, Gefühl

ABGESTORBEN

(= *empfindungslos, gefühllos, stumpf!*)

- **Gefühl von:** Acon., Agar, Bar-c., Graph., Lyc., Rhus-t, Sec., Thuj.

ABGESTUMPFT

- ☞ Stumpfheit
- Verwirrung, geistige

ABGEWIESEN

(= *abgelehnt, verschmäht, einen Korb bekommen, verlassen!*)

- **Gefühl von:** Ant-c., Hyos.

ABGRENZUNG

(*Wortbedeutungen: 1. sich von anderen Personen unterscheiden; 2. sich von anderen Personen und Dingen distanzieren!*)

- **Mangel an:** Chin., Kali-c., Phos.
- **Umgebung, von der:** Anh., Hyos., Op., Phos., Verat.

ABHÄNGIGKEIT

(*Def.: Abhängigkeit bezeichnet einen Zustand, auf jemand oder etwas angewiesen zu sein!*)

- **Angst vor:** Lac-c., Lil-t., Nit-ac., Plat., Sep.
- **von anderen:** Adam., Agar., Ars., Bar-c., Bar-s., Bism., Gels., Lac-ac., Lyc., Marb-w., Nux-v., Phos., Puls., Sep., Sil., Stram.

☞ Verlassen zu sein, Gefühl

- **Arzt/Therapeuten/Behandler, vom:** Phos.

- **Verlangen, von anderen abhängig zu sein:** Adam., Ars., Bar-s., Bism., Gels., Marb-w., Nux-v., Puls., Sep., Sil., Stram.

☞ Selbstvertrauen – Mangel an
Verantwortung – Abneigung gegen

ABLEHNUNG

(= *Aversion, Abscheu, Unbehagen, Verurteilung!*)

- **Körpers, des eigenen:** Sep.

ABLENKUNG

(= *Abweichung von einer Richtung; Abbringen von einer eingeschlagenen Richtung oder einem eingeschlagenen Ziel! Ablenkung ist die Umleitung der Aufmerksamkeit einer Person oder einer Gruppe weg vom Objekt der Aufmerksamkeit hin zur Quelle der Ablenkung.*)

- **amel.**

☞ Beschäftigung amel.

- **kann seine Gedanken nicht sammeln, zerstreute Gedanken:** Acon., Alum., Am-c., Anac., Cocc., Hell., Lach., Nat-c., OInd., Ph-ac., Sulph., Thuj., Zinc.

ABMÜHEN

(= *anstrengen, sich kaputt machen, aufreiben, abrackern, abschuffen, überarbeiten, abquälen etc.!*)

☞ Arbeitsmensch

- Arbeitssucht
- Betriebsam
- Geistige Anstrengung – Verlangen nach
- Geschäftig, betriebsam
- Workaholic

- **sich:** Lac-e., Lac-lup.

ABNEIGUNG

(Def.: *Abneigung bezeichnet die Neigung eines Organismus, auf bestimmte Reize mit Unlust zu reagieren. Eine Abneigung kann gegenüber jeder Art von Reizen oder Objekten bestehen, zum Beispiel gegenüber bestimmten Menschen, Handlungen, Dingen (Nahrungsmitteln) oder Situationen und Erinnerungen.*) (Def.: *Abneigung von Dr. M.L. Sehgal: Abneigung, Aversion, Unlust, Widerwille bedeutet ein Verlangen, sich von etwas oder von jemandem abzuwenden, auszuweichen, etwas zu meiden, jemandem aus dem Wege zu gehen, weil man ihn/es nicht mehr leiden kann, nicht mehr mag. Eine Sache oder Person, die man früher gemocht hat, mag man nun nicht mehr. Dieses Mögen hat sich nun in ein Nichtmögen verwandelt wie eine Veränderung des Geschmacks, der ohne Grund einfach geschieht. Etwas, das jemand früher sehr gern mochte, ist nicht mehr nach seinem Geschmack und so hat es sich in ein Nichtmögen umgewandelt.*)

☞ Widerwillen

• **allem gegenüber:** Alumn., Am-m., Ant-c., Apis, Ars., Asar., Aur-m., Bamb-a., Bism., Bov., Calc., Camph., Canth., Caps., Cocc., Coloc., Cupr., Ferr., Grat., Hep., Hydrog., Hyos., Ip., Kola, Lach., Lyc., Mag-c., Mag-m., Merc., Mez., Phos., Plat., Plb., Puls., Rheum, Rhod., Rhus-t., Ruta, Sars., Sep., Spong., Sulph., Thea, Thuj.

• Arbeit

(= *Mühe, Anstrengung oder Leistung, die dazu führt, etwas zu produzieren oder etwas zu erreichen, d.h. Beschäftigung in der Bedeutung, seinen Lebensunterhalt zu verdienen!*)

☞ Arbeit – Abneigung gegen

Faulheit

• **Ausbildung (Erziehung), gegen:** Lyc., Sulph.

• **Ausgehen, gegen:** Cycl.

• **Baden, gegen:** Am-c., Ant-c., Clem., Rhus-t., Sulph.

• behindert zu werden

☞ Behindert zu werden, verträgt es nicht
Störung, Abneigung gegen
Unterbrechungen – Abneigung gegen

• **Belehrungen, gegen:** Sulph.

• **Besuche, gegen:** Aloe, Bell., Ferr.

• Bett, gegen das

☞ Bett – Abneigung gegen das Bett

• **Blumen, gegen den Geruch von:** Graph.

• **Denken, zu:** Phos., Ph-ac.

Dunkelheit, gegen: Phos., Sanic., Stram.

• **düstere Dinge, gegen:** Ars., Rob., Stram., Tarent., Verat.

•• **schwarz und düster ist, alles was:** Aur., Cimic., Rob., Stram., Tarent.

• **Ehefrau, gegen seine:** Ars., Fl-ac., Kola, Lyc., Med., Nat-m., Nat-s., Plat., Puls., Sep., Staph., Thuj.

• **Ehemann, gegen ihren:** Adam., Agn., Bamb-a., Choc., Glon., Kali-c., Kali-p., Kola, Nat-c., Nat-m., Nat-sil., Sep., Thuj., Verat.

☞ Abneigung – Männer, gegen – Frauen, bei

Furcht – Männern, vor

Hass – Ehemann, auf den

Widerwillen – Körper, gegenüber dem – anderer, gegen den Körper – Ehemanns, gegen den Geruch des

•• **Kinder und:** Glon., Sep., Verat.

••• **Koitus, beim:** Adam.

(= *Geschlechtsverkehr!*)

•• **Menses, vor:** Adam.

• **Eltern, gegen die:** Fl-ac.

• **Erziehung, gegen:** Lyc., Sulph.

• **Familienmitglieder, gegen:** Am-c., Am-m., Aran., Aur., Borx., Calc., Calc-s., Choc., Con., Crot-h., Fl-ac., Ham., Hep., Iod., Kali-c., Kalim., Kali-p., Kola, Lac-h., Lyc., Merc., Nat-c., Nat-m., Nux-v., Phos., Plat., Plb., Senec., Sep., Spong., Tax.

(= Angehörige!)

- ☞ Entfremdet – Familie, der eigenen
Unbarmherzig – Familie, selbst gegenüber der engsten
- **Demenz im Anfangsstadium, von:** Crot-h.
- **spricht aber freundlich mit anderen Personen:** Fl-ac.
- ☞ Entfremdet – Familie, von ihrer/seiner – Fremden, aber nicht zu ihrer/seiner Familie und Umgebung, sie/er ist freundlich zu
Verhaltensstörungen – Kindern, bei – zuhause, aber in der Schule, gegenüber Fremden etc. normal
- **weibliche Familienangehörige:** Am-c.
- **Farben**
- ☞ Farben – Abneigung gegen
- **Frauen, gegen:** Am-c., Bapt., Con., Dios., Ign., Lach., Lyc., Mag-c., Nat-m., Phos., Plat., Puls., Raph., Sep., Staph., Sulph., Thuj.
- ☞ Abneigung – Frauen, gegen – Männern, bei
Hass – Frauen, auf
Homosexualität
- **Frauen, bei:** Raph.
- **Homosexualität, mit:** Phos., Plat., Puls., Sulph.
- **Männern, bei:** Am-c., Lyc., Nat-m., Phos., Plat., Puls., Sep., Staph., Sulph., Thuj.
- ☞ Abneigung – Frauen, gegen
Furcht – Frauen, vor
Furcht – Geschlecht, vor dem anderen
Hass – Frauen, auf – Männern, bei
Heirat – unerträglich, der Gedanke an Heirat scheint
Homosexualität
Wahnideen – Frauen böse und wollen seiner Seele
Schaden zufügen, Frauen seien
- **Homosexualität, mit:** Phos., Plat., Puls., Staph.
- ☞ Homosexualität
- **männliche, maskuline, gegen:** Fl-ac.
- **religiöse Abneigung:** Lyc., Puls., Sulph.

- ☞ Hass – Frauen, auf
Heirat unerträglich, der Gedanke an Heirat scheint
- **starke Frauen:** Fl-ac., Lyc., Nat-m., Sep.
- **Fremde**
- (= *Unbekannte, Fremdlinge, Auswärtige, Ausländer, Personen, die man nicht kennt!*) (Def.: *Fremde sind Menschen, die als abweichend von Vertrauten oder Bekannten wahrgenommen werden!*)
- ☞ Gesellschaft – Abneigung gegen – Fremden,
Abneigung gegen die Anwesenheit von
- **Freunde, gegen:** Acon., Anac., Aur-m., Cedr., Coloc., Con., Ferr., Fl-ac., Iod., Kali-m., Lach., Led., Merc-i-f., Nat-c., Nat-m., Podo., Sep.
- (Anmerkung von Dr. M.L. Sehgal: *„Freunde sind Menschen, die durch das Gefühl der Herzlichkeit oder persönlicher Achtung aneinander hängen; Menschen, die auf freundschaftlicher Basis zueinander stehen, nicht feindlich. Jemand, von dem man jederzeit etwas erwartet, besonders in Zeiten der Not. Denn im Hintergrund steht keine andere Beziehung, außer einem Gefühl der persönlichen Zuneigung!*)
- ☞ Gesellschaft – Abneigung gegen – Freunden, von
engsten
Krittelig, kritteln, mäkeln
Quengeln, quengelig
Spotten – Freunde, über ihre/seine
Tadelsüchtig, krittelig – Freunden, gegenüber engsten
Unbarmherzig – Freunden gegenüber
- **Schwangerschaft, während der:** Acon., Con., Sep.
- (= *hat keinerlei Gefühl für die Freunde oder irgendjemanden während der Schwangerschaft!*)
- **Gegenstände, gegen bestimmte:** Puls.
- **Geschlecht, Dinge in Bezug auf das**
- ☞ Widerwillen – Sex, Küsse etc., gegen
- **andere Geschlecht, gegen das:** Am-c., Ign., Lach., Lyc., Nat-m., Puls.

Sep., Staph., Thuj.

☞ Abneigung – Frauen, gegen – Männern, bei
Abneigung – Männer, gegen – Frauen, bei

••• **bei Frauen:** Glon., Lyc., Plat., Raph.,

Sep., Verat.

••• **bei Männern:** Med., Puls., Thuj.

•• **Witze über Sex, gegen**

☞ Spaßen – Abneigung gegen – sexuelle Witze

• **Gesellschaft, gegen:** Anac., Nat-c.,
Stann., Syph.

• **Gesichter, gegen lachende:** M-aust.

• **Getue oder übermäßiges Geba-
be, gegen:** Nat-m.

• **Heirat, gegen:** Fl-ac., Lach., Lyc., Nux-v.,
Pic-ac., Puls.

☞ Heirat

Heirat – unerträglich, der Gedanke an Heirat scheint

• **helle Farben, gegen:** Sil.

• **hochgehoben zu werden:** Bry.

• **Kinder bekommen, Kinder zu,
Welt so schlecht ist, weil die:** Ign.,
Nat-m., Plat., Staph.

•• **eigene Kinder:** Choc., Glon., Lyc.,
Nux-v., Phos., Plat., Sep., Verat.

••• **Schuldgefühl, mit:** Aster.

•• **gegen ihre/seine eigenen
Kinder:** Agn., Aster., Choc., Con., Foll., Glon.,
Heroin., Kali-i., Lyc., Nux-v., Phos., Plat., Raph.,
Sep., Verat., Xan.

☞ Fliehen, versucht zu – Familie und den Kindern zu
entfliehen, versucht von ihrer/seiner
Gleichgültigkeit, Apathie – Kindern, gegenüber den
eigenen

Hass – Kinder, auf

Schlagen – Kinder, schlägt die eigenen

•• **geliebten Kinder werden Ihr/
ihm plötzlich zur Last, ihre/sei-
ne:** Kali-i.

•• **kleine Mädchen (bei Frauen):**
Raph.

•• **stören, das Leben beeinträch-
tigen, hat das Gefühl, die Kinder
werden:** Plat.

•• **Traurigkeit, aus:** Con.

☞ Entfremdet – Kindern, flüchtet vor ihren/seinen
eigenen
Kinder – flieht vor den eigenen Kindern

• **Koitus, gegen:** Am-m., Lyc., Nat-m.,
Raph., Sep., Staph.

(= *Geschlechtsverkehr!*)

• **lachende Gesichter, gegen:** M-aust.

• **Leute, die er früher mochte:** Fl-ac.,
Hell., Merc., Nat-p., Phos., Sep.

• **Lichter, gegen:** Tarent.

• **Literaturkenner, gegen:** Sulph.

• **Männer, gegen:** Am-c., Aur., Bar-c., Bar-
m., Bell., Calc., Caust., Cic., Con., Dios., Graph.,
Ign., Lach., Led., Lyc., Med., Nat-c., Nat-m., Nat-
sil., Phos., Plat., Puls., Raph., Sep., Stann., Staph.,
Sulph., Symph.

☞ Empfindlich – Geräusche, gegen – Stimmen, gegen –
Männerstimmen
Furcht – Männern, vor
Hass – Männer, auf

•• **Frauen, bei:** Am-c., Lyc., Med., Nat-m.,
Nat-sil., Puls., Raph., Sep., Staph., Sulph., Symph.

☞ Abneigung – Ehemann, gegen den

Delirium – Furcht, mit

Delirium – Furcht, mit – Menschen, vor

Furcht – Geschlecht, vor dem anderen

Furcht – Männern, vor

Hass – Männer, auf – Frauen, bei

Heirat – unerträglich, der Gedanke an Heirat scheint

Homosexualität

••• **religiöse Abneigung:** Lyc.,
Puls., Sulph.

☞ Heirat – unerträglich, der Gedanke an Heirat
scheint

•• **Mangel an Vertrauen in:** Cic.

•• **religiöse Abneigung:** Lyc., Puls.,
Sulph.

•• **verabscheut die Torheiten der Männer:** Cic.

•• **verachtet sie:** Cic., Plat.

• **Menschen, alle, gegen:** Absin., Cadm-met., Calc., Chin., Cic., Germ-met., Merc., Nat-m., Nux-v., Phos., Sep., Stann., Staph., Sulph.

☞ Empfindlich – bestimmte Personen, gegen
Hass
Menschenfeindlichkeit, Misanthropie
Verächtlich

•• **Schwangerschaft, während der:** Sep.

•• **verabscheut die Torheiten der Menschen:** Cic.

☞ Menschheit – verabscheut die Torheiten der Menschen

•• **Verachtung für sie, empfindet:** Cic.

•• **Vertrauen in sie verloren, hat das:** Cic.

•• **bestimmte, gegen (gewisse):**

Am-c., Am-m., Ars., Aur., Aur-m-n., Cadm-met., Calc., Calc-p., Calc-s., Carc., Caust., Cic., Con., Crot-h., Fl-ac., Germ-met., Hep., Kali-p., Lyc., Merc., Nat-c., Nat-m., Nat-sil., Nit-ac., Phos., Plat., Plut-n., Sanic., Sel., Sep., Spong., Stann., Succ., Tub.

(= ein starkes Verlangen, bestimmten Personen, die man zuvor gemocht hat, aus dem Wege zu gehen, ihnen auszuweichen, sie zu meiden, weil man sie einfach nicht mehr mag. Das können sowohl die Verwandten, aber auch Freunde oder sonstige Bekannte sein!)

☞ Empfindlich – Personen, gegen bestimmte Vorurteile, voreingenommen, parteiisch

••• **Anblick bestimmter Menschen, gegen den:** Cic.

••• **Bett liegenden Menschen, den neben ihr/ihm im:** Sanic.

(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man

sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszu-ruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)

••• **grundlos:** Tub.

literarische Gestalten: Sulph.

••• **übereinstimmen, die nicht mit ihr/ihm**

☞ Hass – Menschen, auf – übereinstimmen, die nicht mit ihr/ihm

•• **die er früher mochte:** Fl-ac., Hell., Merc., Nat-p., Phos., Sep.

•• **glückliche Menschen zu sehen**

☞ Traurigkeit – glücklich sind, wenn sie/er sieht, dass andere

•• **literarische Gestalten:** Sulph.

•• **übereinstimmen, gegen Personen, die nicht mit ihr/ihm**

☞ Hass – Menschen, auf – übereinstimmen, die nicht mit ihr/ihm

• **Mittagessen, nach dem:** Bov.

• **morgens:** Lyc., Plb.

• **Mutter, gegen die:** Thuj.

(= Anmerkung: Der Patient hat die bewusste Empfindung, seine Mutter aus irgendwelchen Gründen nicht zu mögen. Diesen Umstand drückt er prädominant im Rahmen der Anamnese aus!)

☞ Beschimpfen – Mutter, beschimpft die; Hass – Mutter, auf die

• **nachmittags, 13 Uhr:** Grat.

• **Nacht, gegen die:** Bufo

• **Näherkommen von Personen, gegen das**

☞ Näherkommen, auf sie/ihn Zukommen von Personen – Abneigung gegen

• **Orte, gegen bestimmte:** Hep.

• **Pelztiere, gegen:** Tub.

ABNEIGUNG

• **Personen (Menschen), gegen alle:** Calc., Chin., Nat-c., Nat-m., Nux-v., Phos., Sep., Staph., Sulph.

☞ Hass

Menschenfeindlichkeit, Misanthropie
Verächtlich

•• **bestimmte, gegen (gewisse):**

Am-c., Am-m., Ars., Aur., Aur-m-n., Cadmet., Calc., Calc-p., Calc-s., Carc., Caust., Cic., Con., Crot-h., Fl-ac., Germ-met., Hep., Kali-p., Lyc., Merc., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Phos., Plat., Plut-n., Sanic., Sel., Sep., Spong., Stann., Succ., Tub.

☞ Empfindlich – bestimmte Personen, gegen

• **rasieren, sich zu:** Kola, Ozone

• **religiöse Abneigung gegen das andere Geschlecht:** Lyc., Puls., Sulph.

• **rot, gegen:** Alum.

• **rot, gelb, grün und schwarz:** Tarent.

• **Schule (Kindergarten), gegen:**

Arg-n., Bac., Bar-c., Calc., Calc-p., Calc-s., Coc-c., Hell., Hyos., Ign., Lach., Lyc., Med., Nat-m., Puls., Stram., Sulph.

(= auch Schwierigkeiten bei der Einschulung!)

• **Schwangerschaft:** Acon., Sep.

(= keine liebevollen Empfindungen für irgendjemanden während der Schwangerschaft!)

• **selbst, gegen sich:** Berb., Carc., Crot-h., Fl-ac., Germ-met., Hell., Iod., Kali-p., Lac-c., Lach-h., Lyc., Phos., Plat., Senec., Sep., Staph., Thuja.

☞ Widerwillen – sich selbst, mit

•• **Frau zu sein:** Berb.

• **Sitzen, sitzt, sobald man untätig:** Calc.

• **Spielen, gegen:** Bar-c.

• **tagsüber:** Agar., Sep.

• **telefonieren, jemanden anzurufen, zu:** Rhus-g.

• **Umarmungen, fühlt sich dadurch beengt, gegen:** Ozone

• **Umstände, Aufhebens, Theater, gegen:** Nat-m.

• **Umstehenden, gegen die:** Ars.

• **untätig dasitzt, sobald sie/er:** Calc.

• **unvorhergesehene, unerwartete Dinge, gegen:** Caps.

• **Urtikaria, bei:** Bov.

• **vormittags:** Sars.

• **Wasser, gegen:** Am-c., Hyos., Kola, Lyss., Nux-v., Stram., Sulph.

•• **fließendes Wasser agg., Hören oder Sehen von:** Ang., Apis, Argmet., Bell., Brom., Canth., Lyss., Nit-ac., Stram., Sulph., Ter.

•• **kaltes Wasser:** Phys.

• **zukommen, wenn andere auf ihn:** Arn., Aur., Bry., Canth., Cham., Cina, Hell., Ign., Iod., Lil-t., Lyc., Sanic., Sulph.

• **zu viel, alles ist:** Bamb-a.

ABREAGIEREN

(= umgangssprachlich: seelische Spannungen entladen; seinen Ärger, seine schlechte Laune, Angst usw. abreagieren; seine Wut an etwas, jemandem abreagieren (auslassen); sich abreagieren, sich beruhigen: er hat sich abreagiert!)

• **sich, unfähig zum:** Coloc., Staph.

ABSCHALTEN

(= die Konzentration aufgeben, entspannen, „relaxen“; auch: mit dem (zwanghaften) Denken aufhören!)

• **unfähig zum:** Ars., Ferr-p., Kali-bi., Nux-v., Valer.

ABSCHÄTZEN

(= Zahlenwerte, Größen oder ähnliches aufgrund bekannter Tatsachen näherungsweise bestimmen!)

- **von Gewichten, Fehler beim:** Nux-v.

ABSCHÄTZIG

(= verächtlich!)

- **äußert sich oder handelt**

☞ Verächtlich

ABSCHEU, allgemein: Acon., Agn., Aloe,

Alum., Alum-p., Alum-sil., Alumn., Am-c., Am-m., Ambr., Anac., Ang., Ant-c., Ant-t., Arg-met., Arg-n., Arn., Ars., Ars-h., Asar., Aur., Aur-ar., Aur-m., Aur-m-n., Aur-s., Bamb-a., Bar-c., Bar-s., Bell., Benz-ac., Berb., Bov., Bufo, Cadm-met., Calc., Calc-ar., Calc-s., Calc-sil., Canth., Carb-ac., Carban., Carb-v., Carbn-o., Carc., Caust., Cham., Chel., Chin., Chinin-ar., Cic., Cob., Coli., Con., Cop., Croc., Dros., Gels., Grat., Hep., Hydr., Hyos., Ip., Jatr-c., Kali-bi., Kali-br., Kali-c., Kali-chl., Kali-p., Kreos., Lac-c., Lac-d., Lach., Laur., Led., Lil-t., Lyc., Magma., Med., Merc., Mez., Mosch., Myric., Naja, Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-s., Nat-sil., Nit-ac., Nux-v., Op., Orig., Petr., Ph-ac., Phel., Phos., Phyt., Pic-ac., Plat., Plect., Plb., Podo., Puls., Ran-b., Raph., Rat., Reser., Rhus-t., Rhus-v., Ruta, Sec., Sel., Seneg., Sep., Sil., Spig., Spong., Stann., Staph., Stram., Sul-ac., Sulph., Sumb., Tab., Tarax., Tarent., Thea, Ther., Thuj., Tub., Valer., Verat., Zinc., Zinc-p., Ziz.

(= im Allgemeinen!) (Def.: Abscheu ist die Bezeichnung für die Empfindung einer starken Abneigung in Verbindung mit Widerwillen. Im Gegensatz zu anderen weniger starken Formen der Ablehnung äußert sich Abscheu mitunter auch durch starke körperliche Reaktionen wie Übelkeit und Brechreiz, Schweißausbrüche, sinkenden Blutdruck bis hin zur Ohnmacht. Wissenschaftlich gilt Abscheu als

Affekt, nicht als Instinkt, da er nicht angeboren ist, sondern durch Sozialisation und Konditionierung erworben wird.) (Anmerkung von Dr. M.L. Sehgal: „Es ist ein Abwenden, ein nicht Mögen und bedeutet, dass man etwas nicht mehr mag, verabscheut, dass es einem zu viel geworden ist, weil der Widerwille zu stark geworden ist. Die Gründe hierfür können zahlreich sein, z.B. Enttäuschung, Ärger, Zorn, Kränkung etc.“) (**DD Abscheu:** Wenn jemand sagt, er fände etwas ekelig, dann kommt es darauf an, wie er es sagt. Wenn er etwas absolut ekelig findet und er dabei eine gewisse Grenze dabei erreicht und keinen Spielraum mehr hat, es in irgendeiner Weise, wenn auch nur in geringem Maße, zu akzeptieren, dann ist es die Rubrik „Widerwillen“, wenn er sich so ausdrückt, dass er allgemein Ekel empfindet in Bezug auf gewisse Menschen, Situationen oder Dinge, dann ist es die Rubrik „Abscheu“. In der Abscheu steckt auch Widerwillen, aber mit einem Spielraum. Insofern ist Widerwillen stärker als Abscheu. Meistens hat Abscheu einen stärkeren körperlichen Bezug, was jedoch nicht heißen muss, dass wir die körperlich empfundene Ablehnung beim Widerwillen nicht finden!)

☞ Gedanken – abscheuliche, widerliche Gedanken mit
 Übelkeit
 Hass
 Menschenfeindlichkeit, Misanthropie
 Unzufrieden – allem, mit
 Widerwillen

- **abends:** Alum., Alumn., Aur., Dros., Hep., Raph., Rhus-t., Spig., Sulph.

- **Alter, im:** Aur., Calc.

(= bei alten Menschen!)

- **Angst, mit:** Lach.

- **Arbeit, vor der:** Anac., Arg-n., Arn., Bar-c., Calc., Carb-ac., Chin., Cob., Con., Croc., Ham., Hyos., Kali-bi., Kali-c., Lach., Lil-t., Lyc., Merc., Nat-m., Nit-ac., Petr., Puls., Ran-b., Reser., Sil.,

ABSCHEU

Stann., Staph., Sulph., Tab., Tarax., Ther., Tub.
(Arbeit = Mühe, Anstrengung oder Leistung, die dazu führt, etwas zu produzieren oder etwas zu erreichen, d.h. Beschäftigung in der Bedeutung, seinen Lebensunterhalt zu verdienen!)

☞ Faulheit; Faulheit – verschiebt die Arbeit
Furcht – Arbeit, vor der
Geistige Anstrengung – Abneigung gegen

•• **abends:** Reser.

•• **abwechselnd mit Singen**

☞ Singen – abwechselnd mit – Abscheu vor der Arbeit

•• **Beruf, vor ihrem/seinem:** Ars-h.

• **Aufstehen, beim:** Plect.

• **Erwachen beim:** Lach., Lyc., Nat-c.

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

• **Furcht vor dem Tod, während:**
Cop.

• **Gehen im Freien, beim:** Bell.

• **Geschäfte, gegen ihre/seine:** Ars-h.
(= Beruf, geschäftliche Angelegenheiten, bei Kindern: Schule, Kindergarten!)

☞ Geschäft – Abneigung gegen

• **Hautausschlag, vor:** Cop.

• **Leben, gegen das:** Act-sp., Agn., Alum., Alum-p., Alum-sil., Am-c., Am-m., Ambr., Ang., Ant-c., Ant-t., Arn., Ars., Ars-s-f., Aur., Aur-ar., Aur-m., Aur-m-n., Aur-s., Bell., Berb., Bov., Cadm-met., Calc., Calc-ar., Calc-s., Calc-sil., Carb-an., Carb-v., Carc., Caust., Chin., Chinin-ar., Cic., Cop., Dros., Gels., Grat., Hep., Hyos., Kali-bi.,

Kali-br., Kali-chl., Kali-m., Kali-p., Kreos., Lac-c., Lac-d., Lach., Laur., Led., Lyc., Mag-m., Merc., Mez., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-s., Nat-sil., Nit-ac., Nux-v., Op., Ph-ac., Phos., Plat., Plb., Podo., Puls., Rhus-t., Rhus-v., Ruta, Sec., Sep., Sil., Spig., Spong., Staph., Stram., Sul-ac., Sulph., Ter., Thuj., Valer., Zinc., Zinc-p., Ziz.

☞ Langeweile

Lebensüberdross

Pessimist

Selbstmord – Neigung zum

Tod – wünscht sich den Tod

Widerwillen – allem, gegenüber

Widerwillen – Entmutigung, mit

•• **abends:** Alum., Alumn., Aur., Dros., Hep., Kali-chl., Raph., Rhus-t., Spig., Sulph.

•• **abwechselnd mit Lachen**

☞ Lachen – abwechselnd mit – Abscheu vor dem Leben

•• **Alter, im:** Aur., Calc.

(= bei alten Menschen!)

•• **Angst, mit:** Lach.

•• **Aufstehen, beim:** Plect.

•• **beherrschen, muss sich, um sich nicht selbst ein Leid anzutun:** Nat-s.

•• **Essen amel., beim:** Cic.

•• **Leid anzutun, muss sich zurückhalten, um sich kein:** Nat-s.

☞ Verletzen, sich selbst

Verletzen, sich selbst – Furcht alleingelassen zu werden, sie/er könnte sich sonst

•• **Menses**

☞ Menses – Gemütsymptome

•• **morgens:** Lach., Lyc., Nat-c.

•• **Schweiß, beim:** Alum., Ars., Aur., Calc., Hep., Merc., Nux-v., Puls., Rhus-t., Sep., Sil., Spong., Thuj.

•• **Sprechen, beim:** Anac., Dios.

• **Magens, mit Beschwerden des:**
Tab.

• **Menses**

☞ Menses – Gemütsymptome

- **vor:** Berb.
- **während:** Aur., Berb., Sil.

• **mittags:** Pic-ac.

• **morgens:** Mag-m., Phyt.

- **Erwachen beim:** Phyt.

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

• **muss sich zurückhalten, um sich nicht zu verletzen:** Nat-s.

• **nachts:** Ant-c., Nux-v.

• **Pubertät, in der:** Ant-c.

☞ Gleichgültigkeit, Apathie – Pubertät, in der

• **Rauchen, beim:** Sep.

• **Schmerzen**

- **durch:** Ars., Phyt.
- **während:** Aloe, Aur.

• **Schwindel, bei:** Mosch.

• **selbst, gegen sich:** Agath-a., Anac.,

Aur., Germ-met., Lac-c., Staph., Thuj.

☞ Verächtlich – selbst, gegenüber sich

• **Sprechen, gegen das:** Anac.

☞ Schweigsam

• **Weinen amel.:** Phos.

• **Widerwillen**

☞ Widerwillen

ABSCHIED

(= Handlung, mit der man sich von jemand oder

etwas trennt (= verabschiedet!)

• **nimmt keinen:** Tub.

☞ Heimweh

• **Trennung fällt schwer:** Olib-sac.

ABSCHIRMEN

(= (sich) von Menschen oder Situationen getrennt halten!)

• **sich:** Thuj.

ABSCHÜTTELN

(= umgangssprachlich: jemanden loswerden, sich von jemandem befreien, jemandem entkommen, jemanden entfernen!)

• **lässt sich nicht:** Puls.

ABSEITS

(= außerhalb, beiseite, draußen, am Rande!)

• **von der Welt, Gefühl von:** Aur.

ABSENZEN

(= Zustände der Abwesenheit!)

☞ Bewusstlosigkeit – häufige kurze Anfälle von Bewusstlosigkeit

ABSICHERN

(= vor Gefahr sichern, schützen!)

• **sich:** Ars., Nat-c.

ABSICHTEN

(= Vorhaben, Intentionen, Pläne, Ziele; Beweggründe, Motive!) (Wortbedeutung: 1. geplante, noch nicht abgeschlossene Handlung; 2. Grund für eine Handlung; 3. juristisch: eine besondere Form des Vorsatzes im Strafrecht, die sich dadurch kennzeichnet, dass es dem Täter auf den Erfolg ankommt!)

ABSICHTEN

• **stehen im Widerspruch zu den Worten:** Acon., Alum., Am-c., Caps., Chin., Lyc., Nux-m., Rhus-t., Sep.

ABSOLUTHEITSANSPRUCH: Aur., Plat.
(= Anspruch auf die alleinige Wahrheit!)

ABSOLUTISTISCH: Ars., Aur.
(= selbstherrlich, schrankenlos, unbeschränkt, unbedingt, willkürlich!)

ABSTIEG
(Wortbedeutung: 1. das Herabklettern eines Berges; 2. die Verringerung eines Niveaus, z.B. des sozialen Status!)

• **sozialem, Angst vor:** Plat., Psor.

ABSTRAHIEREN
(= generalisieren, verallgemeinern; auch: von etwas absehen, vernachlässigen!) (Wortbedeutungen: 1. auf das Begriffliche zurückführen, das Allgemeine im Einzelnen erkennen und von ihm abheben, verallgemeinern, zum Begriff erheben; 2. von etwas absehen, etwas vernachlässigen!)

• **fähig zum:** Merc.
☞ Denken – Abstraktes Denken, Abstraktionsvermögen

ABSTRAKTES Denken, Abstraktionsvermögen
☞ Denken – Abstraktes Denken, Abstraktionsvermögen

ABSTUMPFUNG
☞ Sinne – abgestumpft, stumpf
Stumpfheit

ABSTURZ
(Wortbedeutungen: 1. das Herabstürzen von Per-

sonen oder Gegenständen, ein Unfall, ein Schaden durch Herabstürzen; 2. übertragen: das Abstürzen in eine Krise; 3. Informatik, umgangssprachlich: Stillstand infolge eines schwer wiegenden Programmfehlers (= Computerabsturz!); 4. umgangssprachlich: das fehlende Erinnerungsvermögen nach übermäßigem Alkoholgenuss, die Nachwirkungen dieses Genusses!)

• **Angst vor:** Arg-n., Plat.

ABSURDE DINGE
(= widersinnige, ungereimte, unsinnige, alberne Handlungen!)

• **macht:** Bell., Cann-i., Cic., Hyos., Lach., Stram., Tarent.

(= Impuls, absurde oder verrückte Dinge zu tun!)
☞ Albernes Benehmen

ABTREIBUNG
(= Abtreiben, Schwangerschaftsabbruch, Schwangerschaftsunterbrechung!) (Wortbedeutung: 1. Eingriff zur gezielten Abtötung und Entfernung eines Embryos bzw. Fötus aus der Gebärmutter. Der Begriff wurde früher eher im Sinne von „illegaler Abtreibung“ verwendet, heute umgangssprachlich auch oft als Synonym für „Schwangerschaftsabbruch“.)

• **Krise nach:** Ign.
• **unfähig zur:** Puls.

ABWÄRTSBEWEGUNG
(= Bewegung nach unten, in Richtung Boden!)

• **agg.:** Borx., Gels.

ABWECHSELNDE
(Gemütssymptome bzw. -zustände wechseln (häufig) mit körperlichen Symptomen bzw. Zuständen ab!)

- **Gemütssymptome:** Abrot., Alum., Anac., Arn., Aur., Bell., Carc., Cimic., Con., Croc., Ferr., Ign., Lac-c., Lach., Lil-t., Med., Merc., Murx., Nux-m., Plat., Puls., Sabad., Staph., Stram., Sul-ac., Tub., Valer., Verat., Zinc.

(= *geistige Symptome!*)

☞ Abwechselnde Gemütszustände
Stimmung, Laune – wechselnd, wechselhaft

- **Gemütszustände:** Abrot., Acon., Agar., Aloe, Ambr., Anac., Ant-c., Arn., Ars., Bell., Berb., Cann-i., Cann-s., Carc., Cimic., Cocc., Croc., Cupr., Dulc., Ferr-p., Glon., Ign., Iris, Kali-bi., Lac-c., Lach., Lyc., Phos., Psor., Puls., Sep., Stram., Sul-ac., Sulph., Valer., Xan., Zinc.

(= *geistige Zustände!*)

☞ Abwechselnde Gemütssymptome

ABWEHRKRAFT

(Def.: *Körpereigene Verteidigung gegen äußere krankmachende Einflüsse wie Viren, Bakterien usw., aber im weiteren Sinne auch gegenüber psychischen Einflüssen!*)

- **habe keine, Gefühl von:** Stram.

ABWEISENDE Stimmung

☞ Stimmung, Laune – abweisend, zurückweisend

ABWESENDEN

(Wortbedeutung: *1. Personen, die nicht gegenwärtig da, nicht präsent sind, zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum fehlen; 2. Personen, die geistig nicht bei der Sache sind!*)

- **unterhält sich mit:** Thuj.

ABWESENHEIT

- **der Eltern, Beschwerden durch**

☞ Beschwerden durch – Vernachlässigung, durch – Mutter, durch die

Beschwerden durch – Vernachlässigung, durch – Vater, durch den

ACAROPHOBIE

☞ Furcht – Insekten, vor

ACHTLOS

(= *unaufmerksam, gleichgültig!*)

☞ Geistesabwesend
Gleichgültigkeit, Apathie
Unbesonnen, unachtsam

ACHTSAM, Alarmbereitschaft, Alarmhaltung, wachsam:

Ars., Calc-p., Ferr-p., Phos., Sulph.

(= *aufmerksam, sorgfältig!*) (Wortbedeutungen: *1. Geschehnisse mit erhöhter Aufmerksamkeit verfolgend; 2. etwas mit großer Sorgfalt ausübend!*)

☞ Sorgsamkeit, Sorgfalt

- **akribisch, angespannt:** Ars.
- **Kinder, wachsame, die auf jede Geste achten:** Phos.

ACHTUNG

(= *Respekt, Wertschätzung, Obacht!*) (Wortbedeutungen: *1. Respekt, Ehrfurcht vor jemandem oder etwas haben; 2. Aufmerksamkeit, Beachtung, Wachsamkeit!*)

- **Ehrfurcht, Respekt**

☞ Ehrfurcht, Bewunderung
Respekt, Ehrfurcht – vor ihrer/seiner Umgebung

- **Mangel an, respektlos**

☞ Ehrfurcht, Bewunderung – Mangel an

- **Sehnsucht nach:** Ars.

ÄCHZEN: Calc-p., Camph., Cham., Cocc., Crot-h., Ip., Kali-br., Mur-ac., Verat.

(= *seufzen, stöhnen; bei Gegenständen: knarren!*)

ÄCHZEN

(Wortbedeutung: Aufgrund einer schweren Last, einer körperlichen Anstrengung, einer Erkrankung, eines Kummers, einer Sorge oder einem sonstigen Umstand (wiederholt) aufstöhnen!)

☞ Stöhnen, Ächzen, Wehklagen

- **andauernd:** Calc-p., Cham., Mang., Merc.
- **Schlaf, im:** Coff., Ip., Lyc., Op., Puls., Sulph.

ACROPHOBIE

☞ Furcht – hochgelegenen Orten, vor

ADDIEREN fällt schwer

☞ Mathematik – unfähig zur – Addieren fällt schwer

ADHS

☞ Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom
Konzentration – schwierig
Ruhelosigkeit

ADLIG

(= hochgeboren, erlaucht, blaublütig!)

- **vornehm, „etwas Besseres“ sein, Gefühl von:** Ars., Plat.

ADOPTIERT

(= an Kindes Statt angenommen!)

- **Gefühl das sie/er adoptiert sei:** Tub.

(Anmerkung: Der Patient hat das Gefühl, dass er an Kindes Statt angenommen sei, also nicht biologisch abstammt von seinen Eltern oder Bezugspersonen!)

AFFEKTIERTHEIT, Geziertheit, Vortäuschung, Verstellung

☞ Geziertheit, Affektiertheit
Geziertheit, Affektiertheit – Gesten und Handlungen, in

AFFIZIERT

(= beeinflusst, in Mitleidenschaft gezogen, erregt, gereizt, krankhaft verändert!)

- **angegriffen, schnell:** Calc., Carc., Ign., Lyss., Med., Merc., Nat-m., Nit-ac., Phos.

AGGRESSION

(Def.: Aggression (lat.: aggredi = heranschreiten, sich nähern, angreifen!) bezeichnet eine Vielfalt von Verhaltensweisen, denen gemeinsam ist, dass ein Konflikt zwischen Individuen oder Gruppen, der durch unvereinbare Verhaltensziele verursacht wurde, nicht durch einseitige oder beidseitige Änderung dieser Verhaltensziele gelöst wird, sondern dadurch, dass die eine Konfliktpartei zumindest versucht, der anderen eine Änderung aufzuzwingen.)

☞ Heftig, vehement
Kämpfen – möchte
Raserei, Tobsucht, Wut
Reizbarkeit, Gereiztheit
Streitsüchtig
Zorn

• Mangel an

- **Liebesverlust, Angst vor, aus:** Carc.
- **nicht zeigen:** Ferr-p., Puls., Staph.
- **unterdrückte:** Anac., Apis, Carc., Ferr-p., Mag-p., Mag-s., Puls., Staph.
- **verborgene:** Sil., Staph.

AGGRESSIV

(= angriffslustig, angreifend, beleidigend, feindselig, gewaltbereit, grimmig, heftig, herausfordernd, hitzig, kämpferisch, wild!)

- **anfallsweise:** Stram.
- **angegriffen, wenn selber:** Bell., Hyos., Lach., Lil-t., Lyss., Stram., Succ., Tarent.
- **angriffslustig:** Lil-t.

- **Ausbrüchen von Wut, in:** Sep.
- **geliebt, wenn nicht:** Phos.
- **innerlich:** Nat-m., Staph.
- **latent, verborgen:** Staph.
- **offen:** Med.
- **plötzlich:** Nux-v.
- **unberechenbar:** Lac-c., Staph.
- **verdeckt:** Carc., Staph.

AGONIE

- **vor dem Tode**

☞ Tod – Agonie vor dem Tod

AGORAPHOBIE: Arg-n., Calc., Lyss.

(Def.: Furcht vor offenen Plätzen, entweder wegen deren relativer Größe oder der Anwesenheit einer Menschenmenge; Angst vor Weite, Marktplätzen etc., einen schützenden Raum zu verlassen. Sie ist das Gegenteil von Klaustrophobie!)

☞ Auszugehen – Abneigung

Furcht – Menschenmenge, in einer
Furcht – offenen Plätzen, Furcht vor

AHNUNGEN: Acon., Aesc., Agar., Agn., Alum., Am-c., Arg.met., Ars., Calc., Carb-v., Caust., Cencl., Chin., Cimic., Dros., Elaps, Ferr., Gels., Kali-c., Lach., Lyc., Med., Nabal., Naja, Nat-m., Nat-p., Phos., Plb., Psor., Sec., Sep., Sil., Spig., Stram., Tab., Tax., Verat.

(= Vermutungen, Vorgefühle, Befürchtungen, Vorherwissen!) (Wortbedeutungen: 1. unbestimmtes, undeutliches Vorgefühl; 2. umgangssprachlich: Wissen oder Vorstellung von etwas!)

- **böse:** Lach.

AICHMOPHOBIE

☞ Furcht – Nadeln, vor

AILUROPHOBIE

☞ Furcht – Katzen, vor

AKKURAT: Ars., Sil.

(= genau, sorgsam, einwandfrei, exakt, gewissenhaft, gründlich, ordentlich, fehlerfrei, präzis usw.)

☞ Akribisch

Behutsam, übertrieben gewissenhaft bei kleinen Dingen

Einzelheiten – haftet an

Genau – nimmt Dinge zu

Gewissenhaft, peinlich genau in Bezug auf Kleinigkeiten

AKRIBISCH: Ars., Sil.

(= sorgfältig, peinlich genau!)

☞ Akkurat

Behutsam, übertrieben gewissenhaft bei kleinen Dingen

Einzelheiten – haftet an

Genau – nimmt Dinge zu

Gewissenhaft, peinlich genau in Bezug auf Kleinigkeiten

AKTIV

(= tätig!) (Wortbedeutung: umgangssprachlich für tätig, engagiert!)

• **lebhaft, lebendig:** Apis, Coff., Lach., Nux-v., Op., Stram., Tarent., Valer.

- **geistig, mental:** Coff., Op.

AKTIVITÄT

(Def.: (von lat. „activus“ = „tätig“, „wirksam“!), eine Tätigkeit; in einem Zustand sein, in dem man etwas tut; aktives Verhalten, Betätigungsdrang, Energie, Wirksamkeit, das Gegenteil von Passivität; die Eigenschaft, auf die Umwelt einzuwirken und sie zu verändern, als Ursache Wirkungen hervorzurufen!)

• **abwechselnd mit Schwerfälligkeit (Stumpfheit):** Acon.

AKTIVITÄT

- **amel.**

☞ Beschäftigung amel.

- **fruchtlos**

- **agg., fruchtlose Aktivität:** Ars.

(Anmerkung: Beim Patienten im Ars.-Zustand verschlechtert jeder Gedanke an eine erfolglose oder ergebnislose Tätigkeit, die ohne Ziel und Zweck ist, da er ehrgeizig zielorientiert denkt!)

☞ Geschäftig - fruchtlos

- **Verlangen nach fruchtloser**

Aktivität: Absin., Apis, Arg-n., Ars., Borx., Calc., Canth., Cocc., Ign., Kali-br., Lach., Lil-t., Mag-p., Stann., Sulph., Tarent., Ther., Verat.

(Anmerkung: Der Patient begehrt, möchte gerne oder wünscht sich einen Zustand, in dem er in irgendeiner Form aktiv ist, indem er z.B. etwas bewegt, macht, unternimmt, ohne dass damit etwas bewirkt wird oder ein Ziel oder Zweck damit verfolgt wird; es geht weder um das Ergebnis, die Früchte seiner Aktivität noch um den Erfolg bei oder durch die Aktivität, sondern lediglich um die Tätigkeit an sich!)

- **geistige:** Acon., Agar., Alum., Ang., Ant-c., Apis, Arg-n., Ars., Aur., Aur-ar., Aur-s., Bar-c., Bell., Borx., Brom., Bry., Calc., Camph., Cann-i., Cann-s., Canth., Caps., Carb-ac., Carc., Chin., Chinin-s., Choc., Cic., Cimic., Cinnb., Clem., Coca, Cocain., Cocc., Coff., Coff-t., Cortico., Cortiso., Crot-c., Cycl., Dig., Fl-ac., Form., Gels., Graph., Helon., Hura, Hydrog., Hyos., Hyosin., Hyper., Iber., Ign., Iod., Ip., Iris, Kali-br., Lac-del., Lach., Laur., Lil-t., Lyc., Lycps-v., Mag-c., Mag-m., Med., Merc., Mez., Morph., Mosch., Mur-ac., Naja, Nat-ar., Nat-c., Nat-s., Nitro-o., Nux-v., Op., Orig., Ox-ac., Ph-ac., Phos., Phys., Pic-ac., Pip-m., Plb., Ptel., Raph., Reser., Sarr., Scut., Sep., Spig., Stann., Staph., Stram., Stry., Sul-ac., Sulph., Syph., Tarent., Teucr., Thea, Thuji., Tub., Valer., Verat., Verb., Viol-o., Visc.,

Zinc., Zing.

- **abends:** Chinin-s., Graph., Lycps-v., Rhus-t.

- **21 Uhr, Gehen im Freien, nach:** Chinin-s.

- **abwechselnd mit**

- **Erschöpfung:** Aloe, Sil.

- **Faulheit:** Aloe

- **Gleichgültigkeit, Apathie:**

Aloe, Aur., Ph-ac., Sarr.

- **Mattigkeit:** Aloe, Aur., Calc-sil.,

Carc., Choc., Gink-b., Kola, Med.

- **Schwäche:** Ruta

- **Stumpfheit/Stumpfsinn/**

Schwerfälligkeit: Acon., Cycl., Gels., Med., Ph-ac.

- **amel.:** Calc., Con. Cycl., Helon., Iod., Kali-bi., Lil-t., Mur-ac., Phos., Rhus-t., Sep.

- **Arbeiten, beim, gefolgt von Angst:** Benz-ac., Ham.

- **beeinträchtigt:** Ars-h., Sep.

- **denkt an alles:** Arag., Sulph.

- **emotional:** Viol-o.

- **erfolglos:** Apis, Arg-n., Borx., Calc., Kali-br., Lil-t., Lyc., Stann., Tarent., Ther.

- **Erschöpfung, mit körperlicher:** Mosch.

- **Gedächtnisschwäche und Kopfschmerzen, mit:** Viol-o.

- **Geschäften, Unternehmungen, Aktivitäten, bei ihren/seinen:** Borx., Brom., Manc., Nux-v.

(Geschäft = zweckgebundene Tätigkeit, Arbeit, Gewerbe, Beruf, geschäftliche Angelegenheiten, Ergebnis oder Abschluss einer mit Geld verbundenen Tätigkeit, Handel; bei Kindern: Schule, Kindergarten!) (Anmerkung von Dr. Gerhardus Lang: „Patienten, die nie müde werden bei ihrer

Arbeit und dies im Rahmen des Patientengesprächs dominant zum Ausdruck bringen!“)

•• **gestört:** Stram.

(= *gestörte geistige Aktivität!*)

•• **Kopfschmerzen, trotz:** Bad.

•• **kreativ:** Arg-met., Arg-n., Aur., Cadm-met., Cadm-s., Calc., Cann-i., Cann-s., Carc., Chin., Choc., Coff., Iod., Kali-c., Lac-del., Lach., Lyc., Med., Pall., Phos., Podo., Sil., Staph., Sulph., Symph., Tarent., Ther., Zinc.

(= *kreative Aktivität, kreativer Schaffensdrang!*)

••• **Schwäche, mit körperlicher:** Mosch.

••• **Schweiß, beim:** Op.

•• **Melancholie, mit reizbarer:** Lyc.

•• **Mitternacht, bis:** Coff., Graph.

•• **morgens:** Acon., Fago., Lycps-v.

•• **nach, agg.:** Ars.

•• **nachts:** Chin., Dig., Hydrog., Lach., Sinnen., Sulph.

••• **4 Uhr, ab:** Cortico.

••• **5 Uhr:** Fago., Lycps-v.

•• **prophetische Wahrnehmung, nahezu:** Lach.

•• **ruhelos:** Ars., Coff., Dig., Ign., Lycps-v., Nux-v., Verat., Viol-o.

☞ Ruhelosigkeit

••• **abends:** Lycps-v.

••• **nachts:** Dig.

•• **schlafen, kann deshalb nicht:** Coff.

•• **Schlaflosigkeit, mit:** Coff., Dig., Rhus-t., Thea, Zinc.

••• **nachts:** Thea

•• **Schweiß, beim:** Lach., Op., Phos., Thuj., Valer.

•• **Traum, wie ein:** Cann-i., Med., Op.

•• **Verlangen nach geistiger Ak-**

tivität: Aur., Calc., Hyper., Led., Nat-s., Sulph.

•• **vermehrt:** Anag., Ant-c., Arg-n., Ars., Bell., Calc., Canth., Carb-ac., Carc., Chin., Chlor, Cina, Cinnb., Coff., Coff-t., Hyper., Lach., Med., Nux-v., Op., Phos., Phys., Sulph, Zing.

• **Verlangen nach:** Absin., Acon., Adam., Agar., Aids., Alco., Aloe, Ang., Apis., Arg-met., Arg-n., Ars., Aur., Aur-ar., Aur-i., Aur-m., Bad., Bar-c., Benz-ac., Borx., Brom., Bry., Cadm-met., Cadm-s., Calc., Calc-sil., Cann-i., Cann-s., Canth., Carb-ac., Carbn-o., Carbn-s., Carc., Chin., Chinin-s., Choc., Cic., Clem., Coca, Cocc., Coff., Coff-t., Cycl., Dulc., Form., Gels., Germ-met., Gink-b., Gran., Ham., Heroin., Hura, Hydrog., Hyos., Iber., Ign., Ind., Iod., Iris, Kali-br., Kali-c., Kola, Lac-ac., Lac-del., Lac-h., Lac-leo., Lac-lup., Lach., Lil-t., Lyc., Lycps-v., Mag-c., Mag-m., Mag-p., Manc., Med., Mez., Morph., Mosch., Mur-ac., Naja, Nat-ar., Nat-s., Neon, Nitro-o., Nux-v., Olib-sac., Op., Ozone, Pall., Phos., Phys., Pip-m., Plb., Podo., Psil., Raph., Ruta, Sarr., Sep., Sil., Spig., Stann., Staph., Stry., Sulph., Sumb., Symph., Syph., Tarent., Tax., Tell., Thea, Ther., Tub., Ulm-c., Verat., Viol-o., Visc., Zinc., Zinc-m., Zinc-p., Zing.

☞ Anstrengung – körperliche Anstrengung – amel.

Beschäftigung amel.

Geistige Anstrengung amel.

Geschäftig

Impulse, Triebe, krankhafte – Beschäftigung amel.

Reizbarkeit, Gereiztheit – Untätigkeit, Müßiggang, bei

Spannkraft

Wahnideen – Aktivität, mit

Überaktiv

•• **abends:** Chinin-s., Lycps-v., Olib-sac.

••• **21 Uhr, Gehen im Freien, nach:** Chinin-s.

•• **abwechselnd mit**

••• **Erschöpfung, geistiger:** Aloe

••• **Gleichgültigkeit, Apathie:**

Aloe, Aur., Sarr.

- **Mattigkeit:** Aloe, Aur., Calc-sil., Carc., Choc., Gink-b., Heroin., Kola
- **Schwäche:** Olib-sac., Ruta, Tax.
- **Stumpfheit:** Cycl.
- **Arbeit, bei der:** Benz-ac., Ham.
- **emotionaler Aktivität:** Viol-o.
- **geistiger Anstrengung, nach**
 ☞ Geistiger Anstrengung – Verlangen nach
- **Geschäften, Unternehmungen, bei ihren/seinen:** Borx., Brom., Manc., Nux-v.
 (= Beruf, geschäftliche Angelegenheiten, bei Kindern: Schule, Kindergarten!)
 ☞ Geschäft – Verlangen nach
- **körperlicher Betätigung, nach**
 ☞ Anstrengung – körperliche Anstrengung – Verlangen nach
- **kreativer Aktivität, kreativem Schaffensdrang:** Adam., Alco., Ang., Arg-met., Arg-n., Aur., Cadm-met., Cadm-s., Calc., Cann-i., Cann-s., Carc., Chin., Choc., Coca, Coff., Coff-t., Germ-met., Gran., Heroin., Hydrog., Ind., Iod., Kali-c., Lac-del., Lac-leo., Lac-lup., Lach., Lyc., Med., Neon, Ozone, Pall., Phos., Podo., Psil., Sil., Staph., Sulph., Symph., Tarent., Tell., Ther., Zinc.
 ☞ Erfinderisch, innovativ
 Gedanken – tieferschürfend
 Gedanken – überlegt, bedacht
 Gedächtnis – gut, aktiv
 Ideen, Einfälle – Reichtum, an, Klarheit des Geistes
 Konzentration – gut, aktiv
 Kunst – Talent zur
 Neue Ideen, Einfälle
 Pläne – macht, schmiedet viele Pläne
 Theoretisieren
 Wahnideen – schöpferische Kräfte, sie/er habe
- **nachts:** Olib-sac.
- **Schwäche, mit körperlicher:** Mosch.
- **Schweiß, beim:** Op.

ALARMBEREITSCHAFT

(= der Zustand des Alarmiertseins für etwas!)

- **Alarmhaltung, achtsam, wachsam:** Agath-a., Allox., Anh., Ars., Choc., Coff., Ferr-p., Hir., Hydr., Hydrog., Ign., Kola, Lac-h., Lac-lup., Op., Phos., Stram., Sulph., Verat.

(Anmerkung: Wenn man wachsam ist, schaut man, dass alles in Ordnung ist, man wird vorsichtig und ist „auf der Hut“!) (Anmerkung der Drs. Sehgal: „Wenn man wachsam ist, schaut man, dass alles in Ordnung ist, man wird vorsichtig. Man kann nicht so lange in diesem Zustand bleiben. Wachsam ist ein alarmierter Zustand!“) (Anmerkung: Der Patient im Op.-Zustand ist nicht immer wachsam, nur wenn er spürt, dass sich etwas anbahnt. Der Op.-Patient befindet sich normalerweise im Zustand der Gleichgültigkeit (gegenüber Leiden). Falls dann aber das Gefühl in ihm erwacht, dass sich ein Problem nähert oder anbahnt, ist er alarmiert und wird vorsichtig und wachsam, weil er dann in den Zustand der Furcht vor Extravaganz wechselt!)

- **Kinder, wachsame, die auf jede Geste achten:** Ars., Calc-p., Ferr-p., Phos., Sulph.

ALBERNES Benehmen: Absin., Acon., Aeth., Aether, Agar., Alco., All-c., Allox., Alum., Anac., Anan., Androc., Ant-c., Apis, Arg-n., Arn., Ars., Aur., Bamb-a., Bar-c., Bar-m., Bell., Bufo, Cact., Calc., Camph., Cann-i., Cann-s., Canth., Carb-an., Carb-v., Carl., Caust., Cham., Chin., Cic., Cocc., Cod., Con., Cori-r., Cortico., Cot., Croc., Cub., Cupr., Cupr-acet., Der., Dulc., Ferr., Ferr-p., Graph., Hell., Hyos., Ign., Kali-bi., Kali-c., Kola, Lach., Lact., Lyc., Meny., Merc., Mosch., Nat-c., Nux-m., Nux-v., Olib-sac., Op., Ozone, Par., Ph-ac., Phos., Phys., Plb., Podo., Psil., Rob., Sacch-a., Sec., Se-neg., Sep., Sil., Spong., Staph., Stram., Sulph.,

Tab., Tanac., Tarent., Tritic-vg., Tub., Verat., Verb.
 (Def.: *Albernes Benehmen ist eine situations-
 bezogene Stimmung der Vergnügtheit und des
 Leicht- und Nicht-Ernst-Nehmens!*) (Anmerkung:
*Bei Erregung wird der Patient übermäßig freudig
 und benimmt sich lächerlich, was einen zum La-
 chen bringt oder zu Spott einlädt, weil er sich so
 unreif benimmt!*) (Anmerkung: *Kinder benehmen
 sich häufig albern, um lustig oder amüsan zu er-
 scheinen, lassen aber dadurch ihre geringe Selbst-
 achtung oder ein Heischen nach Aufmerksamkeit
 erkennen!*)

☞ Antworten – Abneigung zu antworten – singt und
 redet, beantwortet jedoch keine Fragen

Antworten – albern

Delirium – Absurdes, tut

Delirium – albern, töricht

Ernst – Absurdem, bei

Frivol

Froh – albern, und

Gedanken – alberne Gedanken, nachts

Gedanken – lächerlich

Geisteskrankheit – Verrückter, verhält sich wie ein

Gesten, Gebärden, macht – lächerlich oder albern

Grimassen

Impulse, Triebe, krankhafte – Absurdes zu tun

Kichern

Kindisches Verhalten

Lachen – albern

Lachen – Kleinigkeiten, über

Lachen – lächerlich, alles erscheint

Lachen – unmäßig

Lustig, fröhlich – albern

Lächeln – albern

Läuft umher

Phantasien – absurd

Possen – spielt

Redseligkeit, Geschwätzigkeit – beantwortet keine

Fragen, aber

Spaßen

Spaßen – lächerlich oder albern

Sprache – albern

Ungeschicklichkeit

Wahnideen – absurd, lächerlich

Wahnideen – gehen, zu – kann nicht gehen, sie/er –
 rennen oder hüpfen, muss

Wahnideen – Vertrauen in sie/ihn verloren, ihre/seine
 Freunde hätten alles

Wirft mit Gegenständen um sich – Personen, nach
 Gesicht – Ausdruck – albern, töricht

• abwechselnd mit

•• **Ernsthaftigkeit:** Sul-ac.

•• **Raserei:** Aeth.

• **Affe, wie ein:** Hyos.

• **Demenz, bei seniler:** Bar-c., Con., Op.,
 Plb.

• **Entbindung, nach der:** Apis

(= *Geburt, Partus, das Gebären, Niederkunft, Ende
 der Schwangerschaft!*)

• Epilepsie

(= *Fallsucht, Krampfleiden!*)

•• **vor:** Caust.

•• **nach:** Tab.

• Erwachen, beim

(Def.: *Erwachen bedeutet aufwachen, aufhö-
 ren zu schlafen. Dem Patienten kommt plötz-
 lich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird
 ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet
 im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“,
 volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen
 wachsam, gegenwärtig, im Augenblick ver-
 weilend. Erwachen in diesem Zusammenhang
 bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der
 Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widri-
 ger Umstände!*)

•• **morgens:** Aur.

• **Fieber, während:** Acon., Cic., Ferr-p.

• **Freien, im:** Nux-m.

• **Geräusche, macht alberne, wäh-
 rend epileptischem Anfall:** Lyc.

(*epileptischer Anfall = Fallsucht, Krampfleiden!*)

• **Glück und Stolz, zeigt:** Sulph.

☞ Eitelkeit

Hochmütig, arrogant

ALBERNES

• **groteskes Benehmen (Verhalten):** Agar., Alco., Bufo, Cact., Cori-r., Hyos., Plb.

• **Heiterkeit, mit ausgelassener, und anschließend zorniger Wildheit, oder tränenreicher Traurigkeit:** Op.

• **Kindern, bei:** Androc., Apis, Bar-c., Bell., Carb-v., Chin., Cic., Croc., Cupr., Hyos., Ign., Kali-bi., Lach., Lyc., Merc., Nux-v., Op., Phos., Plb., Psil., Sacch-a., Sil., Spong., Stram., Tarent., Tub., Verat.

• **Krämpfen, bei den:** Sec.

• **Menses, während:** Cic., Hyos., Phos., Stram., Verat.

• **morgens**

•• **Erwachen, beim**

☞ Albernes Benehmen – Erwachen, beim - morgens

• **nachts:** Cic.

• **Reden**

(= Sprechen, Gerede!)

•• **albernes, bei Betrunkenheit:**

Alco., Hyos., Petr.

☞ Sprache - albern

•• **bei Knaben, albernes:** Tab.

• **schüttelt den Kopf:** Bell., Cham.

• **Wahn, im:** Bell., Cic., Hyos., Merc., Nux-m., Nux-v.

• **zeigt Glück und Stolz:** Sulph.

☞ Eitelkeit

Hochmütig, arrogant

ALKOHOLISCHE Getränke

• **agg.:** Bell., Caust., Cocc., Con., Glon., Kali-br., Lyc., Nux-v., Op., Stram.

• **amel.:** Olnd.

ALKOHOLISMUS, Trunksucht, Dip-

somanie: Absin., Acon., Adon., Agar., Agn., Alco., Alum., Am-m., Anac., Ant-c., Ant-t.,

Apoc., Apom., Arg-met., Arg-n., Arn., Ars., Ars-s-f., Asaf., Asar., Aur., Aur-m-n., Aur-s., Aven., Bar-c., Bell., Bism., Borx., Bov., Bry., Bufo, Cadm-s., Calc., Calc-ar., Camph., Cann-i., Caps., Carb-ac., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Carc., Card-m., Caust., Cham., Chel., Chim., Chin., Cic., Cimic., Coc-c., Coca, Cocc., Coff., Con., Croc., Crot-h., Cupr-ar., Dig., Eup-per., Ferr., Fl-ac., Gels., Glon., Graph., Hell., Hep., Heroin., Hydr., Hyos., Ign., Ip., Kali-bi., Kali-br., Kali-c., Kali-i., Kola, Lac-ac., Lac-c., Lach., Laur., Led., Lob., Lup., Lyc., Mag-c., Med., Meph., Merc., Mez., Mosch., Nat-c., Nat-m., Nat-s., Nux-m., Nux-v., Olib-sac., Op., Passi., Petr., Ph-ac., Phos., Plat., Plb., Psor., Puls., Ran-b., Raph., Rheum, Rhod., Rhus-t., Rumx., Ruta, Sabad., Samb., Sang., Sars., Sec., Sel., Sep., Sil., Spig., Spong., Staph., Stram., Stront-c., Stry., Sul-ac., Sulph., Syph., Tarax., Thuj., Tub., Valer., Verat., Zinc.

(= „Zustand des Berauschtseins!“) (Def.: *Alkoholismus (oder Alkoholabhängigkeit), früher auch „Dipsomanie“, „Potomanie“, „Trunksucht“ oder „Alkoholsucht“ genannt, ist eine Abhängigkeit von der psychotropen Substanz Ethanol. Es handelt sich um eine progressive Krankheit, in deren Verlauf sich die Beschaffung und der Konsum von Alkohol zum lebensbestimmenden Inhalt entwickeln können. Typische Symptome sind der Zwang zum Konsum, fortschreitender Kontrollverlust, Vernachlässigung früherer Interessen zugunsten des Trinkens, Leugnen des Suchtverhaltens, Entzugserscheinungen bei Konsumreduktion, Nachweis einer Toleranz gegenüber Alkohol („Trinkfestigkeit“) sowie der Veränderung der Persönlichkeit. Der übermäßige Konsum wird auch als Alkoholabusus oder Alkoholmissbrauch (= Alkoholkonsum mit nachweislich schädlicher Wirkung!) bezeichnet.*)

☞ Beschwerden durch – Alkoholismus

Betrunkenheit – Symptome bei

Delirium tremens

Korsakoff-Psychose – Alkoholismus, durch

Trinken – mehr als sie/er sollte, trinkt

Verlangen, Wunsch nach – voller Verlangen – mehr als sie/er braucht

Zügellosigkeit, sexuelle Ausschweifung

• **akut:** Acon., Apoc., Bell., Hyos., Lach., Op., Sul-ac.

• **angeborener:** Syph.

• **Arme, mit Beschwerden der:** Ars., Lach., Nux-v., Sulph.

• **aufstehen, um zu trinken, muss nachts:** Ars., Caps., Nux-v.

• **beseitigen, um die Trinkgewohnheit zu:** Bufo, Kola, Sul-ac., Sulph.

• **betrunken von der kleinsten Menge Alkohol:** All-c., Alum., Arg-n., Asar., Caust., Colch., Con., Lach., Nux-v., Phos., Puls., Rhod., Rhus-t., Tarent., Zinc.

• **Charakterschwäche, aus:** Ars., Lyc., Petr., Puls., Staph.

☞ Charakter – Mangel an

• **Diabetes, (verkompliziert) mit:** Med., Nux-v.

(= Zuckerharnruhr, Zuckerkrankheit, Stoffwechselerkrankung, charakterisiert durch verminderte beziehungsweise fehlende Bildung von Insulin!)

• **Entzug zu unterstützen, um den:** Asar., Bufo, Calc-ar., Carc., Kola, Passi., Phos.

• **erblich (hereditär):** Asar., Carc., Lach., Psor., Sul-ac., Sulph., Syph., Tub.

• **Erregung bei Alkoholismus:** Hyos., Lach., Stram., Zinc.

☞ Erregung

• **Folgen, späte:** Carb-v., Nux-v.

• **Folgen, wiederkehrende:** Anac., Aur., Bell., Chin., Hyos., Nux-v., Op., Stram., Thuj.

• **heimlicher Trinker, Alkoholiker:**

Lach., Med., Sulph., Thuj.

• **Hypochondrie, mit:** Ars., Aur., Nux-v.
(= eingebildetes Kranksein!) (Anmerkung zu Nux-v.: Der Patient im Nux-vomica-Zustand ist sehr gesundheitsbewusst. Er denkt darüber nach, wie man es erreichen kann, perfekt gesund zu sein. Er denkt selbst über die winzigsten Probleme nach. Wenn etwas diesem Ideal von Gesundheit entgegensteht, fängt der Nux-v.-Patient an, Alkohol zu trinken.)

• **impulsiver Alkoholkonsum:** Ars., Croc-h., Lach., Med., Nux-v., Sulph., Sul-ac., Syph., Tub.

• **Kummer, nach:** Caust.

• **Menses, vor:** Lach., Sel.

☞ Menses – vor

• **nachts, muss nachts aufstehen um zu trinken:** Ars., Caps., Nux-v.

• **Obstipation, mit:** Apom.

(= Verstopfung!)

• **Reizbarkeit, mit:** Lach., Nux-v.

• **rezidivierend:** Anac., Aur., Bell., Chin., Hyos., Nux-v., Op., Stram., Thuj.

• **Schüchternheit, bei:** Med., Merc.

• **Schwäche, mit:** Ars., Kali-br., Nat-s., Phos., Ran-b., Sulph.

• **Schwangerschaft, während oder nach der:** Nux-v.

• **schwerer:** Agar.

• **späte Folgen:** Carb-v., Nux-v.

• **Untätigkeit durch:** Hyos., Lach., Lyc., Nux-v., Sulph.

(= aus Müßiggang!)

• **vererbter:** Lach., Syph.

• **Verlangen zu besänftigen, um das:** Aven., Bufo, Sul-ac., Sulph.

• **Verstopfung, mit:** Apom.

(= Obstipation!)

• **wiederkehrende Folgen:** Anac., Aur., Bell., Chin., Hyos., Nux-v., Op., Stram., Thuj.

ALLEIN

ALLEIN leben

(= ohne Verbindung mit jemand anderen, getrennt, einsam, einzeln, ohne Beistand, ohne Hilfe leben!)

- **fähig zum:** Lac-c.

ALLEINGELASSEN

☞ Verlassen zu sein, Gefühl

ALLEINSEIN

(= allein für sich sein, ohne weitere Person!)

- **Abneigung dagegen, allein zu sein**

☞ Gesellschaft – Verlangen nach

- **agg.:** Ambr., Ars., Calc., Camph., Con., Dros., Kali-c., Lyc., Phos., Plb., Stram., Zinc.

☞ Gesellschaft – Verlangen nach – allein, agg. wenn

- **amel.:** Ambr., Bar-c., Ferr-p., Hell., Nat-c., Nat-m., Petr., Ph-ac., Pic-ac., Plb., Sep., Stann., Staph., Sul-ac., Thuj.

☞ Gesellschaft – Abneigung gegen – allein, amel. wenn

- **Beschwerden durch:** Aeth., Agar., Ant-t., Apis, Ars., Asaf., Aur-m., Bell., Bism., Bov., Bufo, Calc., Camph., Cedr., Clem., Con., Dros., Elaps., Fl-ac., Gels., Hep., Hyos., Kali-c., Lac-h., Lach., Lil-t., Lyc., Merc., Mez., Nat-c., Nat-m., Ph-ac., Phos., Plb., Puls., Ran-b., Sep., Sil., Stann., Stram., Tarent., Verat., Zinc.

- **Furcht davor, allein zu sein**

☞ Furcht – allein zu sein

- **vor Menschen, dennoch Furcht:** Ars., Bufo, Clem., Con., Lyc., Tarent.

- **Gefühl von:** Aur., Bar-c., Calc-p., Cann-i., Mag-c., Nat-s., Plat., Puls., Stram.

☞ Verlassen zu sein, Gefühl

Wahnideen – allein zu sein

- **immer:** Mag-c., Stram.
- **Welt, auf der:** Aur., Bar-c., Plat., Puls., Stram.
- **Verlangen nach:** Aur., Carb-an., Cocc.,

Graph., Led., Ph-ac., Plat., Sil., Stann., Sulph., Thuj., Verat., Zinc.

☞ Gesellschaft – Abneigung gegen

ALLMÄCHTIG

(= omnipotent!) (Wortbedeutung: über die ganze Macht verfügend, alle Macht habend, alles beherrschend!)

- **Gefühl von:** Pall., Plat.

(Def.: „Allmächtig“ oder auch „omnipotent“ ist die Fähigkeit eines Wesens, jedes Ereignis auch jenseits naturwissenschaftlicher Erklärbarkeit in Gang zu setzen oder zu beeinflussen!)

ALLTAG

(= gleichförmiger, sich wiederholender Lebensrhythmus!)

- **unerträglich:** Gels.

ALT

(= betagt, greis!) (Wortbedeutungen: 1. vor langer Zeit gemacht oder geschehen; 2. von hohem Alter!)

- **älter, Kind benimmt sich, als sei es viel**

☞ Frühreife – Kinder

- **alt zu sein, Gefühl:** Agath-a., Alum., Bar-c., Con., Mag-m., Sil.

- **Altwerden, Angst vor dem:** Ars., Lach., Lyc., Sep., Tub.

- **fühlt sich:** Agath-a., Med.

- **Männern, bei:** Med.

- **nicht alt zu werden, Gefühl von:** Tub.

ALTEN Menschen

(= Menschen von hohem Alter!)

- **agg., bei:** Bar-c.

ALTERSSCHWACHSINN

☞ Demenz – senile Demenz

ALTKLUG: Lyc

(Def.: Als „altklug“ bezeichnet der allgemeine Sprachgebrauch eine angeblich frühreife, manchmal auch vorlaute Äußerung eines Kindes oder eines Jugendlichen.)

ALZHEIMER, Morbus: Agn., Ail., Alum., Ambr., Anac., Ant-c., Arg-met., Arg-n., Ars., Aur., Aur-i., Aza., Bapt., Bar-acet., Bar-c., Bar-m., Bell., Bry., Calc-p., Cann-i., Con., Crot-h., Fl-ac., Hyos., Ign., Iod., Kali-br., Jaki-p., Lach., Lil-t., Lyc., Nat-m., Nux-m., Nux-v., Op., Phos., Pic-ac., Plb., Puls., Sec., Sep., Staph., Sulph., Zinc.

(= Alzheimer-Krankheit!) (Def.: Eine neurodegenerative Erkrankung, die in ihrer häufigsten Form bei Personen über dem 65. Lebensjahr auftritt und ungefähr 60-70 % aller Demenzerkrankungen umfasst. Charakteristisch ist eine zunehmende Verschlechterung der kognitiven Leistungsfähigkeit, die in der Regel mit einer Abnahme der täglichen Aktivitäten, mit Verhaltensauffälligkeiten und neuropsychologischen Symptomen einhergeht!)

• **törichtem Sprechen, mit:** Ars., Bar-c., Con., Hyos., Op., Plb., Puls.

AMAXOPHOBIE

(Def.: Krankhafte Furcht davor, in irgendeinem Fahrzeug zu reisen!)

☞ Furcht – Fahren im Wagen

AMNESIE

(= Gedächtnisverlust, Gedächtnisschwund!)

☞ Gedächtnis – Gedächtnisverlust

AMOKLAUFEN: Stram., Syph

(Def.: Unter Amoklaufen versteht man eine strafbare, plötzliche, willkürliche, nicht provozierte Gewalttatkraft mit erheblich fremdzerstörender Verhalten und darauffolgender Erinnerungslosigkeit und Erschöpfung und teilweisen Umschlag in selbstzerstörende Reaktionen!)

AMÜSEMENT, Vergnügen

☞ Vergnügen, Amusement

AMÜSIEREN

(= sich vergnügen, Spaß haben!)

• **sich:** Med., Phos.

•• **Kosten anderer, auf:** Med.

ANALFIXIERUNG: Kali-c., Kali-s., Kali-sil., Sil., Sulph., Thuj.

(Anmerkung: Darauf hinweisendes Verhalten sind Ordentlichkeit, Gier, Hartnäckigkeit als Folge eines teilweise unvollendeten zweiten Stadiums der psychosexuellen Entwicklung, in dem das Interesse sich auf die Ausscheidungsfunktionen richtet!)

☞ Eigensinnig, starrköpfig, dickköpfig
Gier, Habsucht, Habgier
Wählerisch

ANALYSIEREN

(= untersuchen, einer Analyse unterziehen!)

• **sich selbst ständig:** Lach.

ANALYTISCH: Ars., Merc., Nux-v.

(= logisch, systematisch, zerlegend!) (Wortbedeutung: die Analytik, Analyse betreffend, analysierend, zergliedernd!)

ANALYTISCHES Denken

☞ Denken – analytisches Denken

ANARCHIST

ANARCHIST: Arg-n., Carc., Caust., Kali-c., Lyc., Merc., Nux-v., Sep., Staph., Sulph., Thuj.

(= Person, die alle Formen von Zwängen und Autorität zurückweist!) (Def.: Als Anarchist wird ein Mensch bezeichnet, der nach den Prinzipien der Freiheit, Selbstbestimmung, Gleichberechtigung, Selbstverwirklichung der Individuen und kollektiver Selbstverwaltung lebt oder eine derartige herrschaftsfreie Gesellschaft anstrebt!)

☞ Beachtung, schenkt allgemeinen Regeln keine
Fanatismus
Protestiert, erhebt Einspruch
Rebellisch
Revolutionär
Widerspruch – Neigung zu widersprechen

- **Idealismus, aus:** Caust.
- **Revolutionär:** Caust., Kali-c., Lyc., Merc., Sep.

ANBIEDERN

(= einschmeicheln, derb: einschleimen!)

- **sich:** Hyos., Ign.
- (= sich bei jemandem einschmeicheln!)
- **Gefühl, sie/er müsse sich anbieten, um geliebt zu werden:** Hyos.

ANBLICK

- **des ersten Dinges, das sie/er sieht, Furcht beim:** Stram.

ANDERES

(= Verschiedenes, nicht dasselbe, identische, immer eine „Extrawurst“!)

- **will immer etwas:** Cham., Tub.

ÄNDERN

(= verändern im Sinne von anders machen; sich ändern im Sinne von anders werden!)

- **nichts, will:** Sulph.
- **Partner, Gefühl als könne sie/erden:** Staph.

ANDEUTUNGEN

(= indirekte, undeutliche, relativ vage Hinweise auf etwas!)

- **spricht in:** Plb., Thuj.

ANDROGYN: Ferr-p., Lach., Lyc., Pall., Phos., Sep.

(= nicht eindeutig weiblich/männlich zuzuordnen!) (Def.: Androgynie (von altgriech. ἀνδρῖς, Gen ἀνδρός = Mann, γυνή = Frau!) bedeutet „weibliche und männliche Merkmale vereinigend“! Umgangssprachlich werden Menschen, welche sich bewusst als nicht geschlechtlich zugeordnet darstellen oder anderen Menschen so erscheinen, als androgyn bezeichnet. Schwach ausgeprägte sekundäre Geschlechtsmerkmale bzw. sekundäre Geschlechtsmerkmale des anderen Geschlechts sind oft für diese Einschätzung verantwortlich; Kleidungswahl und Verhalten können jedoch auch als androgyn ausgelegt werden!)

☞ Maskulin – Frauen
Maskulin – Mädchen, maskulin aussehende

ANDROPHOBIE

(Def.: Krankhafte Furcht vor Menschen oder vor Männern!)

☞ Furcht – Männern, vor

ÄNDERUNGEN

(= Umgestaltung, Veränderung, Wandlung, Modifikation!) (Def.: Wechsel eines Zustandes, etwas wird anders, etwas verändert sich!)

- **Abneigung gegen Änderung:**
Bar-c., Calc., Caps., Carc., Cham., Hep., Ign., Pip-

m., Plat., Sep., Sulph., Tub.

- **will nichts ändern:** Sulph.
- **Eindrücken agg., Wechsel von:** Ign.
- **Persönlichkeit, Änderung der:** Anac., Nux-m., Plat.
 - **Schwangerschaft, in der:** Nux-m.
- **Verlangen nach:** Ars., Bac., Bry., Calc-p., Caps., Carc., Cham., Hep., Ign., Lac-leo., Pip-m., Plat., Sep., Tub.
 - **anhaltend:** Bac., Calc-p., Tub.
 - **Arzt/Therapeuten/Behandler wechseln, möchte den:** Ars., Bac.
 - **Leben, im:** Calc-p., Carc., Pip-m., Tub.
 - **Stellung, der:** Pip-m.

ANEMOPHOBIE

(Def.: Irrationale Furcht vor Luftzug oder Wind!)

- ☞ Furcht – Luft
- Furcht – Wind, vor

ANERKENNUNG

(Def.: Verlangen des Patienten nach Lob, Bestätigung oder Respekt durch seine Mitmenschen!)

- **anderer, abhängig von:** Puls., Sil.
- **Fleiß, sucht durch:** Apis
- **Frau, als:** Sep.
- **kämpfen um:** Lyc.
- **streben nach:** Calc-s.
- **Verlangen nach:** Anac., Apis, Arg-n., Aur., Calc-s., Caps., Ham., Lyc., Pall., Plat., Puls., Sep., Sil., Staph., Sulph.
 - ☞ Jammern – anerkannt, geschätzt wird, weil sie/er nicht
 - Wahnideen – anerkannt, geschätzt, sie/er würde nicht
- **zuzugeben, ohne es:** Lyc.

ANFASSEN, fasst Dinge an

(= mit der Hand oder den Fingern absichtlich etwas Fassbares berühren!) (Anmerkung: Der Patient

scheint zu denken, dass alles in seiner Umgebung mit den Händen untersucht werden muss. Kinder z.B. fassen bei der Konsultation alles an: Bilder, Bücher, den Rezeptblock, die Stableuchte, das Blutdruckmessgerät, sie nehmen einfach alles in die Hände. Sie stellen die Geduld des Homöopathen, der von der ruhelosen Berührung der Kinderfinger nicht ausgespart bleibt, auf eine harte Probe!)

- **fühlt sich dazu getrieben:** Bell., Carc., Cina, Hyos., Merc., Sulph., Thuj.
 - **Kinder:** Carc., Cina
- **weiß nicht, ob die Gegenstände die sie/er sieht, wirklich vorhanden oder nur eingebildet sind, bis sie/er sie berührt:** Sulph.

ANGEBER, Aufschneider, Prahler, Großsprecher:

Acon., Agn., Agar., Alco., Arn., Ars., Aur., Aur-m-n., Aur-s., Bell., Calc., Fl-ac., Hydrog., Lach., Lil-t., Lyc., Med., Merc., Nat-m., Nux-v., Pall., Phos., Plat., Puls., Stram., Sulph., Thuj., Verat.

(Def.: Angeber = Person, die ihre eigenen Leistungen freiwillig und unaufgefordert in den Vordergrund stellt!) (Anmerkung von Eva Lang: „Jemand, der sich einer Sache rühmt, sich wichtigmacht, groß tut. Jemand, der über sich selbst mit übermäßigem Stolz und übermäßiger Eitelkeit spricht. Jemand, der mit Übertriebenheit und Stolz über sich oder über etwas, was mit ihm in Verbindung steht, redet. Einer, der außergewöhnlich stolz auf seine persönlichen Leistungen und Besitz ist und darüber mit außergewöhnlichem Selbstlob spricht.“) (DD **Anstacheln – anreizen, aufhetzen, andere, Neigung zum:** Hier möchte der Patient, dass andere etwas für ihn tun, beim „Angeben“ macht der Patient sich selbst wichtig!)

- ☞ Anstacheln – anreizen, aufhetzen, andere,

ANGEBER

Neigung zum
Geziertheit, Affektiertheit
Herausfordernd
Heuchelei
Hochgefühl – Manie, bei
Hochmütig, arrogant
Lügner
Manipulierend
Scharlatan
Unaufrichtig
Unehrllich
Verschwenderisch – Prahlerei, aus

• **Eigentum, Besitztümer, Habseligkeiten oder Spielzeug, bezüglich:** Sulph.

• **Potenz, mit ihrer/seiner:** Lyc.
(= *Potenzgehabe!*)

• **reich gehalten werden, möchte für:** Lach., Lyc., Plat., Verat.

(Anmerkung: *Der Patient möchte, dass er für besser gehalten wird, als er tatsächlich ist; er möchte immer der Beste und Tollste sein und gibt entsetzlich an!*)

• **verschwenderisch aus Angeberei/Prahlerei:** Calc., Nux-v., Plat., Puls.

(= *großtuerisches Gehabe!*) (Anmerkung: *Der Patient gibt Geld für alles Mögliche aus, nur um damit anzugeben!*)

☞ Hochmütig, arrogant
Verschwenderisch
Verschwenderisch – Prahlerei, aus

• **Vorfahren, mit ihren/seinen:** Lyc.

ANGEBLICHT werden

☞ Angesehen werden

ANGEFASST werden

(= *mit der Hand oder den Fingern eines anderen absichtlich berührt werden!*)

• **Abneigung:** Abrot., Ant-c., Calc-p., Caust., Cina, Graph., Kali-c., Lach., Nat-m., Nit-ac., Phos.,

Sep., Sil., Sulph., Zinc.

☞ Berührung – Abneigung gegen

• **will nicht**

•• **Entbindung, während der:**

Chin.

(= *Geburt, Partus, das Gebären, Niederkunft, Ende der Schwangerschaft!*)

•• **erträgt nicht, dass jemand neben ihm liegt oder ihn berührt:** Sanic.

•• **Kopf am, Kindern, bei:** Acet-ac., Cina

•• **Kopfschmerzen, bei:** Zinc.

• **liebkost werden:** Calc-p., Cham., Chin., Cina, Ign., Nit-ac.

(= *gehätschelt und gestreichelt werden!*)

ANGEHÖRIGEN, Verwandten

(= *Personen, die genetisch oder rechtlich zu einer Familie gehören!*)

• **ignoriert ihre/seine:** Alum., Bell., Hyos., Lyc., Merc., Sep., Verat.

☞ Abneigung – Familienangehörige, gegen
Entfremdet – Familie, von ihrer/seiner
Gleichgültigkeit, Apathie – Familie, gegen ihre/seine
Reizbarkeit, Gereiztheit – Familie, gegen ihre/seine
Spotten – Verwandten, über ihre/seine
Verlässt – Kinder, ihre/seine eigenen
Wahnideen – gehören, sie/er würde nicht zu
ihrer/seiner eigenen Familie

ANGELN, Fischen

(Anmerkung als Beispiel für eine typischen Sehgal-Interpretation: *Es gibt verschiedene Angelmethoden. Allen gemeinsam ist, dass der Fisch dazu gebracht wird, einen Haken aufzunehmen, der ihn an die Schnur bindet, so dass er aus dem Wasser gezogen werden kann. Da alle Fische fressen müssen, können prinzipiell auch alle Fische geangelt*)

werden. Manche Fischarten nehmen ins Wasser geworfene blanke Haken sofort an, weil sie nicht zwischen diesen und Futter unterscheiden können. Die übrigen Fische müssen mit einem Köder getäuscht werden, der den Haken kaschiert. Nur wenige Fischarten sind sehr schwer zu täuschen. Die Täuschung ist auch umso leichter, je aufgeregter die Fische sind, weshalb sie oft angefüttert werden, um ihren Futterneid zu schüren und um sie an eine beliebige Angelstelle anzulocken. Die Angelmethoden unterscheiden sich in der Art und Weise, wie und wo der Fisch an den Haken gebracht wird. Zunächst einmal ist Angeln oder Fischen eine seit Jahrtausenden vom Menschen gepflegte Möglichkeit, sich „über Wasser zu halten“, sprich: seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Doch nicht alle Menschen sind dafür geeignet, denn es gibt ja seit Anbeginn der Menschheit auch noch Jäger, Sammler, Ackerbauer, Viehzüchter und ähnliche Genossen unter den Menschen, welche auf diese andere Weise für ihren Unterhalt sorgen. Heute sind diese ursprünglichen Tätigkeiten zwar nur noch wenig in unserem Bewusstsein vorhanden und das Angeln wird in unseren Breiten häufig nur noch als Hobby angesehen. Doch sollten wir nicht verkennen, dass es noch nicht lange her ist, dass diese Art des Broterwerbs unter den Menschen üblich war. Auch heute gibt es noch Fischer, die (oft vergeblich!) versuchen, den großen Fang zu machen. Aber es gibt unter den Anglern mitunter auch Sportangler, die sich auf bestimmte „dicke Fische“ spezialisiert haben auf eine bestimmte Art von teuer gehandelten Fischen, bei dem sie sich eine „goldene Nase“ verdienen können mit dem Angeln besonders begehrter Fischepezialitäten! Offenbar braucht es gewisser Fähigkeiten, Erfahrungen, Kenntnisse, Neigungen etc., um beim Angeln erfolgreich zu sein. Darüber hinaus legt der Angler i.d.R. einen

Köder aus, um den Fisch zu täuschen, damit dieser nicht Lunte riecht und den Haken entdeckt. Dann braucht es natürlich einer gewissen Entspannung, Ruhe, Ausdauer, bis dann endlich ein Fisch am Haken hängt. Bei Nux-vomica-Zuständen finden wir diese Ausdauer eben oft gerade nicht, der Patient ist zu geschäftig und kann nicht abwarten, bis der „Fisch an der Angel“ hängt, also bis der Erfolg (Gesundheit) erkennbar und deutlich wird, auch wenn er das Fischen an sich mag. Daher ist der Patient im Nux-v.-Zustand denkbar ungeeignet, unbegabt für das Angeln oder Fischen. Aber auch der Patient im Nitricum acidum-Zustand wird keine großen Fische fangen, falls er überhaupt einen fängt! Aufgrund seiner negativen, pessimistischen und offen nach außen getragenen negativen Grundstimmung ist er dazu gar nicht in der Lage. Wenn schon der Urin nach Pferdeharn stinkt, dann ist auch im übertragenen Sinn nicht zu erwarten, dass der entsprechende Mensch im Nit-ac.-Zustand liebliche Harmonie in seinem Umfeld verströmt und so gehen ihm die Fische auch im übertragenen Sinne nicht so leicht an die Angel! Wenn man dann im dekompensierten Zustand auch noch zu Felde zieht (Nit-ac. ist prozessfreudig vgl. die Rubrik: Prozesse, geht gerne vor Gericht, führt gerne!), dann muss man sich nicht wundern, wenn am Abend (des Lebens!) der Fang schlecht war! Und schließlich: Warum ist Staphisagria auch vertreten in dieser Rubrik? Nun, Staph.-Patienten sind oft so stark unterdrückt, dass davon sämtliche Lebensvorgänge betroffen sind, die Energie des Staph.-Patienten richtet sich andauernd nach innen, statt nach außen. So können Wunden jeglicher Art (emotional, körperlich, seelisch) nicht heilen und der Patient ist im schlimmsten Fall schlichtweg unbegabt, ungeeignet für das Leben selbst, denn wer sämtliche Lebensprozesse unterdrückt kann nicht erwarten,

ANGELN

dass das Leben ihm Fische, d.h. die Symbole des Lebens selbst, schenkt! Entweder ist der Staph.-Patient niemals zornig, weil seine ganze negative Energie nach innen geht und dort ihr Unwesen (als Manifestation der Krankheit!) treibt, oder er ist ständig von Zweifeln besessen über sein Leben und seine Zukunft, kurzfristig stößt er dann auch einmal den Tisch weg, aber mehr kann man dann auch nicht erwarten. Wie sollte also ein Mensch in einem solchen Gemütszustand „einen großen Fang“ machen? Er wirft zwar mit Gegenständen um sich nach Personen, die ihn beleidigt haben, in Extremsituationen wirft er die Angelegenheiten seines Lebens sogar ins Feuer (siehe die Rubrik: Feuer – wirft Dinge ins!), aber nicht unbedingt mit der Seelenruhe eines Anglers und mit Sicherheit nicht mit einer Angel, zumal er diesen Menschen auf diese Weise auch nicht ködern könnte! Und dann hat er in der Partnerschaft auch noch immer das Gefühl, dass der andere treulos und ihn verlassen würde, mit so wenig Selbstbewusstsein kann man wohl nicht „den großen Fisch an Land ziehen“! In der entgegengesetzten Rubrik „Fischen – begabt fürs“ finden wir hingegen Lycopodium und Silicea, die Menschen in diesem Zustand besitzen letztlich die notwendige Geduld, Hartnäckigkeit und Ausdauer, ihre Angel solange auszuwerfen, bis der Erfolg „an Land gezogen“ werden kann! Auf diese Weise arbeitet man in der Sehgal-Methode, indem man die vorherrschenden Lebensäußerungen und -vorgänge beim Individuum in entsprechende Rubriken umsetzt zu einem sinnvollen Ganzen!)

- ☞ Beschwerden durch – Ehrgeiz
- Ehrgeiz
- Ehrgeiz – Geld zu verdienen
- Ehrgeiz – Mittel, setzt alle erdenklichen Mittel ein
- Ehrgeiz – Ruhm, möchte berühmt werden, nach
- Ehrgeiz – Verlust von – Enttäuschung, durch
- Feuer – wirft Dinge ins
- Prozesse, geht gerne vor Gericht, führt gerne

- **begabt fürs:** Lyc., Sil.
 - ☞ Beharrlichkeit
 - Ehrgeiz – erhöht, vermehrt, sehr ehrgeizig – Mittel ein, setzt alle erdenklichen
- **mag:** Nux-v.
 - ☞ Ehrgeiz – erhöht, vermehrt, sehr ehrgeizig – Geld zu verdienen
- **unbegabt fürs:** Nit-ac., Nux-v., Staph.
 - ☞ Ehrgeiz – erhöht, vermehrt, sehr ehrgeizig – Ruhm, möchte berühmt werden, nach
 - Feuer – wirft Dinge ins
 - Geschäftig – hat keine Zeit (S)
 - Ungeduld

ANGEGRIFFEN

(= Gefühl des verbalen oder physischen Attackiert-werdens!)

- **affiziert, schnell:** Calc., Carc., Ign., Lyss., Med., Merc., Nat-m., Nit-ac., Phos.

ANGELEGENHEITEN

(= Dinge, Sachen, Gegenstände, Objekte, Ereignisse, Themen, Probleme, Vorgänge, Inhalte, Ziele, Sachverhalte!)

- **Abneigung gegen bestimmte:** Puls.

ANGEPASST: Carc., Lyc., Sil., Staph., Stram.

(Def.: „Angepasst“ im Sinne von „konform“ bedeutet, die eigenen Verhaltensweisen, Haltungen, Einstellungen bzw. Meinungen denen der Gruppenmitglieder (unaufgefordert) anzupassen!)

- ☞ Anpassung – fähig zur
- Anpassungsbereitschaft, große

ANGESEHEN werden, angeblickt werden

(Anmerkung: Das Licht des Bewusstseins eines anderen (z.B. des Therapeuten, eines engen Vertrau-

ten etc.) scheint auf den Patienten!)

• **agg., Gemütssymptome durch:**

Ambr., Ant-c., Ant-t., Ars., Bar-i., Calc., Cham., Chin., Cina, Hell., Iod., Kali-br., Lyc., Mag-c., Merc., Nat-m., Nux-v., Puls., Rhus-t., Stram., Sulph.

•• **Schwermut, bei:** Kali-br.

• **blickt**

•• **an die Wand, wenn angesprochen:** Nat-m.

•• **nach unten, wenn er angesehen wird:** Agar.

• **erträgt es nicht, angesehen zu werden:**

Ambr., Ant-c., Ant-t., Ars., Aur-m-n., Aur-s., Bamb-a., Bar-c., Bar-i., Bar-s., Brom., Bry., Calc., Cham., Chin., Cina, Cupr., Cupr-acet., Ferr., Gels., Hell., Iod., Kali-br., Kali-c., Lyc., Mag-c., Med., Merc., Nat-m., Nat-s., Nux-v., Plb., Puls., Rhus-t., Santic., Sil., Spong., Stram., Sulph., Tarent., Thuj., Tub.

(Anmerkung: Der Patient in dieser Rubrik möchte nicht, dass jemand auf seine Beschwerden aufmerksam wird!)

☞ Furcht – bemerken, man würde ihren/seinen Zustand

Hysterie – angesehen wird, wenn sie/er

Lachen – anblickt, wenn man sie/ihn

Licht – Abneigung gegen

Licht – meidet das

Reizbarkeit, Gereiztheit – angeblickt, wenn

Verstecken – sich

Wahnideen – beobachtet, sie/er wird anhaltend

Wahnideen – Blicken – alle sehen sie/ihn an

Wahnideen – Menschen, Personen – sieht Menschen – anblicken, die sie/ihn

Weinen – anblickt, wenn man sie/ihn

•• **Kindern, bei:** Ant-c., Ant-t., Brom., Calc., Cham., Chin., Cina, Cupr., Iod., Mag-c., Nat-m., Santic., Sulph., Thuj., Tub.

☞ Schreien – Kindern, bei – angesehen wird, wenn es

• **möchte immer angesehen werden**

☞ Beobachtet zu werden – Verlangen beobachtet zu werden

• **Verlangen angesehen zu werden**

☞ Beobachtet zu werden – Verlangen beobachtet zu werden

• **weicht den Blicken anderer aus:**

Agar., Ant-c., Bar-c., Cupr., Lyc., Nat-m., Sil., Staph., Stram.

☞ Augen – niedergeschlagen

Gesellschaft – Abneigung gegen – Anblick von Menschen, vermeidet

Blicken – meidet den Blick anderer Menschen

•• **angesprochen wird, wenn sie/er:** Nat-m., Plb.

• **weinen, wenn sie/er angesehen, angeblickt wird:**

Ant-c., Nat-m., Puls., Tarent.

ANGESPROCHEN zu werden

(= Aufforderung, ein Gespräch mit einer anderen Person zu beginnen!)

• **Abneigung:** Agar., Aloe, Am-c., Anh., Ant-c., Ant-t., Apoc., Arn., Ars., Ars-i., Ars-s-f., Aur., Aur-ar., Aur-s., Bar-s., Bell., Bry., Caj., Calc., Calc-sil., Camph., Carbn-s., Cham., Chin., Con., Cur., Dulc., Elaps, Fago., Gels., Granit-m., Graph., Ham., Hell., Helon., Hipp., Hist., Hyos., Ign., Iod., Kali-p., Kalm., Lil-t., Lyc., Mag-c., Mag-m., Myric., Nat-m., Nat-s., Nit-ac., Nux-v., Op., Ph-ac., Plan., Plat., Plb., Podo., Puls., Rhus-t., Ruta, Sep., Sil., Sin-n., Spong., Staph., Stram., Sulph., Tarent., Teucr., Tritic-vg., Verat., Zinc.

☞ Auffahren, Zusammenfahren – angesprochen wird, wenn sie/er

Eigensinnig, starrköpfig, dickköpfig – Kinder – weinen jedoch, wenn man freundlich zu ihnen spricht

Gesellschaft – Abneigung gegen

Gespräche agg.

Reizbarkeit, Gereiztheit – angesprochen, wenn

Schweigsam

Still sein, ihre/seine Ruhe haben, möchte

Weinen – angesprochen, wenn

Zorn – angesprochen, wenn

ANGESPROCHEN

Zorn – Unterbrechung, durch; Zurückhaltend, reserviert

• **agg.:** Cham., Plat.

☞ Zorn – Unterbrechung, durch

• **allein gelassen werden, möchte:** Ant-t., Arn., Aur., Caj., Dulc., Gels., Granit-m., Hell., Helon., Hipp., Ign., Iod., Kali-p., Lil-t., Nat-m., Podo., Spong., Stram., Sulph., Tritic-vg.

☞ Gesellschaft – Abneigung gegen

• **blickt an die Wand, wenn angesprochen:** Nat-m.

• **Erwachen beim:** Kali-c., Lyc.

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

• **freundlich angesprochen zu werden, sogar gegen:** Ign., Nat-m., Sep., Sil.

• **Frost, während:** Hyos.

(= Froststadium im Fieber!)

• **gerufen zu werden agg.:** Sulph.

• **hasst es, angesprochen zu werden:** Bry., Graph., Nux-v.

• **morgens:** Ars., Mag-c., Nat-s.

•• **Erwachen, beim:** Mag-c.

• **Verlangen**

☞ Mitteilksam, gesprächig

ANGIOPHOBIE

☞ Furcht – Herz – Schmerzen am Herzen, durch

ANGREIFEN

(= jemanden verbal oder physisch oder etwas at-

tackieren!)

• **abhängt, die Personen, von dem man, Reue danach:** Lyss.

• **gezielt, seine Gegner:** Nux-v.

• **Menschen mit einem Messer, Delirium, im:** Hyos.

• **möchte andere:** Anac., Bell., Hyos., Lach., Lil-t., Lyss., Stram., Tarent.

(= angriffslustig!)

ANGRIFFE und Beschuldigungen

(1. Def.: Angriff = das Vorgehen gegen einen Gegner oder Feind; 2. Def.: Beschuldigung = Äußerung, mit der jemandem die Schuld an irgendetwas gegeben wird!)

• **verteidigt sich gegen eingebildete:** Lyss.

ANGRIFFSLUSTIG

(= immer bereit, jemanden anzugreifen!)

• **angegriffen, wenn selber:** Bell., Hyos., Lach., Lil-t., Lyss., Stram., Succ., Tarent.

ANGST: Abel., Abies-c., Abrot., Acet-ac., Achy., Acon., Act-sp., Adam., Adon., Adren., Aeth., Aether, Agar, Agath-a., Agn., Agri., Aids., Ail., Alco., Alet., All-c., All-s., Allox., Aloe, Alum., Alum-p., Alum-sil., Alumn., Am-c., Am-caust., Am-m., Ambr., Aml-ns., Amyg., Anac., Anag., Anan., Androc., Ang., Anh., Ant-c., Ant-t., Anthr., Apis, Apoc., Aq-mar., Aran., Arg-met., Arg-n., Arn., Ars., Arsh., Ars-i., Ars-met., Ars-s-f., Arund., Asaf., Asar., Astac., Aster., Atro., Aur., Aur-ar., Aur-br., Aur-i., Aur-m., Aur-m-n., Aur-s., Bac., Bar-acet., Bar-c., Bar-i., Bar-m., Bar-s., Bell., Benz-ac., Berb., Bism., Borx., Both-a., Bov., Brom., Bry., Bufo, But-ac., Buth-a., Cact., Cadm-s., Calad., Calc., Calc-ar.,

Calc-br., Calc-f., Calc-i., Calc-p., Calc-s., Calc-sil., Calen., Camph., Cann-i., Cann-s., Canth., Caps., Carb-ac., Carb-an., Carb-v., Carbn-o., Carbn-s., Carc., Carl., Castm., Caul., Caust., Cedr., Cencl., Cham., Chel., Chin., Chinin-ar., Chinin-s., Chlol., Chlor., Choc., Cic., Cimic., Cina, Cinnb., Cinnm., Cist., Clem., Coc-c., Coca, Cocc., Coch., Cod., Coff., Coff-t., Coch., Colch., Coli., Coloc., Con., Cop., Corn., Cortico., Cot., Croc., Crot-c., Crot-h., Crot-t., Cub., Cupr., Cupr-acet., Cupr-ar., Cur., Cycl., Cypr., Daph., Der., Dig., Dros., Dulc., Elaps, Elec., Eup-per., Euph., Euphr., Ferr., Ferr-ar., Ferr-i., Ferr-m., Ferr-p., Fl-ac., Foll., Form., Gal-ac., Gamb., Gels., Germ-met., Gink-b., Gins., Glon., Gran., Granit-m., Graph., Grat., Grin., Guaj., Haem., Ham., Hell., Hep., Heroin., Hipp., Hist., Hura, Hydr-ac., Hydrog., Hyos., Hyper., Ictod., Ign., Indg., Iod., Ip., Jab., Jal., Jatr-c., Juni-v., Kali-ar., Kali-bi., Kali-br., Kali-c., Kali-chl., Kali-i., Kali-m., Kali-n., Kali-p., Kali-s., Kali-sil., Kalm., Kiss., Kola, Kreos., Lac-ac., Lac-c., Lac-cp., Lac-del., Lac-e., Lac-h., Lac-leo., Lac-lup., Lach., Lact., Lat-m., Laur., Lec., Led., Lept., Levo., Lil-t., Lith-c., Lob., Luna, Lyc., Lyss., M-arct., M-aust., Mag-c., Mag-f., Mag-m., Mag-p., Mag-s., Manc., Mand., Mang., Marb-w., Med., Meli., Meny., Merc., Merc-c., Merc-i-f., Merl., Mez., Mill., Morph., Mosch., Mur-ac., Murx., Mygal., Myric., Naja, Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nat-s., Nat-sil., Neon, Nicc., Nit-ac., Nitro-o., Nux-m., Nux-v., Oena., Ol-an., Olib-sac., OInd., Onos., Op., Orig., Osm., Ox-ac., Oxyg., Ozone, Paeon., Pall., Par., Passi., Petr., Ph-ac., Phel., Phos., Phys., Phyt., Pic-ac., Plan., Plat., Plb., Plut-n., Podo., Psil., Psor., Ptel., Puls., Pyrog., Rad-br., Ran-b., Ran-s., Raph., Rat., Rauw., Reser., Rheum, Rhod., Rhus-g., Rhus-t., Rob., Ruta, Sabad., Sabin., Sacch-a., Sal-ac., Samb., Sang., Sanic., Sarr., Sars., Scut., Sec., Sel., Seneg., Sep., Sil., Sin-n., Sol., Sol-

ni., Sol-t-ae., Spig., Spong., Squil., Stann., Staph., Stram., Stront-c., Stry., Sul-ac., Sul-i., Sulph., Sumb., Symph., Syph., Tab., Tanac., Tarax., Tarent., Tarent-c., Tax., Ter., Teucr., Thea, Ther., Thuj., Til., Tritic-vg., Tub., Ulm-c., Valer., Verat., Verat-v., Verb., Vesp., Viol-o., Viol-t., Vip., Visc., Xan., Zinc., Zinc-m., Zinc-p.

(Def.: Angst ist ein menschliches Grundgefühl, welches sich in als bedrohlich empfundenen Situationen als Besorgnis und unlustbetonte Erregung äußert. Auslöser können dabei erwartete Bedrohungen etwa der körperlichen Unversehrtheit, der Selbstachtung oder des Selbstbildes sein. Begrifflich wird dabei die objektunbestimmte Angst von der objektbezogenen Furcht unterschieden. Weiterhin lässt sich die aktuelle Emotion Angst unterscheiden von der Persönlichkeitseigenschaft Ängstlichkeit, also häufiger und intensiver Angst zu fühlen als andere Menschen. Angst kann sowohl bewusst als auch unbewusst wirken. Entstehen durch Angst andauernde Kontrollverluste oder Lähmungen, wird von einer Angststörung gesprochen.) (Anmerkung: Angst kann im Gegensatz zur Furcht nicht näher bestimmt werden, ein ungewisses, nicht bestimmbares Gefühl, das ängstliche Empfinden liegt immer in der Gegenwart, Angst hat man „bei etwas“, Furcht hat man „vor etwas“ in der Zukunft, jemand kann den Gegenstand seiner Angst nicht identifizieren!) (Anmerkung von Dr. M.L. Sehgal: „Angst bedeutet große Sorge, Unruhe, Unbehagen, was durch ein unbestimmtes, oft grundloses Gefühl des Bedrohtseins (drohende Schmerzen, Gefahren oder Unheil) hervorgerufen wird. Es ist ein allgemeines Unbehagen bei dem Gedanken an etwas Ungewisses oder etwas Zweifelhafte: Es kann nicht näher bestimmt werden, wie im Falle der Furcht. Irgendetwas verursacht Unbehagen, weil man nicht weiß, was einen er-

ANGST

wartet, war vor einem liegt, aus welcher Richtung der Wind wehen wird.“)

☞ Auffahren, Zusammenfahren – ängstlich

Beschwerden durch – Zorn, Angst, mit

Brütet, grübelt

Delirium – ängstlich

Erschreckt leicht

Furcht

Lachen – Angst – während

Angst – qualvolle

Ruhelosigkeit – ängstlich

Schüchternheit, Zaghaftigkeit – Öffentlichkeit, beim

Auftreten in der – sprechen, in der Öffentlichkeit zu

Sorgen, voller

Verweilt – vergangenen unangenehmen Ereignissen, bei

Vorsichtig

Weinen – Kleinigkeiten, über – Kinder bei der

geringsten Sorge

• Abdomen

(= *Bauchraum!*)

•• **Auftreibung des Abdomens,**

mit: Arg-n., Carc., Lyc., Mag-m., Mur-ac., Pic-ac.

☞ Angst – Aszites, bei

••• **langanhaltend:** Carc., Pic-ac.

••• **platzen, Gefühl, als würde das Abdomen:** Mur-ac.

•• **Beschwerden des Abdomens, mit:** Ars., Cic., Coloc., Cupr., Mosch.

☞ Angst – Aszites, bei

• **Abendessen, nach dem:** Caust., Mag-c., Mag-m., Nux-v.

• **abends:** Acon., Agar., Alum., Alum-p., Alum-sil., Am-c., Ambr., Anac., Androc., Ant-c., Ant-t., Ars., Ars-s-f., Bar-c., Bar-m., Bar-s., Bell., Berb., Borx., Bov., Bry., Buth-a., Cact., Calad., Calc., Calc-ar., Calc-s., Calc-sil., Camph., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Caust., Cencl., Cham., Chel., Chin., Chinin-ar., Cina, Cinnb., Coca, Cocc., Coff., Colch., Dig., Digin., Dros., Fl-ac., Graph., Hep., Hipp., Hura, Kali-ar., Kali-c., Kali-chl., Kali-i., Kali-

m., Kali-n., Kali-p., Kali-s., Kali-sil., Lac-c., Lact., Laur., Lil-t., Lyc., M-arct., Mag-c., Mag-m., Marbw., Merc., Mez., Mur-ac., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nat-s., Nat-sil., Nit-ac., Nux-m., Nux-v., Ox-ac., Ozone, Paeon., Petr., Phos., Plat., Plb., Podo., Psor., Puls., Ran-b., Rhus-t., Ruta, Sabin., Sep., Sil., Spig., Stann., Stront-c., Sulph., Tab., Ter., Tub., Verat.

•• **18 Uhr:** Chel., Dig.

•• **19 Uhr:** Am-c., Buth-a., Dros., Petr.

•• **19-20 Uhr:** Am-c., Dros.

•• **20 Uhr:** Chin., Dros., Marbw., Mur-ac.

•• **23 Uhr, bis:** Borx., Ruta

•• **Atembeklemmung, mit:** Ars., Carb-v., Coca, Phos.

•• **amel.:** Aloe, Alum. Am-c., Chel., Mag-c., Med., Sul-ac., Syph., Verb., Zinc.

•• **Bett, im:** Am-c., Ambr., Anac., Ant-c., Ars., Ars-s-f., Bar-c., Bar-s., Berb., Bry., Calad., Calc., Calc-ar., Calc-s., Calc-sil., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Caust., Cencl., Cham., Cocc., Graph., Hep., Kali-ar., Kali-c., Kali-m., Kali-n., Kali-p., Kali-s., Kali-sil., Laur., Lil-t., Lyc., Mag-c., Mag-m., Mez., Mur-ac., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-s., Nit-ac., Nux-v., Ozone, Phos., Puls., Sabin., Sep., Sil., Stront-c., Sulph., Ter., Verat.

(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)

••• **amel.:** Am-c., Mag-c.

••• **Schließen der Augen, beim:** Mag-m.

••• **Traurigkeit, mit:** Ozone

••• **Unwohlsein, Unruhe und**

qualvoller Angst, mit, muss sich aufdecken wegen: Bar-c., Mag-c., Nat-m., Puls.

- **Bücken, beim, amel.:** Bar-m.
- **Dämmerung, in der:** Ambr., Androc., Ars., Calc., Carb-v., Caust., Dig., Laur., Nux-v., Phos., Podo., Rhus-t., Sep.

☞ Dunkelheit – agg.

Licht – Verlangen nach

••• **nervöse Erschöpfung, durch:** Phos.

•• **einsetzt, sobald der Abend:** Calc., Sep.

•• **Fieber, bei hektischem:** Ars., Phos.

•• **kehrt abends wieder:** Colch.

•• **körperliche Bewegung, durch heftige:** Ox-ac.

(= Körperübungen!)

•• **Mitternacht, bis:** Tub.

•• **nachts, und:** Merc.

• **Abhängigkeit, vor:** Lac-c., Lil-t., Nit-ac., Plat., Sep.

• **Abkühlung, durch:** Carb-ac., Manc., Nux-v., Psor.

(= Unbehagen im Zusammenhang mit etwas Unbekanntem, dass z.B. in dem Bereich Geschäft/Beruf/Unternehmung etwas Negatives geschehen könnte, weil z.B. die Gesundheit weiterhin schlechter wird. Man fühlt sich gut, wenn die Geschäfte florieren, wenn sie abnehmen, wird einem kalt vor Angst = Verlust von Vitalität!)

• **abgrundtiefe:** Arg-n.

• **Abmagerung, mit:** Ars., Aur., Syph.

• **Abort, drohendem**

(= Fehlgeburt!)

•• **bei:** Acon., Arn., Bell., Croc., Kali-c., Sec.

•• **nach:** Cimic., Op., Sabin.

• **Abstieg, sozialem, vor:** Plat., Psor.

• **Absturz, vor:** Arg-n., Plat.

• **abwechselnd mit**

•• **Freude, Hochgefühl:** Spig., Spong.

•• **Fröhlichkeit, Frohsinn (Heiterkeit):** Agar., Ant-t., Castm., Ruta, Spig., Spong., Staph.

•• **Gelenken, Schmerz in den, gichtig:** Asaf.

•• **Gleichgültigkeit:** Ant-t., Heroin., Nat-m.

(= ein unbehagliches Gefühl über etwas, was unter Umständen geschehen könnte wechselt ab mit dem Gefühl der Unbesorgtheit und Teilnahmslosigkeit, was immer auch geschehen mag!) (Anmerkung zum Natrium-Zustand: Es besteht ein Wechsel des Gefühls bei Nat-m.-Patienten. Auf der einen Seite hat er sehr viel Angst, was im schlimmsten Fall aus ihm werden soll. Andererseits wechselt dieses Gefühl der Angst mit einer gleichgültigen Haltung ab, d.h., er macht dann überhaupt keine Bemühungen, seine Lebenslage zu verbessern, egal wie schlecht sie ist!)

☞ Gedanken versunken, in – werden soll, was aus ihr/ihm

•• **Hitzewallungen:** Agar., Calc., Dros., Plat.

•• **Hochgefühl:** Spig., Spong.

•• **Manie:** Bell.

•• **Ohnmacht:** Ars., Vip.

•• **Raserei**

☞ Raserei, Tobsucht, Wut – abwechselnd mit - Angst

•• **Reizbarkeit:** Chin., Ran-b.

•• **Zufriedenheit:** Heroin., Zinc.

• **allein, wenn:** Acon., Alco., Ant-c., Arg-met., Arg-n., Ars., Cadm-s., Caust., Cortico., Cupr., Dros., Gall-ac., Hep., Heroin., Kali-ar., Kali-br., Kali-c., Lec., Mez., Nit-ac., Phos., Puls., Rat., Rhus-t., Sep., Tab., Tritic-vg., Zinc.

ANGST

☞ Beobachtet zu werden – Verlangen beobachtet zu werden

Furcht – allein zu sein

Gesellschaft – Verlangen nach

Gesellschaft – Verlangen nach – allein, agg. wenn

•• **abends:** Dros.

☞ Furcht – allein zu sein - abends

•• **Gefühl wie allein und alles umher sei tot und still:** *Rhus-t.*

•• **nachts:** Cupr.

•• **Zuneigung, und ohne:** Stram.

(= *mutterseelenallein!*)

• **allem, vor:** Ars., Carc., Merc., Phos., Sarr.

• **Altwerden, vor dem:** Ars., Lach., Lyc., Sep., Tub.

• **Ameisenlaufen, mit:** Acon., Cist., Coca, Verat.

• **Amenorrhoe, bei:** Cycl.

(= *Fehlen oder Ausbleiben der monatlichen Regelblutung!*)

• **andere, um:** Abies-c., Acon., Aeth., Ambr., Anan., Androc., Arg-n., Ars., Aur., Aur-m-n., Aur-s., Bar-c., Calc., Calc-f., Calc-p., Calc-s., Carb-v., Carc., Caust., Chel., Chinin-s., Cocc., Cupr., Dulc., Ferr., Fl-ac., Germ-met., Graph., Hep., Ign., Manc., Merc., Naja, Nat-c., Nux-v., Ph-ac., Phos., Sacch-a., Sep., Scor., Staph., Sulph., Tritic-vg.

(= *unbehagliches Gefühl um andere, was auf die anderen möglicherweise zukommen kann, ihnen passieren könnte und sich selbst und die eigenen Interessen dabei vernachlässigen!*) (**DD Sorgen, voller – andere, um:** *Derjenige, der sich sorgt um andere wird aktiv handeln für den Mitmenschen, derjenige, der sich ängstigt um andere wird sich nur Gedanken machen über das, was seinen Mitmenschen bevorsteht!*)

☞ Angst – Familie, um ihre/seine

Angst – Freunde zu Hause, um

Angst – Kinder, um ihre/seine

Liebevoll, voller Zuneigung, herzlich

Milde

Mitgefühl, Mitleid

Sorgen, voller – andere, um

Verzweiflung – andere, um

Wohlwollen, Güte

•• **geliebte Personen, um:** Aeth., Sacch-a., Tritic-vg.

• **Anfällen**

•• **mit:** Alum., Arg-n., Ars., Bell., Calc., Carc., Caust., Cocc., Cupr., Ferr., Hyos., Ign., Med.

•• **vor:** Cic., Cupr., Nat-m.

• **anfallsweise:** Acon., Aloe, Alum., Ars., Bar-c., Bell., Calc., Calc-i., Cann-i., Carb-v., Carc., Cham., Cocc., Cupr., Cupr-acet., Ferr., Hyos., Ign., Nat-c., Nat-s., Nit-ac., Phos., Plat., Rhus-g., Sep., Spong., Sulph., Tab., Thuja.

• **Angehörigen, ihr/ihm Nachstehenden, um ihre/seine:** Carc.

• **Angstanfälle**

☞ Angst - anfallsweise

• **anhaltend:** Ign.

• **Anstrengung der Augen, durch:** Ruta, Sep.

(*Anmerkung: Wenn man etwas nicht mehr klar sieht, muss man die Augen anstrengen. Wenn aber ein Zustand des „nicht mehr Durchblickens“ oder des „nicht klar sehen Könnens oder Wollens“ immer mehr zunimmt, bekommt der Patient Angst. Der Patient versucht Dinge klar zu sehen, aber je mehr er es versucht, umso weniger wird ihm klar und das macht ihm Angst!*) (*Anmerkung zum Sepia-Zustand: Der Sep.-Patient hat das Gefühl, dass er seine Sachen nicht mehr regeln kann und sieht, um ihn herum läuft alles aus dem Lot. Er versucht, den Durchblick zu behalten, die Dinge wieder klar zu sehen, aber je mehr er versucht klar zu sehen, umso weniger wird ihm klar und das macht ihm Angst!*) (**DD Dämmerung agg., in der:** *Dämmerung agg. bedeutet, dass der Gemütszustand des*

Patienten schlechter wird, unabhängig von der Art dieses Gemütszustandes. Bei der Rubrik „Angst – Anstrengung der Augen, durch“ bekommt derjenige, der nicht klar sieht, Angst!)

☞ Dämmerung agg., in der Erschöpfung, geistige

• **Arbeit, bei der:** Aloe, Anac., Graph., lod.
(Arbeit = Mühe, Anstrengung oder Leistung, die dazu führt, etwas zu produzieren oder etwas zu erreichen, d.h. Beschäftigung in der Bedeutung, seinen Lebensunterhalt zu verdienen!)

•• **körperlichen Arbeit**

☞ Angst – körperliche Arbeit

• **Arbeiten, mit Neigung (Verlangen zu) zum:** Calc.

(Anmerkung: Immer, wenn Ängste auftauchen, hat der Patient die Neigung, sein Arbeitsverhalten zu intensivieren. Zuerst entsteht das Gefühl des Unbehagens, der Besorgnis, der Unruhe über etwas Zweifelhafte, die Angst da, dann kommt das Verlangen oder die Neigung auf, sich zu betätigen, etwas zu leisten, zu arbeiten. Wenn der Patient sich unbehaglich fühlt, wächst sein Bedürfnis zu arbeiten oder noch mehr zu tun!)

•• **Handarbeit**

••• **agg.:** lod.

••• **bei:** Aloe, Anac., Graph., lod.

•• **untauglich (unfähig) für die (zur) Arbeit zu werden:** Cean.

☞ Furcht – unfähig, arbeitsunfähig zu werden, zur Arbeit

•• **verhindert das, Angst:** Mosch.

• **Ärger, nach:** Acon., Ars., Bov., Cham., Lyc., Phos., Sep., Staph., Verat., Zinc.

(Ärger = eine spontane, innere, emotionale Reaktion hochgradiger Unzufriedenheit auf eine Situation, eine Person oder eine Erinnerung, die der Verärgerte verändern möchte!)

• **ärgert sich über ihre/seine**

Angst: Arg-n.

• **Ärzten, vor:** Arn., Ign., lod., Nat-m., Nux-v., Phos., Sep., Stram., Thuj.

• **Asthma, mit:** Arg-n., Ars., Dig., Hyd-ac., Ip., Kali-ar., Kreos., Med., Plat., Seneg.

• **Aszites, bei:** Fl-ac.

(= *Bauchwassersucht!*)

☞ Angst – Abdomen, mit Beschwerden im Angst – Abdomens, mit Auftreibung des

• **Atemnot, bei/mit:** Acet-ac., Ars., Astac., Bism., Carb-an., Chinin-ar., Coca, Ferr., Hydr-ac., Hyos., Kalm., Kreos., Lyc., Phos., Plat., Rhus-t., Seneg., Spong., Stann., Verat., Viol-o.

• **Atmen**

•• **amel.:** Agar., Agath-a., Hell., Plut-n., Rhus-t.

•• **Erstickungsgefühl, mit:** Lac-e.

•• **muss:** Agath-a., Caps.

•• **Schweratmigkeit, bei:** Acet-ac., Acon., Ars., Astac., Bism., Carb-an., Carb-v., Coca, Kalm., Lac-e., Lach., Lyc., Phos., Puls., Spong., Viol-o.

••• **Kleidung lockern, muss die:** Stann.

••• **Krämpfen in der Brust, bei:** Hyos.

••• **Leberbeschwerden, bei:** Acet-ac.

••• **Stuhlgang amel., nach:** Ictod.

••• **Tuberkulose, bei:** Chinin-ar.

• **tiefes Atmen**

••• **agg.:** Acon., Spig.

••• **muss tief atmen:** Caps.

•• **verhindert das Atmen:** Acon., Ant-t., Arn., Ars., Chlor., Croc., Eup-per., Lyc., Nux-v., Puls., Rhus-t., Ruta, Stann., Valer., Verat., Viol-o.

• **Atmung, mit behinderter:** Acon., Anac., Ant-t., Arn., Ars., Bell-p., Cann-s., Cina,

ANGST

Colch., Croc., Heroin., Ign., Kali-n., Lach., Lob., Lyc., Med., Nit-ac., Nux-v., Op., Phos., Plat., Puls., Rhus-t., Ruta, Sabad., Samb., Sars., Spig., Spong., Stann., Staph., Thuj., Valer., Verat., Viol-o., Viol-t.

- **hysterischen Frauen, bei:** Acon.
- **Aufgaben, vor:** Sil.
- **Aufsehen erregen, vor:** Med.
- **Aufstehen, Liegen, vom:** Alum., Verat.
- **nach:** Arg-n., Carb-an., Chel., Mag-c., Nat-m., Rhus-t.
- **Sitzen, vom:** Berb., Verat.
- **amel.:** Carb-an., Mill.
- **Aufstoßen**
 - **amel.:** Kali-c., Mag-m., Mez.
 - **endet mit:** Verat.
- **Auseinandersetzung, vor:** Ferr-p., Sil.
- **auseinanderzufallen:** Gels.
- **Ausgehen, vor:** Sep.
- **ausgelacht zu werden, davor:** Lyc., Nat-m., Plat., Sil.
- **ausgeliefert zu sein, vor:** Lyc.
- **außer sich vor Angst, ist:** Acon., Arn., Ars., Ars-s-f., Bism., Calc., Cann-i., Carc., Cham., Chel., Chin., Gels., Graph., Kali-ar., Kali-br., Lach., Lyc., M-arct., Mag-c., Mag-s., Merc., Nit-ac., Nux-v., Op., Phos., Psor., Puls., Sil., Sol-ni., Spong., Staph., Stram., Sulph., Syph., Tritic-vg., Tub.
- **Auszehrung, mit körperlicher und geistiger:** Ars., Aur., Caps., Ph-ac., Plb., Tub.
(Auszehrung = Kachexie!)
- **Autofahren, vor dem:** Cupr.
- **Autobahnstau, im:** Arg-n.
- **Autorität, vor:** Carc., Chin., Psor., Staph.
- **Baden der Füße, nach:** Lyc., Nat-c., Nat-m., Phos., Sep., Zinc. (= nach einem Fußbad!)

• **Beklemmung, mit:** Acon., Alum., Am-m., Ant-t., Arn., Ars., Bell., Calad., Calc., Canth., Carb-v., Caust., Cham., Chel., Chin., Cina, Cocc., Dig., Euph., Graph., Iod., Lact., Lob., Meny., Merc., Mur-ac., Ph-ac., Psor., Rhus-t., Sep., Sil., Spig., Spong., Stront-c., Sul-ac., Sulph., Tritic-vg., Verat., Zinc.

- **Brustbeklemmung:** Acon., Dig., Ph-ac., Phos., Psor., Sulph.
- **Scharlach, bei:** Calc.
- **Befehle zu erteilen, davor:** Ars.
- **Bergsteigen, durch:** Coca
- **beruhigen, ist leicht zu**
☞ Beruhigen – leicht zu – ängstlich, wenn
- **Berührung, mit Abneigung gegen:** Ant-c., Arn., Cina, Hep.
- **Beschwerden durch Angst**
☞ Beschwerden durch - Angst
- **Besitz, um den:** Ars.
- **bestohlen zu werden:** Ars.
- **Bett, im:** Alco., Am-c., Ambr., Anac., Ant-c., Ars., Ars-i., Bar-c., Berb., Bry., Calad., Calc., Calc-ar., Camph., Canth., Carb-an., Carb-v., Caust., Cench., Cham., Chinin-s., Cocc., Cupr-acet., Ferr., Graph., Hep., Ign., Kali-c., Kali-n., Laur., Lyc., Lyss., Mag-c., Mag-m., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nat-sil., Nit-ac., Nux-v., Phos., Puls., Rhus-t., Sabin., Sep., Sil., Spong., Stront-c., Sulph., Tarent., Ter., Verat.
(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)
- **aufsetzen, muss sich:** Carb-v., Spong.
- **Aufsitzen, vergeht beim:** Spong.

- **Aufstehen, beim:** Rhus-t.
- **Bettwärme, durch:** Ars-i.
- **erwachen, als würde sie/er nie wieder erwachen:** Ang., Lach.
- **Herumdrehen im Bett, beim:** Lyc.
- **Herumwerfen, mit:** Ars., Ars-i., Camph., Canth., Cupr-acet., Ferr., Tarent.
- **Krämpfen, bei, nach Schreck:** Cupr.
- **treibt sie/ihn aus dem Bett:** Anac., Ars., Ars-s-f., Bar-s., Bry., Carb-v., Carbn-s., Caust., Cham., Chin., Chinin-s., Germ-met., Graph., Hep., Lyss., Nat-m., Nit-ac., Puls., Rhus-t., Sul-ac.
- **Umdrehen (Herumwerfen) im Bett, beim:** Lyc.
- **Wärme, durch:** Ars-i., Mag-c.
- wirft sich umher (Herumwerfen) im Bett:** Ars., Ars-i., Camph., Canth., Cupr-acet., Ferr., Tarent.
- **Zubettgehen, beim:** Ter.
 - **kann nur mit Mühe dazu bewegt werden, ins Bett zu gehen:** Caust.
- **Bewegung, durch (agg.):** Acon., Aloe, Berb., Borx., Calc-p., Cocc., Coff-t., Dig., Gels., Hyos., Kali-i., Lach., Mag-c., Mang., Nat-c., Nicc., Psor., Rheum, Sanic., Stann., Stram.
 - **Abwärtsbewegung, nach unten:** Borx., Coff-t., Gels., Psor., Sanic.
 - ☞ Furcht – fallen, zu stürzen, zu
 - **Aufwärtsbewegung, nach oben:** Borx.
 - **Aufzugs, des:** Borx.
 - **beenden kann, wenn sie/er Bewegungen nicht sofort:** Stram.
 - **Fahrstuhls, des:** Borx.

- **Flugzeugs, des:** Borx.
 - ☞ Furcht – Fliegen, vor dem – Flugzeug, in einem
- **geringste Bewegung, bei Kindern mit Zyanose:** Lach.
- **Herzerkrankung, bei:** Dig.
- **Seilbahn, der:** Borx.
- **Straßenbahn, der:** Borx.
- **Bewegung, durch amel.:** Acon., Act-sp., Aq-mar., Ars., Hist., Iod., Kali-i., Mag-m., Naja, Ph-ac., Puls., Seneg., Sil., Tarax.
 - ☞ Beschäftigung amel.
- **Bier, nach:** Ferr.
- **Blähungen, durch:** Carb-v., Chin., Cic., Coff., Lyc., Nux-v.
 - (= *Aufblähungen, Flatus, Flatulenz!*)
 - **Blähungsabgang amel.:** Calc., Mur-ac.
 - **eingeklemmter Blähung, bei:** Carb-v., Raph., Sulph.
 - (*Blähung = Flatus!*)
 - **Blase und Blasenregion empfunden, wird in der:** Merc-c.
 - **Blicken, bei fixem:** Sep.
 - ☞ Starren, gedankenloses
 - **Blutandrang**
 - **Brust, zur:** Ant-t., Kali-n., Nit-ac., Sep.
 - **Herzen, zum:** Nit-ac.
 - **Blutungen**
 - **im Darm, bei:** Acon., Crot-h., Phos.
 - **in der Lunge, bei:** Ip., Phos.
 - **Brennen im Magen, Kälte des Körpers, mit:** Jatr-c.
 - **Brust, Herz, im:** Nit-ac.
 - **mit Blutandrang zur:** Ant-t., Kali-n., Nit-ac., Sep.
 - **Schmerz in der Brust, mit:** Kola, Mand.
 - **stechendem Schmerz in der Brust, bei:** Ruta

- **verspürt, wird in der Brust, aufsteigend von der Brust:** Kali-bi.
- **verursacht durch Ziehen quer über die untere Brust:** Chin.
- **Zusammenschnüren in der Brust:** Acon., Ars., Chin., Spig., Stann.
- **Bücken, beim:** Bell., Rheum
 - **amel.:** Bar-m.
- **Chaos, vor:** Ars., Sil.
- **Cholera asiatica, bei:** Camph., Chinin-s., Cupr.
- **Chorea, bei:** Chel., Cupr., Stram., Tarent. (= sog. Veitstanz!)
 - **Krämpfe in der Wade einsetzen, als würden:** Jatr-c.
- **Dämmerung, in der:** Androc.
- **Delirium, vor dem:** Sang.
- **Demütigung, Kränkung, nach:** Lyc.
- **Denken an**
 - **Trauriges, beim:** Rhus-t.
 - **Unangenehmes, beim:** Phos.
- **Denken daran, durch:** Alum., Ambr., Bry., Calc., Caust., Con., Nit-ac., Staph., Tab. (Anmerkung: Indem dem Patienten das gesundheitliche Problem bewusst wird, kommt seine Angst erst richtig zum Vorschein. Wenn er sich sein gesundheitliches Problem vorstellt, sich damit auseinandersetzt, dann wird ihm unbehaglich zumute, seine Angst kommt dann erst richtig hoch!)
 - ☞ Denken – Beschwerden – agg. Denken an ihre/seine Beschwerden
- **Diabetes** (= Zuckerharnruhr, Zuckerkrankheit, Stoffwechselerkrankung, charakterisiert durch verminderte beziehungsweise fehlende Bildung von Insulin!)
 - **bei:** Arg-n., Cod., Nat-s., Phos.
 - **Diabetes agg. durch Angst:** Cod.
- **Diarrhoe, durch:** Acon., Abrot., Aeth., Arg-n., Ars., Camph., Chin., Gels., Puls., Sil., Tab.,

- Thuj.
(= Durchfall!)
- **unterdrückte:** Abrot.
 - **Diphtherie, bei:** Chinin-ar.
 - **Druck auf der Brust, mit:** Acon., Aur., Bell., Carb-v., Coca, Dig., Ign., Lach., Ph-ac., Plat., Psor., Sabad., Sulph., Tab.
 - **Brust, in der:** Bell.
 - **Epigastrium, im:** Cham., Con., Crott., Guaj., Lyc., Nux-v., Sang. (= Oberbauch!)
 - **Hals, im inneren:** Plut-n.
 - **Dummheit, mit:** Anac.
 - **Dunkelheit, in der:** Aeth., Aur-i., Calc., Carb-an., Carb-v., Heroin., Kali-c., Nat-m., Ozone, Phos., Puls., Rhus-t., Ruta, Stram., Tritic-vg., Zinc. ☞ Dunkelheit agg. Furcht – Dunkelheit, vor der Furcht – Gehen – vor dem Gehen – Dunkelheit, in der Licht – Verlangen nach
 - **Licht muss nachts brennen:** Ars., Bar-c., Calc., Gall-ac., Phos., Puls., Med., Nat-m., Stram., Sulph.
 - **Dysenterie, bei:** Carb-v. (= bakterielle Darmerkrankung!)
 - **Dyspepsie, verursacht:** Ars., Cypr. (= Verdauungsstörung!)
 - **Eile, mit:** Alum., Arg-n., Carc., Iod., Med., Nat-m., Neon (= mit eiligem Gefühl!) ☞ Hast, Eile
 - **eingebildetem Übel, vor:** Anac., Ars., Laur., Sep.
 - **Eisenbahn, jedoch amel. im Zug, bei einer bevorstehenden Reise mit der:** Arg-n., Ars. ☞ Beschwerden durch – Erwartungsspannung
 - **eiskalte Getränke** ☞ Angst – kalt – Getränke, kalte

• **Empfindung, mit sonderbarer:** Stram.

• **Entbindung**

(= Geburt, Partus, das Gebären, Niederkunft, Ende der Schwangerschaft!)

•• **Exanthem am 7. Tag, gefolgt von:** Calc.

•• **nach der Entbindung, mit Exanthem:** Cupr.

•• **während der:** Ars., Cham., Cupr., Ign.

• **Enthaltbarkeit, durch langanhaltende:** Con., Staph.

• **Entmutigung, mit**

☞ Entmutigt – Angst, mit

• **Epilepsie**

(= Fallsucht, Krampfleiden!)

•• **drohendem Anfall, bei:** Alum.

☞ Angst – Konvulsionen

•• **zwischen Anfällen von:** Cupr., Lyc.

• **Erbrechen**

•• **Anfällen von blutigem Erbrechen, zwischen:** Ip.

•• **beim:** Ant-c., Ant-t., Ars., Ars-h., Asar., Bar-m., Bry., Cupr., Cupr-acet., Dig., Dulc., Germ-met., Gran., Ip., Kali-bi., Kali-c., Merc., Nit-ac., Nux-v., Plat., Samb., Sang., Seneg., Tab., Tarax., Vip.

•• **vor dem:** Sang.

• **Ereignisse, die lange zurückliegen, mit Herzklopfen, um:** Sep.

• **Erfolg, durch Zweifel am:** Aloe, Lac-c., Ruta

(= besorgt sein durch die Ungewissheit, ob die Mittel und Anstrengungen, die eingesetzt wurden, ausreichend waren, um ein gewisses Ziel zu erreichen. Der Patient zweifelt, ob seine Bemühungen ausreichen, um wieder gesund zu werden oder er zweifelt an sich als Person. Dabei ist ihm unbehaglich zumute!) **(DD Furcht – Ziel nicht erreichen**

zu können, ihr/sein: Bei dieser Rubrik liegt die Betonung auf dem konkreten Ziel im Sinne einer Bestimmung, die der Patient nicht zu erreichen befürchtet, nicht auf dem Erfolg des Patienten an und für sich!)

☞ Angst, Geschäfte, über

Furcht – Versagen, Misserfolg, vor de

Furcht – Ziel nicht erreichen zu können, ihr/sein

Gelingt nichts, es

Selbstvertrauen – Mangel an Selbstvertrauen

Sprechen – Geschäft, vom

Unternehmen, etwas – nichts, aus Furcht, es könne fehlschlagen, unternimmt

Wahnideen – fehlschlagen, versagen, alles werde

Wahnideen – gelingt ihr/ihm nichts, sie/er macht alles falsch, es

• **erfolglosen Stuhldrang, durch:**

Ambr., Caust., Nux-v.

• **erfreulichsten Dingen, vor den:**

Plat.

• **Erregung, durch:** Acon., Asaf., Aur-m.,

Carc., Cocc., Coff., Kali-i., Mang., Phos., Plat.

☞ Erregung

•• **Herzirritation, mit:** Asaf.

(= Herzrasen, Herzrhythmusstörungen!)

• **Erscheinung wenn wach, qualvolle Angst durch eine schreckliche:** Camph., Zinc.

☞ Furcht – Erwachen, beim – Traum, aus einem

• **Erstickungsgefühl, mit:** Ars., Phos.,

Puls., Spong.

•• **ersticken, denkt, sie/er müsse in der Nacht:** Phos.

• **Erwachen, beim:** Acon., Agar., Agn.,

Alum., Alum-sil., Am-c., Am-m., Anac., Ant-t.,

Aq-mar., Arg-met., Arg-n., Arn., Ars., Ars-h., Ars-

s-f., Aster., Bapt., Bell., Bism., Borx., Bov., Bry.,

Bufo, Cact., Calc., Calc-ar., Calc-s., Caps., Carb-an.,

Carb-v., Carbn-s., Castm., Caust., Chel., Chin., Chi-

nin-ar., Cina, Cocc., Con., Cub., Dig., Dios., Dros.,

ANGST

Elaps, Glon., Graph., Hep., Heroin., Ign., Ip., Iris, Kali-ar., Kali-bi., Kali-c., Kali-p., Kali-s., Lach., Lept., Lyc., Lyss., Mag-c., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nat-s., Nicc., Nit-ac., Nux-v., Ph-ac., Phel., Phos., Plat., Psor., Puls., Ran-s., Rat., Rhus-t., Samb., Sep., Sil., Sol-ni., Sol-t-ae., Spong., Squil., Stram., Stront-c., Sulph., Tab., Ter., Thuj., Tub., Verat., Xan., Zinc., Zinc-p.

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

- **agg.:** Agar.
- **Aufstehen amel.:** Carb-an., Fl-ac., Nux-v., Rhus-t., Sep.
- **erwacht aus Angst:** Acon., Samb.
- **nach dem:** Sep.

● **erwartet (verlangt) wird, wenn etwas von ihr/im:** Arg-n., Ars., Ign., Lac-e., Lyc.

(Anmerkung: Es handelt sich hier um die Angst, den Erwartungen und Hoffnungen der anderen Menschen nicht gerecht werden zu können. Der Patient zweifelt stark daran, ob er den Erwartungen der anderen genügt und ist deshalb ängstlich!)

☞ Verantwortung – Abneigung gegen

● **Erwartungsspannung, durch:** Acon., Anac., Arg-met., Arg-n., Ars., Ars-met., Aur., Aur-m-n., Bar-s., Bell., Brom., Calc-sil., Canth., Carb-v., Carc., Choc., Cob., Cupr-acet., Dros., Ferr., Granit-m., Gels., Germ-met., Granit-m., Hydrog., Kali-ar., Kali-sil., Lac-e., Lac-lup.,

Levo., Lyc., Lyss., Marb-w., Med., Mosch., Nat-ar., Nat-m., Ph-ac., Plb., Plut-n., Sel., Sil., Tax., Thuj., Ulm-c., Zinc., Zinc-m., Zinc-p.

(Anmerkung: Unbehagliches Gefühl über ein Ereignis, womit man in Zukunft konfrontiert wird. Zur Zeit sind keine Beschwerden vorhanden, es existiert jedoch die Angst beim Patienten, Beschwerden in Zukunft bekommen zu können. In der Erwartungsspannung ist sich der Patient künftiger Ereignisse überbewusst, sodass er Angst empfindet!)

☞ Beschwerden durch Erwartungsspannung
Erwartungsspannung

- **morgens:** Choc.
- **kommt aber damit zurecht, wenn es soweit ist:** Lyc.

●● **Verabredung, vor einer:** Acon., Anac., Arg-n., Ars., Aur-m-n., Carb-v., Carc., Choc., Gels., Granit-m., Hydrog., Lyc., Lyss., Med., Nat-m., Ph-ac., Sil., Sulph., Thuj.

☞ Beschwerden durch Erwartungsspannung
Erwartungsspannung

● Essen

●● **amel.:** Aur., Iod., Mez., Plut-n., Sulph.
●● **beim:** Carb-v., Ferr-m., Kali-sil., Mag-c., Mez., Ran-b., Sabad., Sep.

●●● **warmen Speisen, von:** Mag-c.
●● **nach:** Aloe, Ambr., Arg-n., Asaf., Bell., Canth., Carb-an., Carb-v., Caust., Cham., Chin., Coc-c., Con., Ferr., Ferr-m., Ferr-p., Hyos., Kali-c., Kali-p., Kali-sil., Lach., Mag-m., Merc., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nat-sil., Nit-ac., Nux-v., Ph-ac., Phel., Phos., Psor., Ran-b., Rhus-t., Sep., Sil., Sulph., Thuj., Verat., Viol-t.

●● **unregelmäßiger Herztätigkeit, mit:** Cocc.

●● **vor:** Mez., Ran-b.

● **Euphorie, abwechselnd mit:** Agar.
(Def.: Euphorie (griech. ευφορία, lat. euphoria, euforia!) bezeichnet eine subjektiv temporäre über-

schwängliche Gemütsverfassung mit allgemeiner Hochstimmung, auch Hochgefühl genannt, einem gehobenen Lebensgefühl größten Wohlbefindens, mit gesteigerter Lebensfreude und verminderten Hemmungen. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird Euphorie häufig im Sinne von Leidenschaft oder Begeisterung benutzt!

• **Fahren oder Reiten**

- **amel.:** Aq-mar.
- **beim:** Acon., Adam., Arg-n., Ars., Aur., Borx., Carc., Lach., Lyc., Nat-m., Phos., Psor., Sep., Stram.

☞ Fahren – Wagen, im – Abneigung gegen

- **bergab (abwärts):** Borx., Psor.
- **fährt, wenn sie/er selbst:** Acon., Arg-n., Borx., Lyc., Nat-m., Phos., Stram.
- **geschlossenem Wagen, in:** Borx., Cimic., Nat-m., Succ.
- **Hypochondrie, bei:** Arg-n.

(= *eingebildetes Kranksein!*)

- **schnell mit dem Auto:** Adam., Ars., Carc., Staph.

☞ Furcht – Fahren, ein Auto zu

• **Falsches gesagt zu haben, etwas**

☞ Furcht – Sprechen, vor dem – falsch zu sagen, aus Angst, etwas

- **Familie, um ihre/seine:** Acet-ac., Aeth., Ambr., Apis, Ars., Aur-m-n., Calc., Calc-i., Calc-sil., Carc., Cocc., Crot-c., Cupr., Cupr-acet., Dulc., Form., Hep., Heroin., Lac-cp., Lac-del., Lac-e., Petr., Phos., Plat., Podo., Puls., Rhus-t., Sulph., Zinc-p.

☞ Angst – andere, um

Furcht – geschehen, etwas werde – Eltern etwas zustoßen werde, das Kind hat Angst, dass den Liebe – Familie, die Mutterinstinkt, übertriebener

- **Beschäftigung amel.:** Lac-cp.
- **Sicherheit ihrer/seiner Familie, um die:** Lac-e.

• **Farben**

- **dunkle Farben agg.:** Nit-ac.
- **schwarz agg.:** Nit-ac.

• **Fasten, beim:** Ars., lod.

• **Fehler zu machen:** Carc.

• **Fernsehen agg.:** Marb-w.

- **Fieber, während:** Acon., Ail., Alum., Am-c., Ambr., Anac., Ant-c., Ant-t., Anthr., Apis, Arg-met., Arn., Ars., Ars-s-f., Asaf., Bapt., Bar-c., Bar-s., Bell., Berb., Bov., Bry., Calc., Calc-ar., Calc-s., Canth., Caps., Carb-an., Carb-v., Cham., Cham., Chel., Chin., Chinin-ar., Chinin-s., Chlor., Cina, Cocc., Coff., Colch., Con., Crot-h., Cycl., Dros., Euph., Ferr., Ferr-ar., Ferr-p., Fl-ac., Graph., Grat., Hep., Hyos., Hyper., Ign., Ip., Kali-c., Lach., Laur., Lyc., M-arct., Mag-c., Mag-m., Merc., Merc-c., Mur-ac., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nat-s., Nicc., Nit-ac., Nux-v., Ol-an., Op., Par., Petr., Ph-ac., Phos., Plan., Plat., Plb., Puls., Pyrog., Rheum, Rhod., Rhus-t., Ruta, Sabad., Sabin., Sec., Sep., Sil., Spig., Spong., Squil., Stann., Staph., Stram., Sulph., Thuj., Tub., Valer., Verat., Viol-t., Zinc., Zinc-p.

☞ Furcht – Fieber, während des Fiebers

- **2-5 Uhr, mit Schlaflosigkeit:** Ign.

- **Gelbfieber, während:** Merc.

- **intermittierendem Fieber, während:** Ant-c., Ant-t., Cocc., Lyc.

(*intermittierend = zeitweise aussetzend!*) (*Fieber = Wechselfieber!*)

- **Prodromalstadium des Fiebers, im:** Ars., Chin., Nux-v., Puls., Rhus-t.

- **wie durch Fieber:** Carb-v., Puls.

- **Wochenbettfieber, während:** Plat.

(= *sog. Kindbettfieber!*)

- **Fingern oder Händen, verursacht durch Kribbeln in, bei Myelitis:** Agar.,

Phos., Verat.

(Myelitis = Herzmuskelentzündung!)

• Flatus, Flatulenz

☞ Angst - Blähungen

• **Fleckfieber, bei:** Ars., Calc., Chinin-s., Spong.

• **folternd:** Ars-s-f., Chin., Graph., Phos.

• **Freien, im:** Acon., Anac., Ant-c., Arg-met., Bar-c., Bell., Cina, Cupr., Hep., Ign., Lach., Nux-v., Plat., Spig., Tab.

•• **amel.:** Alum., Aml-ns., Aq-mar., Arund., Bry., Calc., Calc-s., Cann-i., Carl., Crot-t., Graph., Grat., Kali-s., Laur., Lyc., Mag-m., Nux-v., Puls., Rhus-t., Spong., Sulph., Til., Valer., Verat., Zinc.

• **Fremden, in Anwesenheit (Gegenwart) von:** Ambr., Ant-c., Bar-c., Carb-v., Stram.

(Fremde = Unbekannte, Fremdlinge, Auswärtige, Ausländer, Personen, die man nicht kennt!) (Def.: Fremde sind Menschen, die als abweichend von Vertrauten oder Bekannten wahrgenommen werden!) (Anmerkung: Gefühl des Unbehagens in Anbetracht von Unbekanntem oder Konfrontation mit Ungewohntem, Unvertrautem. Der Patient fühlt sich unbehaglich in Gegenwart Fremder oder wenn etwas für ihn Fremdes/Ungewohntes auftritt. So äußert er z.B. im Rahmen der Anamnese, dass ihn ein neu aufgetretenes gesundheitliches Problem (= Fremdes/Ungewohntes) beängstige, weil er es noch nicht kennt, das macht ihm Angst!)

☞ Fremde – Anwesenheit von Fremden – agg.

• **Freunde zu Hause, um:** Bar-c., Phos., Phys., Sulph.

(Anmerkung von Dr. M.L. Sehgal: „Freunde sind Menschen, die durch das Gefühl der Herzlichkeit oder persönlicher Achtung aneinander hängen; Menschen, die auf freundschaftlicher Basis zueinander stehen, nicht feindlich. Jemand, von dem man jederzeit etwas erwartet, besonders in Zeiten

der Not. Denn im Hintergrund steht keine andere Beziehung, außer einem Gefühl der persönlichen Zuneigung!)

☞ Angst – andere, um

Furcht – Unfällen, vor – Freunden ein Unfall zustößt, dass

• **Frösteln, mit:** Gels.

• Frost

•• **nach:** Ars., Chel., Kali-c., Puls.

(= Froststadium im Fieber!)

••• **Neuralgie, mit:** Mez.

(= Nervenschmerz!)

••• **Schüttelfrost, nach, bei Herzklappenerkrankung:** Chel.

•• **vor:** Ars., Ars-h., Chin.

•• **während:** Acon., Am-c., Anh., Apis, Arg-n., Arn., Ars., Ars-h., Bov., Calad., Calc., Calc-ar., Calen., Camph., Caps., Carb-v., Cham., Chel., Chin., Chinin-ar., Chinin-s., Cocc., Coff., Con., Cycl., Gels., Hep., Hura, Ign., Laur., Merc., Mez., Nat-m., Nux-v., Phos., Plat., Puls., Rheum, Rhus-t., Sec., Sep., Sulph., Thuj., Tub., Verat.

• Frühstück

•• **amel.:** Nat-s.

•• **nach dem:** Con., Kali-c.

• **Furcht, mit:** Acon., Aeth., Alum., Alum-p., Am-c., Am-m., Anac., Androc., Ant-c., Ant-t., Arg-n., Ars., Ars-s-f., Aur., Aur-ar., Aur-s., Bar-c., Bar-s., Bell., Berb., Bov., Bry., Calad., Calc., Calc-ar., Calc-s., Canth., Caps., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Carc., Caust., Chel., Chin., Chinin-ar., Chinin-s., Cic., Cina, Clem., Cocc., Coff., Con., Crot-h., Cupr., Dig., Dros., Dulc., Elec., Ferr., Ferr-ar., Ferr-p., Gels., Granit-m., Graph., Hell., Hep., Hydrog., Hyos., Ign., Kali-ar., Kali-c., Kali-i., Kali-n., Kali-p., Kali-s., Kali-sil., Kreos., Lach., Lyc., M-arct., Mag-c., Mag-m., Manc., Mang., Marb-w., Meny., Merc., Mez., Mosch., Murx., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nicc., Nit-ac., Nux-m., Nux-v., Onos.,

Op., Ph-ac., Phel., Phos., Plat., Plb., Psor., Puls., Rat., Rhus-t., Ruta, Sabin., Samb., Sang., Sec., Sep., Sil., Spig., Spong., Staph., Stront-c., Sul-ac., Sulph., Tab., Thuj., Til., Valer., Verat., Vesp., Zinc.

☞ Furcht

•• **5 Uhr agg., bis, mit Schlaflosigkeit:** Ign.

•• **beim Stehen wird die Stirn mit kaltem Schweiß bedeckt, mit Übelkeit bis hin zu Erbrechen:** Verat.

•• **Klimakterium, während des:** Androc.

(= Wechseljahre, Menopause!)

• **fürchterlich:** Ars., Carc., Vesp.

• **Fußbad, nach einem:** Lyc., Nat-c., Nat-m., Phos., Sep., Zinc.

• **Gedanken, durch:** Alum., Arg-n., Ars., Calc., Clem., Cocc., Dulc., Phos., Rhus-t., Sep., Spong.

•• **traurige:** Alum., Clem., Cocc., Rhus-t., Spong.

•• **umherfliegenden, mit:** Caust.

•• **unangenehme:** Arg-n., Phos., Sep.

• **gefolgt von Gleichgültigkeit:** Acon., Phos.

• **Gegenwart, um die:** Chel., Con., Iod., Merc-i-f.

• **Geheimnisse enthüllt werden, dass:** Lac-e.

• **Gehen**

•• **agg.:** Acon., Aloe, Alum., Anac., Ant-c., Aq-mar., Arg-met., Arg-n., Bar-c., Bell., Cina, Clem., Hep., Ign., Lyc., Manc., Mang., Nux-v., Plat., Spong., Staph., Tab.

•• **amel.:** Androc., Aq-mar., Cann-i., Colch., Hist., Iod., Kali-i., Kali-s., Puls., Rhus-t., Sep., Sil., Staph.

•• **beim:** Acon., Aloe, Anac., Ant-c., Arg-met., Arg-n., Bar-c., Bell., Cina, Clem., Hep., Ign., Manc., Nux-v., Plat., Spong., Staph., Tab.

••• **Freien, im:** Anac., Arg-met., Arg-n., Bell., Cina, Hep., Ign., Lyc., Nux-v., Plat., Spong., Tab.

•••• **amel.:** Cann-i., Iod., Kali-i., Kali-s., Puls., Rhus-t., Sep.

••• **schnellen Gehen, beim:** Ang., Arg-met., Arg-n., Fl-ac., Nit-ac., Sep., Staph., Tarent.

☞ Gehen – schnelles Gehen – agg.

•••• **wodurch sie/er schneller geht:** Arg-met., Arg-n., Fl-ac., Sep.

☞ Gehen – schnelles Gehen – agg.

Hast, Eile – Gehen, beim

Ruhelosigkeit – ängstlich – gehen, muss – schnell

••• **vor dem Gehen:** Acon., Ang., Carc., Crot-h., Hydr-ac., Kali-p., Nat-m., Plat., Psor.

(= Basophilie!) (Def.: 1. Das Vermeiden zu gehen, wegen der Angst, etwas Schlimmes könnte passieren, z.B. ein Kollaps oder der Tod; 2. eine emotionale Instabilität zu stehen oder zu gehen, auch wenn keine Muskelerkrankung vorliegt!)

•••• **Dunkelheit, in der:** Carbn-s.

☞ Angst – Dunkelheit, in der

Dunkelheit – agg.

Furcht – Dunkelheit, aber merkwürdigerweise nicht in der

Furcht – Dunkelheit, vor der

Licht – Verlangen nach

•••• **geht aus Furcht, bis sie/er schwitzt, was amel.:** Camph.

•••• **Kanal entlang, am:** Ang.

•••• **Straße, über eine belebte:** Acon., Alum., Arg-n., Bar-c., Carc., Crot-h., Caust., Hydr-ac., Kali-p., Lith-c.,

ANGST

Oxyg., Phos., Plat., Psor.

☞ Furcht – Straßen

Furcht – Straßen – lebhaften, verkehrsreichen
Straßen, vor

Furcht – überfahren zu werden

Furcht – überfahren zu werden – Gehen ins
Freie, beim

Furcht – Überqueren – Platzes, eines

•• **geht aus Angst schneller:** Arg-
met., Arg-n., Fl-ac., Sep.

•• **kalter Luft, in:** Nux-m.

•• **langsam gehen, oder etwas
wird passieren, muss:** Cupr.

•• **nach:** Dig.

•• **schnelles Gehen**

••• **agg.:** Nit-ac., Staph., Tarent.

☞ Gehen – schnelles – agg.

••• **amel.:** Tarent.

••• **beim:** Arg-n., Nit-ac., Staph.

•• **wodurch er schneller geht:**

Arg-met., Arg-n., Fl-ac., Sep.

☞ Gehen – schnelles Gehen – agg.

Hast, Eile – Gehen, beim

Ruhelosigkeit – ängstlich – gehen, muss - schnell

• **gehören zu müssen:** Ars.

• **Geist, von dem sie/er sich nicht
befreien kann, vor einem, nach Er-
wachen:** Sulph.

• **Geistesabwesenheit, mit:** Anac.

• **geistige Anstrengung**

•• **durch:** Acon., Ars., Aur-m., Benz-ac.,
Calc., Calc-sil., Camph., Cham., Cupr., Cupr-
acet., Iod., Kali-p., Mang., Nat-c., Nat-m., Nit-
ac., Nux-v., Phos., Pic-ac., Plan., Puls., Rhus-t.,
Sec., Verat.

☞ Geistige Anstrengung – agg.

•• **Geist aufgehört hat aktiv zu
sein, nachdem der:** Benz-ac.

• **gelähmt, wie (als ob):** Acon., Am-m.
(Anmerkung: Unbehagliches, besorgtes, beunruhi-

gendes Gefühl, als ob nichts mehr zu machen sei;
als ob jede Kraft zur Bewegung und Gefühl verloren
wäre oder ein Gefühl „wie ein Kaninchen vor der
Schlange zu sitzen“. Die Krankheit ist soweit fortge-
schritten, dass der Patient sich unfähig fühlt, dage-
gen anzukämpfen und er ist voller Angst beim Den-
ken an die schwierige Zeit, die noch vor ihm liegt!)

☞ Furcht – Lähmung, vor

• **Geldangelegenheiten, um:** Agath-
a., Aids., Aq-mar., Ars., Aur., Bac., Bamb-a., Bry.,
Calc., Calc-f., Calc-sil., Chinin-s., Choc., Dulc., Ign.,
Kali-p., Kali-s., Spong., Tax.

☞ Furcht – Armut, vor

Wahnideen – arm, glaubt sie/er sei

• **Geräusche, durch:** Agar., Alum., Ars.,
Asar., Aur., Bar-c., Caps., Caust., Chel., Kali-p.,
Lyss., Nat-c., Petr., Phos., Puls., Sil., Stram., Ther.,
Tritic-vg.

☞ Empfindlich – Geräusche, gegen

•• **Ohr, im:** Puls., Sil.

•• **Wasserrauschen:** Lyss., Stram.

(= Angst durch das Geräusch fließenden Wassers!)

• **Gerichtsverfahren oder Streitig-
keit, wie miteinbezogen in ein:** Ign.,
Nit-ac.

• **Geschäfte, über:** Acet-ac., Anac., Aq-
mar., Arn., Ars., Aur., Bac., Bar-c., Bry., Calc., Carc.,
Caust., Chel., Cimic., Dros., Dulc., Gels., Graph.,
Heroin., Kali-m., Kali-n., Kali-p., Lac-h., Lac-lup.,
Lil-t., Mang., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Nux-v.,
Onos., Op., Ph-ac., Podo., Psor., Puls., Rhus-t.,
Sep., Spig., Stann., Sulph., Thuj.

(= Beruf, geschäftliche Angelegenheiten, bei Kin-
dern: Schule, Kindergarten! Allgemeines Unbeha-
gen über etwas, was mit dem Geschäft, dem Beruf
oder mit der Beschäftigung, den Lebensunterhalt
zu verdienen, zu tun hat. Alle Ängste in Bezug auf
Ziele in geschäftlicher Hinsicht fallen unter diese
Rubrik!) (Anmerkung: Diese Rubrik ist ein King-

Pin-Symptom von Calcium carbonicum; Definition zum King-Pin-Symptom siehe unter Hinweise, S. 16, Punkt 8!)

☞ Angst – Erfolg, durch Zweifel am

Furcht – Armut, vor

Geiz, Habsucht

Sprechen, Geschäft, über

Furcht – Ziel nicht erreichen zu können, ihr/ sein

Wahnideen – arm, glaubt sie/er sei

•• **Aufstoßen, durch:** Nux-v.

•• **florierender Geschäfte, trotz:** Psor.

• **Geschmack im Mund, mit bitterem:** Plut-n.

• **Gesellschaft**

•• **amel.:** Aq-mar., Lec.

•• **meidet Gesellschaft, sogar den Arzt/Therapeuten/Behandler:** Iod.

•• **wenn in:** Acon., Ambr., Aq-mar., Bar-c., Bell., Cadm-s., Lac-h., Lyc., Nit-ac., Petr., Plat., Spong., Stram.

(= *unbehagliches Gefühl von etwas Unbestimmtem in der Zukunft, während der Patient sich in Gesellschaft aufhält!*)

☞ Angst – allein, wenn – amel.

Gesellschaft – Abneigung gegen

• **Gesicht**

•• **blassem Gesicht, mit:** Aeth., Crot-h., Puls.

•• **Hitze des Gesichtes, mit:** Acon., Arg-n., Bell., Carb-v., Graph., Merc., Puls.

•• **rotem Gesicht, mit:** Acon., Cupr., Kali-i., Sep.

•• **Schwitzen des Gesichtes, mit:** Ars., Cic., Crot-h., Mur-ac., Nat-c.

••• **kalt:** Ars., Crot-h., Mur-ac.

• **Gespräche, durch:** Alum., Ambr., Androc., Plat., Stram.

☞ Gespräche – agg.

• **gestillt wird, wenn das Kind, nach dem Stillen, Neugeborenen, bei:** Cham.

• **Gesundheit, um die:** Acet-ac., Acon., Adam., Aeth., Agar., Agn., Aloe, Alum., Alum-p., Alum-sil., Am-c., Androc., Ant-t., Arg-met., Arg-n., Arn., Ars., Ars-h., Aur-m., Aur-m-n., Aur-s., Bar-c., Bell., Borx., Bov., Brom., Bry., Bufo, Calad., Calc., Calc-ar., Calc-f., Calc-p., Calc-s., Calc-sil., Cann-i., Canth., Carb-an., Carc., Chinin-ar., Choc., Cocc., Cop., Crot-c., Cub., Cupr., Cupr-acet., Euph., Glon., Grat., Hep., Hyos., Ign., Kali-ar., Kali-br., Kali-c., Kali-m., Kali-n., Kali-p., Kali-sil., Kreos., Lac-c., Lac-e., Lac-h., Lach., Lil-t., Lob., Lyc., Marct., Mag-m., Med., Merc., Mosch., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nit-ac., Nux-m., Nux-v., Ozone, Ph-ac., Phel., Phos., Plat., Podo., Psor., Puls., Ruta, Sabad., Sel., Sep., Sil., Stann., Staph., Sulph., Syph., Tab., Tarent., Tax., Thuj., Tritic-vg.

☞ Furcht – Krankheit, vor drohender

Gedanken – Krankheit, an die

Hypochondrie; Wahnideen – krank – sein, krank zu

Verlegenheit – Beschwerden, nach

Wahnideen – krank – würde krank werden, sie/er

•• **achtet wenig auf eigene Gesundheit:** Cocc.

•• **anderer:** Agar., Cocc.

•• **eigene Gesundheit, um die:** Acet-ac., Adam., Agar., Agn., Alum., Alum-p., Alum-sil., Am-c., Androc., Ant-t., Arg-met., Arg-n., Arn., Ars., Ars-h., Aur-m., Bar-c., Bell., Borx., Bov., Brom., Bry., Bufo, Calad., Calc., Calc-ar., Calc-f., Calc-p., Calc-s., Calc-sil., Cann-i., Canth., Carc., Chinin-ar., Choc., Cocc., Cop., Cupr., Glon., Grat., Hyos., Ign., Kali-ar., Kali-br., Kali-c., Kali-n., Kali-p., Kali-sil., Lac-c., Lac-h., Lach., Lil-t., Lob., Lyc., Marct., Mag-m., Med., Merc., Mosch., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nit-ac., Nux-m., Nux-v., Ph-ac., Phel., Phos., Plat., Podo., Psor., Puls., Sel., Sep., Sil.,

ANGST

Staph., Sulph., Syph.

☞ Angst – Keimen, Mikroben, vor – bekommen, Angst sie/er werde die Keime von anderen

Denken – Beschwerden – agg., Denken an ihre/seine
Erzählen der Symptome – agg.

Furcht – Gesundheit – ruiniert habe, dass sie/er sich ihre/seine

Furcht – Krankheit, vor drohender

Gedanken – Krankheit, an die

Hypochondrie

Verzweiflung – Genesung, in Bezug auf die

Wahnideen – Krankheit – jede Krankheit, sie/er habe

Weinen – Erzählen, beim – Krankheit, von der eigenen

Zweifelt – Genesung, an der

••• **Genesung, in Bezug auf die:** Ph-ac.

••• **Klimakterium, besonders im:** Kali-br., Sil.

(= *Wechseljahre, Menopause!*)

••• **kümmert sich wenig um die eigene Gesundheit:** Carc., Cocc.

••• **verschwindet nach Abklingen der Symptome:** Cocc., Phos.

•• **Verwandten, von:** Agar., Ars., Barc., Calc., Carc., Cocc., Hep., Merc., Nit-ac., Phos., Plat., Tritic-vg.

☞ Furcht – Gesundheit – geliebter Menschen, in Bezug auf die

••• **achtet wenig auf die eigene Gesundheit:** Cocc.

•• **Zukunft, in Hinblick auf die:** Sep.

•• **zweifelt gesund zu werden:** Ars.

• **getragen wird, wenn es von jemanden, der tanzt**

☞ Tanzen – agg. – Kind, das von jemand getragen wird, der tanzt, bei einem

• **Getränke, kalte, amel.:** Acon., Sulph.

• **gewaltige:** Stram.

Gewissensangst: Achy., Adam., Agath-a.,

Aids., Alum., Alum-p., Alum-sil., Am-c., Am-m., Ambr., Anac., Androc., Arn., Ars., Ars-s-f., Aster., Atro., Aur., Aur-ar., Aur-br., Aur-m-n., Aur-s., Bamb-a., Bell., Brom., Bry., Cact., Calc., Calc-br., Canth., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Carc., Caust., Cham., Chel., Chin., Cina, Cob., Cocc., Coff., Con., Crot-c., Cupr., Cycl., Dig., Ferr., Ferr-ar., Ferr-p., Germ-met., Granit-m., Graph., Hell., Heroin., Hyos., Ign., Kali-bi., Kali-br., Kalm., Lac-c., Lac-e., Lac-h., Lach., Led., M-arct., M-aust., Mag-c., Mag-s., Med., Merc., Myric., Nat-m., Neon, Nit-ac., Nux-v., Olib-sac., Orig., Ozone, Ph-ac., Phos., Plat., Psor., Puls., Rheum, Rhus-g., Rhus-t., Ruta, Sabad., Sarr., Sil., Spig., Staph., Stram., Stront-c., Sulph., Symph., Tax., Thuj., Tritic-vg., Verat., Zinc.
(= *Schuldgefühle!*)

☞ Angst – Pflicht nicht erfüllt hätte, als ob sie/er ihre/seine

Angst – Seelenheil, um das

Erfüllen zu müssen, glaubt die Wünsche anderer

Fliehen, versucht zu – Verbrechen begangen zu haben, aus Furcht, ein

Furcht – Bestrafung, vor; Gedanken – quälend

Reue, Ruhelosigkeit – Gewissens, des

Tadelt sich selbst, macht sich Vorwürfe

Tadelt sich selbst, macht sich Vorwürfe – morgens

Tadelt sich selbst, macht sich Vorwürfe – tierisches oder inhumanes Verhalten, über

Traurigkeit – Verbrecher, als sei sie/er der größte Verbrecher

Wahnideen – Leistung zu bringen – gedrängt, Leistung zu erbringen, von anderen

Wahnideen – richtig – machen, sie/er würde nichts richtig

Wahnideen – Tadel verdienen, sie/er habe ihre/seine Pflichten vernachlässigt und würde

Wahnideen – Unrecht begangen zu haben;

Wahnideen – Verbrechen – begangen, sie/er habe ein Verbrechen

Wahnideen – Verbrecher, sie/er sei ein

Wahnideen – vernachlässigt – Pflichten vernachlässigt, sie/er habe ihre/seine

Zorn – Fehler, über ihre/seine

•• **abends:** Caust.

- **Mittagessen, und nach dem:** Verat.
- **beobachtet wird, wenn sie/er:** Germ-met.
- **Essensgewohnheiten, in Bezug auf ihre/seine:** Rhus-g.
- **gibt sich selbst die Schuld für alles, was in ihrem/seinem Leben falsch läuft (R):** Carc.
- **keine Ruhe, verhindert das Hinlegen, lässt ihr/ihm Tage und Nacht:** Phos.
- **Kummer, mit:** Carc., Ign., Nat-m.
- **Masturbation, nach:** Ambr., Ph-ac.
(= *Selbstbefriedigung!*)
☞ Traurigkeit – Masturbation, durch
- **nachmittags:** Am-c., Carb-v.
- **pausenlos, Tag und Nacht, verhindert das Hinlegen:** Phos.
- **schlechten Laune des Partners Schuld, sie/er hätte an der:** Bamb-a.
- **Träumen, in:** Lach., Nat-m.
- **Vergesslichkeit, mit:** Thuj.
- **Gewitter, bei**
☞ Furcht – Gewitter, bei
- **Glaubens, um den Verlust ihres/seines:** Coloc., Merc., Nux-v., Staph., Sulph.
- **Gleichgültigkeit**
 - **abwechselnd mit:** Ant-t., Nat-m.
 - **gefolgt von:** Phos.
- **Grausamkeiten, nach dem Hören von:** Calc., Carc., Cic.
☞ Erregung – Hören von Schrecklichem, nach Schreckliches und traurige Geschichten greifen sie/ihn stark an
- **grundlos:** Acon., Arg-n., Ars., Bry., Calc-f., Carc., Kali-ar., Mag-p., Nux-v., Phos., Plb., Sabad., Spong., Tab., Tarent., Tritic-vg., Zinc-val.

- **grünen Streifens, beim Anblick eines:** Thuj.
- **Hals, im:** Am-m., Cann-s., Chel., Hyper., Nat-s., Par., Spong.
- **Hämatemesis, bei:** Ip., Nat-m., Phos.
(= *Bluterbrechen!*)
- **Hämoptyse, bei:** Acon., Phos.
(= *Aushusten von blutigem Auswurf!*)
- **Harndrang nicht nachgibt, wenn sie/er:** Sep.
- **Haus, im:** Alum., Ars., Aster., Bry., Carl., Chel., Kali-c., Lyc., Mag-m., Plat., Puls., Rhod., Rhus-t., Spong., Til., Valer.
 - **amel.:** Ign.
 - **Eintreten ins Haus, beim:** Alum., Rhod.
- **Haushaltsangelegenheiten, um:** Ars., Bar-c., Calc., Carl., Carc., Hyos., Lac-leo., Nux-v., Ph-ac., Puls., Rhus-t., Sep., Stann., Sulph.
(= *häusliche Angelegenheiten!*)
 - **morgens:** Puls.
 - **Schwangerschaft, während der:** Bar-c., Calc., Puls., Stann.
- **Hautausschlägen, nach unterdrückten:** Mez., Psor.
- **heftig**
☞ Angst – außer sich vor Angst, ist
- **heiße Luft, wie in:** Puls.
- **Herumwerfen im Bett, mit:** Ars., Ars-i., Camph., Canth., Ferr., Tarent.
(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)
- **Herz, in Bezug auf ihr/sein:** Ol-an.,

ANGST

Phos., Samb.

☞ Furcht - Herz

- **Herzen, mit Druck im:** Kola
- **Herzgegend, Kontraktion der Herzregion:** Cact., Nit-ac.

(= Zusammenziehung!)

- **Herzversagen, bei kongestivem:** Carb-v.

(= Herzversagen aufgrund von Herzinsuffizienz!)

• Hitze

- **amel.:** Graph., Phos.
- **mit:** Ars., Berb., Bov., Cham., Nicc., Nux-v., Pyrog., Sec.
- **Gesichts, des:** Acon., Carb-v., Graph.
- **Hitzewallungen:** Calc., Dros., Sep.
- **Kopfes, des:** Carb-v., Cupr., Laur., Mag-c., Phos., Sil., Sulph.
- **plötzlich:** Spong.

- **Hitzewallungen, während:** Aloe, Ambr., Androc., Arn., Ars., Calc., Camph., Cham., Coff., Cop., Croc., Dros., Graph., Ign., Merc., Nat-c., Op., Phos., Plat., Puls., Sep., Spong., Sul-i.

- **Lungenemphysem, bei:** Carb-v.
(= krankhafte Überdehnung/Aufblähung des Lungengewebes!)

- **Hören von Grausamkeiten, nach dem:** Calc.

- **hungrig, wenn:** Anac., Arg-n., Ars., Cina, lod., Kali-c., Lyc., Phos., Psor.

• Husten

- **beim:** Acon., Adam., Ars., Brom., Cina, Coff., Cupr., Hep., lod., Ip., Kali-c., Meli., Mez., Merc-cy., Mosch., Nux-v., Ph-ac., Rhus-t., Spong., Stram., Tritic-vg.
- **durch:** Acon., Apis, Arund., Cina, Kali-s., Merc-c., Nit-ac., Spong., Stram., Tritic-vg.

- **Anfällen, in:** Cina
- **zerplatzen, Angst, etwas würde:** Apis

- **Keuchhusten, bei:** Mosch., Stram.

- **Anfällen**

- **vor:** Cupr.

- **während:** Mosch., Stram.

- **Kitzelhusten und Auswurf von hellrotem, schaumigem Blut, bei, oftmals nach Räusperrn:** Ph-ac.

- **lockerer Husten wechselt plötzlich in einen trockenen Husten, mit Heiserkeit, Atemnot, bei Typhus:** Spong.

- **nach:** Adam., Cina

- **rauem, trockenen Husten bei Diphtherie, bei:** Merc-cy.

- **vor:** Ars., Cupr., lod., Lac-ac., Lact.

- **Hydrothorax, bei:** Coch.

(= Ansammlung von Wasser im Brustkorb, sog. Brustwassersucht!)

- **hypochondrisch:** Acon., Agar., Agn., All-s., Aloe, Alum., Am-c., Anac., Anag., Arg-n., Arn., Ars., Asaf., Asar., Aur., Bar-c., Bell., Bry., Calad., Calc., Calen., Cann-i., Canth., Carc., Caust., Cham., Con., Cupr., Dros., Ferr-p., Graph., Grat., Hyos., Ign., lod., Kali-ar., Kali-c., Kali-chl., Kali-p., Lach., Lec., Lob., Lyc., M-arct., Med., Mosch., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Nux-v., Ol-an., Ox-ac., Ph-ac., Phos., Plat., Psor., Puls., Raph., Rhus-t., Sep., Squil., Staph., Sulph., Syph., Valer.

☞ Hypochondrie

Verzweiflung – Hypochondrie, bei

Wahnideen – krank – sein, krank zu

Wahnideen – Krankheit – jede Krankheit, sie/er habe

Wahnideen – Krankheit – taubstumm und habe Krebs, sie/er sei

Wahnideen – Krankheit – unerkannte Krankheit, sie/er habe eine

Zweifelt – Genesung, an der

•• **allein, wenn:** Ars.

•• **Zwang, medizinische Bücher zu lesen, mit:** Ars., Calc., Carc., Nux-v., Phos., Puls., Staph., Sulph., Sumb.

(Zwang = Manie!) (Anmerkung: Der Patient ist außerordentlich besorgt um seine Gesundheit und liest deshalb medizinische Bücher. Er versucht, alle möglichen Informationen aus diesen Büchern zu erhalten, um das Beste für seine Gesundheit zu tun. Im heutigen Zeitalter kann sich dieser Zwang auch z.B. durch das Surfen im Internet nach geeigneten gesundheitlichen Themen ausdrücken. Der Patient möchte sein medizinisches Wissen vergrößern, meistens vor dem Hintergrund, sich zunächst einmal selbst behandeln zu können, aber auch aus Vorsicht, aus Sorge um seinen Zustand, aus Neugierde, weil man keine Zeit hat, sich helfen zu lassen, weil man zu bequem ist, einen Therapeuten aufzusuchen, weil man es genau wissen will; die Gründe können vielfältig sein, aber das daraus resultierende Verlangen nach medizinischer Literatur ist dasselbe und bei dieser Rubrik ausschlaggebend, wenn es im Verhalten des Patienten dominiert. Im heutigen Zeitalter kann sich dieser Zwang auch z.B. durch das Surfen im Internet nach geeigneten gesundheitlichen Themen ausdrücken. Immer, wenn der Patient erkrankt, tritt dieses Verhalten zu Tage. Wenn man erfährt, dass sich Patienten z.B. homöopathische Fachliteratur vor oder während der Behandlung kaufen, sollte man an diese Rubrik denken!)

• **hysterisch:** Ars., Asaf., Carc., Con., Ther., Tritic-vg.

☞ Hysterie

• **Impfung, nach:** Thuj.

• **Inhalt, ohne fassbaren:** lod., Op.

• **Kaffee, nach:** Cham., Coff., Ign., Nux-v.,

Stram.

•• **amel.:** Morph.

• **kalte Getränke amel.:** Acon., Aq-mar., Sulph.

(Anmerkung: Ein unbehagliches Gefühl wird durch „kalte Getränke“ (= abkühlende, leicht aufzunehmende Ideen, Vorschläge!) erleichtert. Hier ist die kühlende Wirkung etwas, was (Licht-) Strahlen von Hoffnung auf Genesung trägt, ein Versprechen von irgendjemandem, der dem Patienten Hoffnung auf Heilung (= kalte, kühlende Getränke!) zusichern kann. In diesem Zustand der Angst akzeptiert der Patient nur Gedanken, die angenehm und befriedigend sind, da sie eine beruhigende (= kühlende) Wirkung auf ihn haben; die Angst geht vorüber, wenn der Patient ein Versprechen bekommt, welches ihm Hoffnung auf Heilung (= kalte, kühlende Getränke!) zusichert.)

• **Kälte, während:** Cupr-acet., Marb-w., Nit-ac., Olib-sac., Thuj.

•• **Kälte der Füße nachts, mit:** Thuj.

•• **Kälte der Glieder, mit:** Cupr-acet.

• **Kaltwerden (Abkühlung)**

•• **durch:** Carb-ac., Manc., Nux-v., Psor.

•• **Gedanken, sich abzukühlen, durch den:** Marb-w.

• **Karriere, um die**

☞ Furcht – gesellschaftliche Stellung, um ihre/seine

• **Keimen, Mikroben, vor**

☞ Angst – Gesundheit, um die – eigene Gesundheit, um die

Furcht – Krankheit, vor drohender

• **Kerzenlicht**

•• **agg., im:** Bov., Calc.

•• **amel., im:** Nat-m., Stram.

• **Kinder, um ihre/seine**

☞ Angst – Familie, um ihre/seine Mutterinstinkt, übertriebener

• **Kindern, bei:** Acon., Aeth., Arg-n., Ars., Borx., Calc., Calc-p., Calc-sil., Carc., Cham., Cina, Gels., Graph., Kali-c., Passi., Phos., Rhus-t., Sil., Stram., Tritic-vg.

•• **Annäherung agg., jedes Zunahekommen löst Schreie aus:** Cina, Sil.

•• **Brustbeschwerden, bei:** Calc-p., Phos.

•• **Dunkeln, wenn allein im, Licht muss nachts brennen:** Ars., Bar-c., Calc., Gall-ac., Phos., Puls., Med., Sulph., Stram.

☞ Licht – Verlangen nach

•• **Erwachen**

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

••• **abends, beim:** Cina

••• **morgens, beim:** Chin.

••• **nachts, beim:** Dros.

•• **gehoben, wenn aus der Wiege:** Borx., Calc., Calc-p.

•• **Kleinkindern (Säuglingen), bei:** Acon., Ars., Cham., Phos.

•• **Leistungsanforderungen in der Schule nicht gerecht zu werden:** Arg-n., Ars., Bar-c., Calc., Carc., Gels., Lyc., Nux-v., Puls., Sil.

☞ Furcht – Versagen, Misserfolg, vor

•• **nachts agg.:** Abel., Acon., Arg-met.,

Ars., Aur-br., Bac., Bell., Borx., Calc., Cham., Chlol., Chlor, Cic., Cina, Cypr., Hyos., Kali-br., Kali-c., Kali-p., Phos., Scut., Sol-ni., Stann., Stram., Tub., Zinc.

(= Phobien oder anfallsweise Furcht nachts!)

•• **neuen Situationen, vor:** Arg-n., Bar-c., Calc., Calc-s., Lyc., Nat-c., Phos., Tub.

•• **Ohnmacht zu fallen, in:** Arg-n., Lac-c.

•• **Panik, und, bis zur Verzweiflung:** Acon., Ars., Graph.

•• **panikartiger, Einengung, bei:** Lach., Med., Nat-m., Stram.

(z.B. starkes Festhalten, Würgen, Schwitzkasten!)

•• **Säuglingen (Kleinkindern), bei:** Acon., Ars., Cham., Phos.

•• **Schaukeln, beim:** Borx., Calc., Sanic.

•• **Schock durch Verletzung, bei:** Op.

•• **schüchterne, Hand halten wollen:** Ars., Bism., Calc., Ign., Ign., Kali-c., Lil-t., Lyc., Phos., Puls., Sil., Stram.

☞ Klammert sich an

••• **klammert sich an andere:** Ant-t., Camph., Op., Phos., Puls., Stram.

☞ Klammert sich an

••• **klammert sich an die Mutter:** Ant-c., Bar-c., Borx., Calc., Gels., Ign., Lyc., Phos., Puls., Staph., Stram.

•• **Schule, oder Kindergarten, Abneigung, Schwierigkeiten**

••• **bei der Einschulung:** Arg-n., Bac., Bar-c., Calc., Calc-p., Calc-s., Coc-c., Hell., Hyos., Ign., Lach., Lyc., Med., Nat-m., Puls., Stram., Sulph.

••• **vor (Klassenarbeiten etc.):** Arg-n., Bar-c., Calc., Calc-p., Gels.

•• **Seelenheil, um sein:** Anac., Ars., Lyc., Manc., Puls., Sulph., Verat.

(einschließlich Furcht vor der Hölle!)

- **Sicherheit, um:** Ars., Lyc.
- **Sorgen, Angstzustände, durch:** Ars., Calc., Kali-br., Ph-ac.
- **Spott, verspottet zu werden:** Bar-c., Calc., Calc-s., Lyc., Nat-m.
- **Straßenverkehr, im:** Acon., Arg-n., Carc., Carb-v., Psor.
- **Trennung, vor:** Arg-n., Ars., Calc-p., Gall-ac., Puls., Stram.
- **Überqueren einer Brücke, beim:** Acon., Arg-n., Bar-c., Borx., Brom., Ferr., Lyc., Puls., Ter.
- **um die eigenen Kinder:** Acet-ac., Acon., Ars., Calc., Carc., Cupr., Heroin., Lac-del., Ph-ac., Phos., Rhus-t., Sep., Sulph., Symph.
☞ Angst – Andere, um
Angst – Familie, um ihre/seine Mutterinstinkt, übertriebener
- **Unfall mit Verletzung, vor:** Acon., Carb-v., Cupr., Phos., Stram.
☞ Furcht – verletzt zu werden
Wahnidee – Verletzung – verletzt zu werden, ist gerade dabei
- **Unglück, dass ihm etwas zu- stößt:** Calc., Caust., Carb-v., Chin., Coff., Nat-c., Nat-m., Ph-ac., Phos., Psor.
☞ Furcht – verletzt zu werden
Wahnidee – Verletzung – verletzt zu werden, ist gerade dabei
- **Unheil, unmittelbar drohen- der Krankheit:** Bar-c., Borx., Calc., Chinin-s., Kali-c., Lil-t., Phos., Psor., Puls., Sil., Stram.
- **Unruhe, innerer und äußerer, mit:** Ars., Hell., Rhus-t., Tarent.
- **Vergewaltigung oder Entfüh- rung, vor:** Calc-p., Ign., Phos., Puls., Sep.
- **vergiftet zu werden:** Ars., Bell., Hyos., Ign., Kali-br., Lach., Nat-m., Ph-ac.,

Phos., Plb., Rhus-t.

(= Angst vor Giftmord!)

- **verlassen zu werden:** Ars., Carc., Lyc., Phos., Puls., Stram.
- **Verlust ihres/seines Freundes, durch:** Calc., Ign., Nit-ac.
- **versagen, vor, Klassenarbei- ten, Referaten, mündlichen Prü- fungen etc.), täuscht deshalb Krankheit vor:** Arg-n., Bell., Calc., Ign., Lach., Lyc., Med., Op., Plb., Sabad., Sep., Sil., Syph., Tarent., Verat.
☞ Furcht – Versagen, Misserfolg, vor
Simuliert krank zu sein
- **Verspätung, vor:** Arg-n., Ars., Carc., Nat-m.
(= zu spät zu kommen!)
- **Wasser, im, vor unheimlichen Tieren wie Haie, Kröten etc.:** Med., Nat-m.
- **Wiege hochgehoben wird, wenn das Kind aus der:** Borx., Calc., Calc-p.
- **Wind, vor:** Acon., Cham.
- **Zahnarzt, vor:** Acon., Ant-c., Arg-n., Calc., Calc-p., Cham., Coff., Gels., Ign., Mag-c., Phos., Puls., Tub.
- **Zahnung, während der:** Coff., Kali-br.
(= Phobie!)
- **Zubettgehen, vor dem, we- gen imaginärer Figuren mit Gri- massen:** Bell., Calc., Dros., Laur., Phos., Stram.
- **Zukunft, vor der:** Bar-c., Bry., Calc., Calc-s., Dros., Graph., Kali-c., Nat-c., Nat-m., Phos., Psor., Puls., Spig., Spong.
- **Kirchenglocken, durch Hören der:** Lyss.

ANGST

☞ Musik – agg.

Weinen – Musik, durch - Glockenläuten

• **Klavierspielen, beim:** Nat-c.

☞ Furcht – Klavier sitzt, wenn sie/er am

Musik – agg.

• **Kleidung**

•• **hinausgeht, als wäre die Kleidung zu eng, wenn er ins Freie:**

Arg-met.

•• **lockern und die Fenster öffnen, muss die:** Nux-v., Puls., Sulph.

• **Kleinigkeiten, um:** Abies-c., Acon., Aloe, Anac., Ang., Ars., Aur., Bar-acet., Bar-c., Borx., Calc., Calc-i., Caust., Chin., Cocc., Con., Colch., Con., Ferr., Granit-m., Graph., Hydrog., Ign., Kali-ar., Kali-chl., Kali-m., Kali-sil., Lac-h., Laur., Mang., Mur-ac., Nat-m., Nux-v., Phos., Plut-n., Sacch-a., Sep., Sil., Staph., Sulph., Thuj., Verat.

☞ Kleinigkeiten, Trivialitäten

Kleinigkeiten, Trivialitäten – wichtig, scheinen

•• **Bleichsucht, bei:** Nux-v.

(= Chlorose, Anämie, sog. Blutarmut!) (Anmerkung: Chlorose ist ein durch Chlorophyllmangel bedingtes Krankheitssymptom (= Mangelerscheinung!) bei Landpflanzen, z.B. bei der Weinrebe. Die Erkrankung macht sich durch ein charakteristisches Schadbild bemerkbar. Die Chlorose geht in der Regel mit einer Gelbfärbung der Blätter und oft auch mit verbrennungsartigen Blattschädigungen einher und kann zur Nekrose (= Absterben des Blattgewebes!) führen.)

• **Klimakterium, im:** Acon., Aml-ns., Ars., Cimic., Glon., Kali-br., Puls., Sep.

(= Wechseljahre, Menopause!)

• **Koitus**

(= Geschlechtsverkehr!)

•• **Gedanken an Koitus, durch den:** Kreos., Lyc., Puls.

••• **Frauen, Angst bei:** Kreos., Lyc., Puls.

•• **nach:** Carb-an., Kali-c., Ph-ac., Sep.

••• **amel.:** Agar.

•• **während:** Kreos., Lyc.

• **Konflikten, vor**

☞ Streiten, Streitigkeiten – Abneigung gegen

• **Kontrolle über ihre/seine Sinne verloren, mit Gefühl, sie/er hätte die:** Arg-n., Cann-s., Carc., Lac-lup., Med.

• **Konvulsionen**

(= sog. Schüttelkrämpfe, wiederholte tonisch-klonische Krämpfe der Körpermuskulatur!)

•• **drohen, als würde ein Anfall:** Alum.

•• **vor:** Cic.

•• **zwischen (epileptischen):**

Cupr., Lyc.

• **konvulsivischem Zittern und Schütteln, mit, erstreckt sich nicht bis unterhalb der Taille:** Cupr.

(konvulsivisch = krampfartig!)

• **Kopf**

•• **Blutandrang zum, mit:** Acon., Aur., Bell., Carb-v., Cupr., Cycl., Ign., Puls.

•• **Hitze des Kopfes, mit:** Carb-v., Cupr., Laur., Mag-c., Phos., Sil., Sulph.

••• **kalten Füßen, und:** Sulph.

•• **Kopfhaut, auf der:** Ars., Carb-v., Nux-v., Phos., Sep.

•• **Schweiß auf der Stirn, mit:** Ars., Carb-v., Nux-v., Phos., Sep.

••• **kalttem:** Nux-v., Sep.

• **Kopfschmerzen, mit:** Acon., Aeth., Ambr., Ant-c., Ant-t., Ars., Bell., Bov., Calc., Carb-an., Carb-v., Caust., Cic., Cimic., Cycl., Fl-ac., Gels., Glon., Kali-n., Lach., Lyss., Nat-c., Nit-ac., Plat., Ran-b., Rheum, Ruta, Sep., Spig., Stront-c., Tub.

- **gastrischen Kopfschmerzen, bei:** Caust.
- **Hinlegen agg., beim:** Sep.
- **körperliche Betätigung**
 - **amel.:** Chel., Iod., Tarent.
 - **durch:** Iod.
 - ☞ Handarbeit, feine Arbeiten, Gemütsymptome durch
 - **Handarbeit agg.:** Iod.
 - **während:** Aloe, Anac., Graph., Iod.
- **Krampf**
 - **Magen, bei Krampf im:** Kali-ar., Kali-c.
 - **Rektum, bei Krampf im:** Calc.
 - **Wadenkrampf einsetzen, als würde ein:** Calc., Jat-r-c.
 - **wie durch einen:** Calc., Lyc.
 - **Wadenkrampf einsetzen, als würde ein:** Calc., Jat-r-c.
- **krank, als wäre sie/er:** Ars., Nit-ac., Ph-ac., Podo., Tarent.
 - ☞ Furcht – Krankheit, vor drohender
- **Krankheiten, vor:** Acet-ac., Agar., Am-c., Arg-n., Ars., Ars-h., Aur., Calc., Carc., Chinin-ar., Kali-ar., Kali-br., Nit-ac., Ph-ac., Phos., Syph., Thuj.
 - **Erwachen, beim**

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

 - **nachts:** Ars., Ars-h.
 - **Genesung, in Bezug auf die:**

- Ars., Aur., Ph-ac.
 - **Klimakterium, im:** Kali-br., Lach.

(= Wechseljahre, Menopause!)
 - **Verzweiflung in Bezug auf die Genesung, mit:** Ars., Aur., Ph-ac.
 - **Krankheitserregern, vor:** Ars.
 - **Kränkung, Demütigung, nach:** Lyc.
 - **Kummer, Trauer, wie durch:** Am-m.
 - ☞ Furcht – Kummer, wie durch
 - **Lachen und Weinen vor Angst enden in reichlichem Schweiß:** Cupr.
 - **langanhaltend:** Carc., Pic-ac.

(= lange bestehend!)
 - **Laryngitis, bei:** Arg-met.

(= Kehlkopfentzündung!)
 - **Lebendigem, vor:** Ars.
 - **lebenslange:** Am-c., Am-m., Calc., Lyc., Petr., Puls., Sil., Stann., Sulph., Zinc.
 - **Lebensmüdigkeit, mit:** Ant-c., Aur., Bell., Carc., Caust., Chin., Dros., Hep., Kali-p., Lach., Lyc., Merc., Nit-ac., Nux-v., Plat., Puls., Rhus-t., Sil., Spong., Staph.

(= Suizidneigung!)
 - **Lebererkrankung mit Wassersucht, bei:** Ars., Fl-ac.
 - **Leiden, bei:** Ars., Dig.
 - **Lernen, Studieren agg.:** Arg-n., Gels., Pic-ac., Sel., Sil.
 - **Auswirkungen von zu viel Lernen, kann nicht aufhören:** Cupr-acet.
 - **Lesen, beim:** Mag-m., Sep.
 - ☞ Lesen – agg.
 - **Licht amel.:** Stram.
 - **Liegen**
 - **agg., im:** Act-sp., Androc., Ars., Bar-c., Calc., Calc-s., Carb-v., Cen-ch., Chin., Graph., Hep., Kali-c., Mag-m., Nux-v., Phos., Puls., Sil., Spong., Stann., Sulph.

(Anmerkung: Der Patient hat das Gefühl, dass er nicht mehr hochkommt, wenn er sich einmal hingelegt hat. Dann kann er die Arbeit, die noch ansteht, nicht mehr erledigen. Aus diesem Grunde möchte er alle Arbeit erledigen, bevor er sich hinlegt, damit er seine Ruhe hat. Sein Gemüt ist von diesem Gedanken besetzt, zunächst die Arbeit zu erledigen, bevor er sich hinlegt, z.B. ins Bett. Er kann erst dann ins Bett gehen, wenn dieser zwanghafte Gedanke nicht mehr vorhanden ist.)

☞ Angst – tun, zwingt sie/ihn, etwas zu
Ruhe – kann nicht ruhen, wenn Dinge nicht am richtigen Platz sind

•• **amel., im:** Androc., Ars., Calc-s., Carb-v., Cench., Hep., Mang., Nux-v., Puls., Sil., Spong., Stann.

☞ Angst, qualvolle – Liegen – muss sich hinlegen

•• **muss sich hinlegen aus Angst:** Mez., Ph-ac., Phel.

•• **Seite auf der, beim:** Bar-c., Kali-c., Phos., Puls.

••• **linken Seite, auf der:** Bar-c., Phos., Puls.

••• **rechten Seite, auf der, Blähungen, durch:** Kali-c.

(Blähungen = Flatulenzen!)

• **machen, anderen:** Ars.

• **Magen aufsteigend, vom:** Asaf., Aur., Bry., Calc., Cann-s., Canth., Dig., Kali-c., Lyc., Mez., Phos., Thuja.

• **Masturbation, durch/nach:** Cann-i., Staph.

(= Selbstbefriedigung!)

• **Meningitis, bei:** Ars., Bufo

(= Hirnhautentzündung!)

•• **roten und purpurfarbenen Streifen auf dem Nacken und Rücken, mit:** Bufo

• **Menopause, in der**

(= Klimakterium, Wechseljahre!)

☞ Angst – Klimakterium, im

• **Menorrhagie, bei:** Cann-i.

(= verlängerte Menstruation!)

• **Menschenmenge, in einer:** Acon., Ambr., Arg-n., Aur., Bell., Carc., Caust., Hydr-ac., Kali-ar., Lyc., Mag-c., Petr., Phos., Plat., Puls., Spong., Stram., Tab.

☞ Furcht – Menschenmenge, in einer

• **Menses, Amenorrhoe**

(Amenorrhoe = Fehlen oder Ausbleiben der monatlichen Regelblutung!)

•• **bei:** Cycl., Ign.

•• **nach den:** Agar., Lac-e., Pall., Phos., Sec.

☞ Menses - nach

••• **verhindert den Schlaf:** Agar.

•• **vor den:** Acon., Am-c., Aur-m-n., Calc., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Cocc., Con., Foll., Graph., Ign., Kali-bi., Kola, M-arct., Mag-m., Manc., Mang., Merc., Nat-m., Nit-ac., Nux-v., Ph-ac., Puls., Sec., Stann., Sulph., Zinc.

•• **während:** Acon., Bell., Calc., Calc-sil., Canth., Caul., Cimic., Cina, Cocc., Coff., Con., Hyos., Ign., Kali-c., Kali-i., Kali-sil., Kreos., Lac-e., Lach., Mag-m., Merc., Merl., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Nux-v., Op., Ph-ac., Phos., Plat., Sec., Sil., Stann., Staph., Sulph., Verat., Verat-v., Zinc., Zinc-p.

☞ Menses - während

••• **amel.:** Stann., Zinc.

••• **morgens:** Lac-e.

••• **Zorn, mit:** Acon., Bell., Ign., Lach., Nux-v., Op., Ph-ac., Staph., Verat., Verat-v.

•• **Metrorrhagie, bei:** Acon., Cann-i., Ham., Sabin.

(> als 7 Tage anhaltende Blutung außerhalb der Menstruation!)

• **Mittagessen**

- **beim:** Mag-m.
- **Brustbeklemmung, mit:** Phos.
- **nach dem:** Ambr., Bell., Canth., Gins., Hyos., Mag-c., Mag-m., Nat-c., Nat-m., Phos., Psor., Sil., Verat.
- **amel.:** Sulph.
- **Schwangerschaft, im 5. Monat:** Psor.
- **mittags:** Aster., Bar-c., Chinin-s., Cic., Mag-c., Mez.
- **15 Uhr, bis:** Aster.
- **Mittagsschlaf, nach dem:** Staph.
- **Mitternacht, bis:** Tub.
- **1 Uhr, nach:** Hep.
- **2 Uhr, bis:** Carb-an.
- **agg.:** Acon., Ars.
- **Bett, im:** Mag-m.

(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)

- **nach:** Acon., Alum., Ant-c., Ars., Calc., Camph., Carb-an., Castm., Cencl., Chin., Chinin-s., Coc-c., Colch., Con., Dulc., Graph., Hep., Ign., Kali-ar., Kali-c., Lyc., M-arct., Mang., Nat-m., Nux-v., Olib-sac., Ph-ac., Psor., Rat., Rhus-t., Sil., Spong., Squil., Verat.
- **0 – 2 Uhr:** Carb-an.
- **1 Uhr:** Ars., Hep., Mang.
- **1 – 2 Uhr:** Ars.
- **1 – 3 Uhr:** Ars., Hep.
- **2 Uhr:** Chin., Coc-c., Graph., Kali-c., Nat-m.
- **2 – 4 Uhr:** Coc-c.

- **3 Uhr:** Ant-c., Ars., Nux-v., Olib-sac., Rhus-t., Sil., Verat.

- **nach:** Ars., Rhus-t., Verat.

- **3 – 5 Uhr:** Ant-c.
- **4 Uhr:** Alum., Nux-v.
- **4 – 5 Uhr:** Alum.
- **5 Uhr:** Nat-m., Psor.
- **5 – 17 Uhr:** Psor.
- **Erwachen beim:** Calc., Ign., Lyc., Ph-ac.

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

- **Wachsein, beim halben:** Con.

- **um:** Aids., Con., Manc., Sil.

- **Aufstehen, amel., beim:** Sil.

- **vor:** Am-c., Ambr., Androc., Ars., Bar-c., Bar-s., Borx., Bry., Carb-v., Carbn-s., Caust., Cina, Cocc., Ferr., Gels., Graph., Hep., Kali-c., Laur., Lyc., Mag-c., Mag-m., Merc., Mur-ac., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nat-s., Nat-sil., Nux-v., Phos., Puls., Ruta, Sabin., Sil., Stront-c., Sulph., Tub., Verat.

- **22 Uhr:** Androc.

- **22 – 0 Uhr:** Androc.

- **23 Uhr, bis:** Borx., Ruta

- **Aufstehen amel.:** Sil.

- **Erwachen beim:** Caust., Cina

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhö-

ren zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

••• **Kindern, bei**

•••• **Erwachen, beim:** Caust., Cina

• **Mord begangen, als hätte sie/er einen, Manie, bei:** Ars.

• **morgens:** Ail., Alum., Alum-p., Am-c., Anac., Arg-n., Ars., Ars-s-f., Asaf., Asar., Aster., Bar-c., Berb., Bry., Calc-s., Calc-sil., Canth., Carb-an., Carb-v., Carbn-o., Carbn-s., Castm., Caust., Chel., Chin., Cocc., Con., Fl-ac., Graph., Ign., Ip., Kali-ar., Lac-e., Lach., Led., Lyc., Mag-c., Mag-m., Mag-s., Mez., Nat-m., Nat-s., Nit-ac., Nux-v., Phos., Plat., Plut-n., Psor., Puls., Rhus-t., Ruta, Sep., Spong., Squil., Staph., Sul-ac., Sulph., Ulm-c., Verat., Zinc., Zinc-p.

•• **5 Uhr:** Nat-m., Psor.

••• **Aufstehen**

•••• **amel.:** Carb-an., Castm., Fl-ac., Nux-v., Rhus-t., Sep.

•••• **beim:** Arg-n., Berb., Carb-an., Mag-c., Rhus-t.

•••• **nach dem:** Arg-n., Carb-an., Mag-c., Rhus-t.

••• **Erwachen**

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im

übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

•••• **beim:** Alum., Alum-p., Anac., Arg-n., Asaf., Asar., Calc-s., Calc-sil., Carb-an., Carb-v., Carbn-o., Caust., Chel., Chin., Cocc., Graph., Ign., Ip., Kali-ar., Lac-e., Lach., Lyc., Mag-c., Mag-m., Mag-s., Nat-m., Nit-ac., Nux-v., Phos., Plat., Plut-n., Psor., Puls., Rhus-t., Sep., Spong., Squil., Tax., Ulm-c.

•••• **Bett treibend, aus dem:**

Anac.

(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)

•••• **nach:** Sep.

••• **Freien amel., im:** Cann-i., Mag-m., Puls., Rhus-t.

•••• **Schweiß, beim:** Sep., Sulph.

• **Müdigkeit, mit:** Ant-c., Aur., Bell., Carc., Caust., Chin., Dros., Hep., Lach., Merc., Nux-v., Plat., Puls., Rhus-t., Sil., Spong., Staph.

• **Musik, durch:** Bufo, Dig., Nat-c.

☞ Musik – agg.

• **muss, wenn sie/er etwas tun**

☞ Angst – tun, zwingt sie/ihn, etwas zu

• **nachmittags:** Aeth., Am-c., Aq-mar., Arg-n., Ars., Bell., Berb., Bov., Cact., Calc., Canth., Carb-an., Carb-v., Cenchn., Chel., Coc-c., Con., Crot-t., Cupr., Gamb., Kali-n., Kali-s., Lyc., Mag-

c., Mag-m., Nat-c., Nit-ac., Nux-v., Ph-ac., Phel., Phos., Puls., Rhus-t., Ruta, Staph., Stront-c., Tab., Zinc., Zinc-p.

- **14-16 Uhr:** Aq-mar., Coc-c.
- **15 Uhr, bis (12-15 Uhr):** Aster.
- **15-18 Uhr:** Con.
- **15 Uhr bis abends:** Con., Kali-n., Mag-m., Nat-c.
- **16 Uhr:** Berb., Carb-v., Caust., Chel., Lyc., Tab., Thuj.
- **16-17 Uhr:** Thuj.
- **16-18 Uhr:** Carb-v., Lyc.
- **17-19 Uhr:** Am-c.
- **abends, bis:** Con., Kali-n., Mag-m., Nat-c.
- **amel.:** Tab.
- **Schlaf (Mittagsschlaf), nach dem:** Staph.

• **Nachrichten hören, als würde sie/er schlechte**

☞ Furcht – schlechte Nachrichten, vor dem Hören von

- **nachts:** Abel., Acon., Act-sp., Agar., Aids., Alum., Alum-p., Alum-sil., Alumn., Am-c., Am-m., Ambr., Androc., Ang., Ant-c., Arg-met., Arg-n., Arn., Ars., Ars-s-f., Aster., Aur-ar., Aur-br., Auri., Bac., Bar-c., Bar-s., Bell., Borx., Bov., Bry., Cact., Calc., Calc-ar., Calc-s., Calc-sil., Camph., Cann-s., Canth., Carb-an., Carb-v., Carbn-o., Carbn-s., Carc., Castm., Caust., Cencl., Cham., Chel., Chin., Chinin-ar., Chinin-s., Chlol., Chlor., Cina, Clem., Coc-c., Cocc., Coff., Colch., Con., Cupr., Cupr-acet., Cupr-ar., Cycl., Dig., Dros., Dulc., Ferr., Ferr-ar., Ferr-p., Gels., Graph., Haem., Hep., Hyos., Ign., Jatr-c., Kali-ar., Kali-bi., Kali-br., Kali-c., Kali-chl., Kali-m., Kali-n., Kali-p., Kali-s., Kali-sil., Kola, Kreos., Lac-ac., Lac-c., Lach., Lact., Laur., Lil-t., Lith-c., Lyc., M-arct., Mag-c., Mag-m., Mang., Merc., Merc-c., Mur-ac., Nat-ar., Nat-c., Nat-m.,

Nat-p., Nat-s., Nat-sil., Nit-ac., Nux-v., Olib-sac., Petr., Ph-ac., Phel., Phos., Plan., Plat., Plb., Psor., Puls., Ran-b., Ran-s., Rat., Rhus-t., Ruta, Sabad., Sabin., Samb., Sep., Sil., Spong., Squil., Stram., Stront-c., Sulph., Tab., Thuj., Tritic-vg., Tub., Valer., Verat., Zinc., Zinc-p.

☞ Furcht – Kindern, bei – nachts
Furcht – nachts

- **22 Uhr:** Androc.
- **23 Uhr:** Borx., Ruta
- **1-3 Uhr:** Ars., Hep., Kali-ar.
- **2 Uhr:** Chin., Graph., Nat-m.
- **2-4 Uhr:** Coc-c., Kali-c.
- **3 Uhr:** Ars., Sil.
- **3-5 Uhr:** Ant-c.
- **3 Uhr, nach:** Ars., Rhus-t., Verat.
- **4 Uhr:** Alum.
- **5 Uhr:** Nat-m.
- **Bett, im:** Mag-m.

(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)

- **Blutwallerung, mit:** Carb-an.

- **emansio mensium:** Dig.

(= Amenorrhoe = Fehlen oder Ausbleiben der monatlichen Regelblutung!)

- **entfliehen, mit Verlangen zu**

☞ Angst – nachts – fliehen, mit Verlangen zu

- **Erwachen beim:** Aesc., Alum., Arg-n., Ars., Carb-v., Carbn-o., Caust., Chel., Chin., Cina, Con., Dros., Graph., Kali-ar., Kali-s., Lac-ac., Lyc., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Phos., Plat., Psor., Puls., Rat., Sep., Sil., Sulph., Zinc.

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich

etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!

•• fliehen, mit Verlangen zu: Merc.

•• Herzerkrankung, bei: Dig.

••• verursacht durch Druck im Magen: Sulph.

•• Hilflosigkeit, mit Gefühl von: Lith-c.

•• Hitze, mit: Sulph.

•• Hitze, wie durch: Puls.

•• Kindern, bei: Abel., Acon., Arg-met., Ars., Aur-br., Bac., Bell., Borx., Calc., Carb-v., Carc., Cham., Chel., Chlol., Chlor., Cina, Cupr., Hyos., Kali-br., Kali-c., Kali-p., Stram., Tub., Valer., Zinc.

☞ Furcht – Kindern, bei – nachts

Furcht – nachts

Furcht – nachts – Kindern, bei

••• erwacht um 2-3 Uhr: Calc.

••• kann nur bei offener Tür schlafen: Arg-n., Ars., Puls., Stram., Tub.

••• Kind kommt ins Bett der Eltern: Ars., Bar-c., Calc., Calc-s., Carc., Caust., Lach., Lyc., Med., Phos., Puls., Rhus-t., Stram., Sulph., Tub.

(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr an-

genehm ist, welcher der Entspannung dient!)

•••• schüchtern ins Bett der Eltern und liegt still: Carc., Phos.

••• nicht nachvollziehbar: Bac., Tub.

••• Zahnung, während der: Kali-br.

•• Metrorrhagie, nach: Sep.

(> als 7 Tage anhaltende Blutung außerhalb der Menstruation!)

•• Rheumatismus, bei: Ars.

•• Schreck, bei üblen Folgen von: Merc.

•• Typhus, bei: Canth.

•• Visionen, mit schrecklichen:

Bell., Calc., Camph.

•• Zahnung, während der: Kali-br.

•• Nachtwachen, durch: Aur., Carc., Caust., Cocc., Cupr., Nit-ac., Nux-v.

•• Nähen, beim: Sep.

•• namenlose: lod., Op.

•• Nase abgeschnitten zu bekommen: Ars.

•• Nasenbluten amel.: Kali-chl., Lach.

•• nervöse Angst: Absin., Acon., Ambr., Anac., Apis, Arg-n., Ars., Asaf., Asar., Aur., Bell., Borx., Bov., But-ac., Calc-br., Camph-br., Caust., Cedr., Cham., Cimic., Cina, Coff., Con., Ferr., Gels., Helon., Hyos., Hyosin., Iber., Ign., Kali-ar., Kali-br., Kali-p., Lac-c., Lach., Lil-t., Mag-c., Med., Morph., Nat-c., Nux-m., Nux-v., Phos., Psor., Puls., Sec., Sep., Sil., Staph., Stram., Sumb., Tarent., Thea, Valer., Zinc., Zinc-p., Zinc-val.

•• nervöse Anfälle, bei Angst: Asaf.

•• Neues sieht, wenn sie/er etwas: Cupr., Lyc.

•• Neuralgie, bei: Cham.

(= Nervenschmerz!)

• **Nierenschmerzen, bei:** Ars., Berb., Op.

• **nüchtern, wenn:** Iod.

• **Obstipation, bei:** Tarent.

(= Verstopfung!)

• **Ohnmacht, als würde sie/er ohnmächtig werden:** Acon., Arg-n., Gels., Spong., Lac-c.

•• **beim Gehen, lässt sie/ihn schneller gehen:** Arg-n.

•• **mit Ohnmacht, Angst:** Acon., Arg-n., Ars., Cic., Crot-h., Dig., Ign., Nux-v., Plb., Spong.

•• **nach Ohnmacht, Angst:** Ars-s-f.

• **Panik, mit:** Psor.

• **panikartiger, Einengung bei:** Lach., Med., Nat-m., Stram.

(= starkes Festhalten, Würgen, Schwitzkasten!)

• **Panikattacken**

☞ Panikattacken

• **panische:** Bism., Cann-i., Syph.

• **Pankreas, bei Erkrankung des:** Atro., Phos.

• **Parasiten, vor:** Ars.

• **periodisch:** Arg-n., Arn., Ars., Calc-i., Camph., Cham., Cocc., Nat-c., Nat-m., Phos., Plat., Sep., Spong., Sulph., Verb.

•• **Tag, jeden:** Nat-c., Verb.

• **Peritonitis, bei:** Ars., Lyc.

(= Bauchfellentzündung!)

• **Personen, unbekannt, vor, auch in neuen Situationen:** Carb-v., Lyc., Nat-m.

• **Pflicht nicht erfüllt hätte, als ob sie/er ihre/seine:** Alum., Ars.

☞ Angst – Gewissensangst

Wahnideen – vernachlässigt – Pflichten vernachlässigt, sie/er habe ihre/seine

•• **religiöse Pflicht, durch lüsterne Impulse:** Orig.

• **plötzlich:** Acon., Ang., Bar-c., Carc., Chel., Cocc., Granit-m., Hep., Ictod., Kali-ar., Lac-lup., Lat-m., Nat-m., Plat., Plut-n., Puls., Ruta, Tab., Thuj., Tritic-vg.

•• **Angina pectoris, bei:** Acon., Cact., Kali-ar., Spig., Tab.

(= Brustenge, Herzschmerz, Stenokardie!)

•• **nachts:** Acon., Ang.

•• **Schweiß, mit, nach Stuhlgang amel.:** Ictod.

• **Pneumonie, bei:** Ant-t., Ars., Chel., Phos., Squil., Verat-v.

(= Lungenentzündung!)

• **Pollutionen, nach:** Carb-an., Petr., Phos.

(= Samenabgang!)

• **Pulsieren im Abdomen, mit:**

Alum., Calc., Cann-s., Lyc.

(Abdomen = Bauchraum!)

• **Raserei, abwechselnd mit:** Bell.

• **Rasieren, beim:** Calad.

• **Regen, beim:** Calc., Elaps

• **Reise, vor (dem Beginn) einer:** Adam., Arg-n., Aur., Aur-m., Borx., Caust., Ign., Lach., Mag-c., Sep., Sil., Sulph., Tab., Tritic-vg.

• **Rheumatismus, bei:** Ant-t.

• **ringt die Hände:** Asar.

• **Ruhe, in der:** Act-sp., Hist., Iod., Seneg.

• **Samenabgang, nach**

☞ Angst – Pollutionen, nach

• **Säuglingen, bei:** Acon., Cham.

• **Säuren, nach:** Sulph.

• **Scharlach, bei:** Bell., Calc., Hyos., Ip., Merc.

•• **Exantheme, vor Erscheinen des:** Merc.

••• **verzögertem Erscheinen des Exanthems, bei:** Ip.

• **Schauern**

•• **beim:** Acon., Ars., Calc., Caps., Ign., Puls.

•• **mit:** Acon., Ars., Bell., Calc., Carb-an., Carb-v., Hell., Kreos., Nat-c., Plat., Puls., Sulph., Tab., Verat.

• **Schaukeln, beim:** Borx.

☞ Angst – Kinder – bei Kindern – Schaukeln, beim

• **Schlaf**

•• **Auffahren aus dem Schlaf, beim:** Am-m., Apis, Clem., Ruta, Samb.

(Auffahren = Aufschrecken!)

•• **Einschlafen, beim:** Acon., Calc., Carb-v., Caust., Cencl., Hep., Lach., Lil-t., Lyc., Merc., Nat-m., Puls., Rhus-t.

•• **Halbschlaf am Morgen, im:** Juni-v.

•• **im:** Acon., Agar, Ang., Arn., Ars., Aster., Bell., Bry., Camph., Castm., Cham., Cocc., Con., Cycl., Dig., Dor., Dulc., Ferr., Graph., Hep., Ip., Kali-c., Kali-i., Kali-n., Lyc., Mag-c., Merc., Merc-c., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Nux-v., Op., Petr., Phos., Phys., Puls., Ran-b., Rhod., Rhus-t., Samb., Sil., Spong., Squil., Stann., Stram., Stront-c., Verat., Zinc.

•• **kurzem Schlaf, nach:** Staph.

•• **Menses, nach:** Agar., Aster., Cocc., Kali-i., Merc-c., Zinc.

☞ Menses - nach

•• **nach Schlaf, nachmittags:** Staph.

•• **Schlafmangel, durch:** Calc., Carc., Cocc., Nit-ac.

•• **vor:** Alum., Ambr., Berb., Calad., Carb-v., Caust., Lac-h., Mag-c., Nat-c., Rhus-t., Sil., Sulph.

••• **abends:** Berb.

••• **Schwäche zurückkehren**

und sie/er müsste sterben, als würde die: Caust.

•• **während:** Acon., Agar., Alet., Arn., Ars., Bell., Camph., Cham., Cocc., Con., Dig., Dulc., Ferr., Graph., Hep., Ip., Kali-c., Kali-i., Lyc., Merc., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Nux-v., Op., Petr., Phos., Puls., Rhus-t., Samb., Sil., Spong., Stann., Stram., Verat., Zinc.

• **Schlaflosigkeit, mit:** Abrot., Acon., Agar., Alum., Am-c., Apis, Arg-n., Arn., Ars., Atro., Bar-c., Bell., Bry., Calc., Calc-br., Carb-an., Carb-v., Carc., Caust., Cencl., Cham., Cimic., Cina, Cocc., Coff., Coloc., Con., Crot-h., Cupr., Cupr-ar., Dig., Ferr., Gels., Graph., Hyos., Ign., Kali-br., Kali-c., Kali-i., Lach., Laur., Lyc., Lyss., M-arct., Mag-c., Mag-m., Mang., Merc., Merc-c., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Nux-v., Op., Phos., Podo., Puls., Ran-b., Ran-s., Rhus-t., Sabin., Samb., Sep., Sil., Staph., Stram., Sulph., Thuj., Verat., Vip., Zinc.

• **schlechte Tage bevorstehen, dass ihr/ihm:** Tarent-c.

• **Schleimansammlung in den Bronchien, durch:** Arund.

☞ Furcht – Ersticken, vor dem

• **Schließen der Augen, beim:** Aeth., Calc., Carb-an., Carb-v., Caust., Mag-m., Psor.

• **Schlucken, beim, aufgrund von Schmerzen:** Merc-cy.

• **Schmerzen, durch die:** Abrot., Acon., Aeth., Alet., Alum., Am-m., Ant-t., Apoc., Ars., Aur., Bar-m., Bell., Bell-p., Borx., Bov., Bry., Cact., Calc., Calc-p., Caps., Carb-v., Carc., Caust., Cham., Chel., Cimic., Cocc., Coff., Coloc., Cupr., Daph., Dulc., Gink-b., Graph., Haem., Hydr-ac., Jatr-c., Kali-ar., Kali-c., Kali-s., Lachn., Lyc., Mag-p., Manc., Merc-cy., Mez., Mill., Naja, Nat-c., Nit-ac., Nux-v., Op., Phos., Phys., Pip-n., Plat., Psil., Rhod., Rhus-t., Sars., Sep., Sil., Spig., Spong., Stram.,

Sulph., Tarent., Ther., Verat.

(Anmerkung: Unbehagliches Gefühl bezüglich dem, was kommen könnte durch den starken Einfluss von Schmerzen, ob sie nicht Schaden anrichten oder ständig weiter bestehen bleiben könnten. Der Patient ist wegen seiner Schmerzen stark beunruhigt und äußert z.B. im Rahmen der Anamnese im ängstlichen Ton, dass er nicht weiß, wo dieser Zustand ihn noch hinführen mag!)

☞ Furcht – Leiden, vor

Furcht – Schmerz, vor dem

•• **Abdomen, im:** Calc., Cham., Coloc., Cupr., Dulc., Mag-p., Mez., Spig., Spong.

(= Bauchraum!)

•• **Anus, im:** Alet., Nit-ac., Phos., Pip-n., Sil.

•• **Augen, in den:** Acon., Manc., Phys., Spig.

•• **Brust, in der:** Gink-b., Spong.

•• **Herzen, im:** Acon., Cact., Daph., Gink-b., Haem., Kali-ar., Kali-s., Mill., Op., Phos., Spig., Spong.

••• **Einatmen, bei tiefem:** Spig.

••• **Herzgegend, in der:** Haem., Kali-s., Spong., Spong.

•••• **scharfem Stechen, mit:**
Spig.

•• **Krebs, bei:** Ars., Carc.

•• **Magen, im:** Ars., Bar-m., Dulc., Graph., Nit-ac., Sulph.

• **schneller geht, wodurch sie/er:**
Arg-n.

• **Schnupfen, bei:** Ars.

• **Schreck, nach:** Acon., Calc., Carc., Cupr., Dulc., Gels., Ign., Kali-br., Lyc., Manc., Merc., Nat-m., Op., Phos., Rob., Sil., Verat.

☞ Beschwerden durch – Schock, seelischen

Beschwerden durch - Schreck

•• **Schwangerschaft im 7. Mo-**

nat: Ign.

•• **zurückbleibt (bestehen bleibt), wenn die Furcht nach einem Schreck:** Op.

• **schreckliche:** Stram.

☞ Angst – außer sich vor Angst, ist

• **schreckliche Erscheinungen, durch, beim Wachsein:** Camph., Zinc.

• **Schreien**

☞ Schreien – Angst, aus

• **schüchtern, bei Keuchhusten:**
Caust.

• **schüchterne**

•• **Hand halten, will:** Ars., Bism., Calc., Ign., Kali-c., Lil-t., Lyc., Phos., Puls., Stram.

•• **klammert sich an andere:** Ant-t., Camph., Op., Phos., Puls., Stram.

•• **klammert sich an die Mutter:**
Ant-c., Bar-c., Borx., Calc., Ign., Lyc., Phos., Puls., Sil., Staph., Stram.

• **Schule, in:** Arg-n., Bar-c., Calc., Calc-p., Lyc., Nat-m.

• **Schwäche, mit:** Acon., Aeth., Agn., Alum., Am-c., Ang., Arg-n., Ars., Aur., Borx., Calc., Carban., Carb-v., Carc., Caust., Cic., Cocc., Crot-h., Ign., Kali-n., Mag-c., Ph-ac., Phos., Rhus-t., Sil., Verat.

•• **Schwäche, Ohnmacht und Schmerz in der linken Darmbeinregion, mit:** Crot-h.

• **Schwangerschaft, während der:**
Acon., Ant-t., Ars., Bar-c., Caul., Cimic., Con., Ign., Kali-br., Lyc., Lyss., Nux-m., Op., Psor., Sep., Stann.

☞ Furcht – Fötus werde sterben, der

•• **Abort in der zweiten Hälfte, Furcht vor:** Op., Sec.

(Abort = Fehlgeburt!)

•• **anfallsweise, dauert 2 oder 3 Stunden:** Ant-t.

•• **anhaltend:** Stann.

- **Empfängnis, bei falscher:** Caul.
- **Kind entstellt ist, dass das:**
Acon.
- **Präkordialregion, mit Angst in der:** Acon.
(Präkordialregion = Region vor dem Herzen!)
- **schwarzer Farbe, vor**
☞ Farbe – schwarz - Abneigung
 - **allem Schwarzen, vor:** Ars., Rob., Stram., Tarent., Verat.
- **schweben, während des Gefühls, einzelne Glieder würden:**
Cann-i.
- **Schweiß**
 - **agg.:** Merc.
 - **amel.:** Agar., Aq-mar., Calc.
 - **mit:** Acon., Alum., Alum-p., Am-c., Ambr., Ant-c., Arn., Ars., Bar-c., Bell., Benz-ac., Berb., Bov., Bry., Calc., Calc-p., Cann-s., Canth., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Carc., Caust., Cham., Chin., Chinin-ar., Cic., Cocc., Coff., Croc., Crot-h., Ferr., Ferr-ar., Ferr-m., Fl-ac., Granit-m., Graph., Hep., Ign., Kali-bi., Kali-i., Kali-n., Kreos., Lach., Lyc., M-arct., Mag-c., Mang., Merc., Merc-c., Mez., Mur-ac., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nit-ac., Nux-v., Petr., Ph-ac., Phos., Plb., Puls., Rheum, Rhus-t., Sabad., Samb., Sel., Sep., Sil., Spong., Stann., Staph., Stram., Sulph., Tab., Tarent., Thuj., Verat.
 - **Hände, mit Schweiß und Zittern der:** Cic., Granit-m.
 - **kalttem Schweiß, mit:** Acon., Am-c., Ars., Crot-h., Ferr., Ferr-m., Nux-v., Plb., Sep., Tab., Verat.
 - **Ohnmacht, mit:** Plb., Tab.
 - **Stirn, auf der:** Ars., Carb-v., Nux-v., Phos., Sep., Verat.
 - **Uterusprolaps, bei:** Acon.

(= Gebärmuttervorfall!)

- **Kopfschmerzen, durch heftige:** Ant-c.
- **nachts:** Calc-ar.
- **reichlichem Schweiß, nachts und morgens, mit:** Ph-ac.
- **Stirn, auf der:** Ars., Carb-v., Nux-v., Phos., Sep., Verat.
- **Schwermut, mit**
☞ Furcht – Traurigkeit, mit
- **Schwimmen, Angst vor dem, tiefem Wasser, nur in:** Med., Psor.
- **Schwindel**
 - **bei:** Acon., Aloe, Alum., Arn., Asar., Bar-m., Bell., Cact., Caps., Caust., Cocc., Coff., Dig., Graph., Ign., Lach., Lyc., Merc., Nux-m., Nux-v., Op., Rhod., Rhus-t., Sel., Seneg., Sep., Sil., Sulph., Verat., Vip., Zinc.
 - **vor:** Arg-n., Bamb-a., Con., Op., Sumb.
- **Schwindsucht, Tuberkulose (Verbrauch), vor:** Calc., Kali-c., Lac-c., Phos., Puls., Sep., Syph., Tarent., Tub.
- **Seelenheil, um das:** Anac., Ant-c., Aq-mar., Ars., Ars-s-f., Aur., Aur-ar., Aur-s., Calc., Calc-ar., Calc-s., Camph., Cann-i., Carbn-s., Chel., Coloc., Graph., Hura, Ign., Kali-p., Lach., Lil-t., Lyc., Manc., Med., Merc., Mez., Nat-m., Nux-v., Olib-sac., Ph-ac., Plat., Plb., Podo., Psor., Puls., Staph., Stram., Sulph., Thuj., Verat.
(= um die ewige Seligkeit, Errettung, Erlösung, Heil!)
- ☞ Angst – Gewissensangst
Religiöse Gemütsstörungen
Ruhe – kann nicht ruhen, wenn Dinge nicht am richtigen Platz sind
Verzweiflung – religiöse Verzweiflung am Seelenheil
Wahnideen – verdammt, sie/er sei
Wahnideen – verloren, sie/er sei – Seelenheil verloren, sie/er habe das
Zweifelt – Seelenheil, am

•• **Bedenken, Gewissensbisse, übermäßige religiöse:** Ars., Ign., Lyc., Nux-v., Ph-ac., Puls., Staph., Sulph.

(Anmerkung: Das unbehagliche Gefühl vor etwas Zweifelhaftem, Unbestimmtem bezieht sich hier auf das Seelenheil, die Erlösung, also etwas, was mit dem Innersten des Menschen verbunden ist. In diesem Bereich versteht der Mensch keinen Spaß: Dinge mit religiöser Inbrunst zu erledigen bedeutet, dass es kein wenn-und-aber bzw. keine Diskussion gibt!) (Anmerkung zum Patienten im Ars.-Zustand: Der Ars.-Patient hat das Bedürfnis, die Dinge auf eine nahezu zwanghafte und perfekte Art und Weise zu regeln, dies macht er mit Freude und Inbrunst. Es ist in der Regel nicht so, dass der Patient im Ars.-Zustand darunter leiden würde, dass er alles mit religiöser Manier in Ordnung hält oder in Ordnung bringen möchte, denn sein ganzes Wesen ist durchdrungen von diesem Ordnungsprinzip und aus Sicht des Patienten ist dieser Zustand „normal“!) (Anmerkung zum Patienten im Nux-v.-Zustand: Der Patient im Nux-v.-Zustand nimmt seine Medizin sehr regelmäßig zur richtigen Zeit ein, folgt auch streng den Regeln seiner ihm verordneten Diät sowie auch anderen Empfehlungen und Verordnungen seines Therapeuten, der für ihn die Autorität darstellt, welche die Befreiung von der Krankheit gewährleistet. Der Patient erlaubt es nicht, dass dieser Glaube und Enthusiasmus abklingt.)

☞ Ruhe – kann nicht ruhen, wenn Dinge nicht am richtigen Platz sind

••• **gewissenhaft in Bezug auf die religiöse Ausübung, zu:** Ign., Lyc., Ph-ac., Staph., Sulph.

•• **Glaubens, um den Verlust ihres/seines:** Coloc., Merc., Nux-v., Staph., Sulph.

•• **Hölle, vor der:** Plat.

•• **morgens:** Psor.

•• **nachts:** Calc-ar.

• **Sehen, bei starrem:** Sep.

• **sehen, Wunden zu**

☞ Furcht – Wunden zu sehen

• **selbst, um sich:** Ars., Lyc., Nat-c., Sil.

☞ Verstecken – sich - Kinder

• **Selbstkontrolle zu verlieren, die**

☞ Furcht – Selbstkontrolle zu verlieren, die

• **Selbstmordneigung, mit:** Ant-c., Aur., Bell., Carc., Caust., Chin., Dros., Hep., Lach., Merc., Nat-s., Nux-v., Plat., Puls., Rhus-t., Sil., Spong., Staph.

• **Seufzen, mit:** Ip., Rhus-t.

• **sexuelles Verlangen, durch unterdrücktes:** Con., Staph.

• **Sicherheit, um:** Ars., Lyc.

• **sich selbst, um:** Ars., Lyc., Nat-c., Sil.

☞ Verstecken – sich - Kinder

• **Sinne, mit erregtem Zustand aller:** Lyss.

(Sinne = Geruch, Geschmack, Tastsinn!) (erregter Zustand = Übersteigerung der Sinne!)

• **Sitzen**

•• **beim:** Ant-t., Benz-ac., Carb-an., Caust., Dig., Digin., Graph., Iod., Kreos., Nit-ac., Ph-ac., Phos., Puls., Rhus-t., Sil., Staph., Tarax.

(Anmerkung: Beim Sitzen oder Nichtstun ergreift den Patienten immer wieder ein unbehagliches Gefühl!)

••• **amel.:** Iod.

☞ Sitzen – Neigung zu sitzen

•• **gebeugt Sitzen, beim:** Rhus-t.

••• **muss nach vorn gebeugt sitzen, wenn möglich bei geöffnetem Fenster:** Chinin-ar.

(= gebeugte Sitzhaltung >)

•• **Sitzen, muss:** Chinin-ar.

ANGST

- **sitzende Lebensweise, durch:**

Ars., Graph.

- **sonderbarer Empfindung, mit:**

Stram.

- **spät zu sein, zu**

☞ Angst – Zeit festgesetzt ist, wenn eine

- **Speisen**

- **in Bezug auf:** Ars., Lac-h.

- **nach festen Speisen:** Ars., Canth.,

Caust., Mag-m., Phel., Tab.

- **warme Speisen agg.:** Mag-c.

- **Spiegeln im Zimmer, vor:** Bufo,

Camph., Cann-i., Canth., Carbn-s., Carc., Lyss., Puls., Stram.

☞ Furcht – glänzenden Gegenständen oder sie sind unerträglich, Furcht vor

- **sich selbst zu sehen, aus**

Angst: Camph., Lyss., Stram.

- **Spott, vor:** Bar-c., Calc., Calc-s., Lyc., Nat-m.

(= *verspottet zu werden!*)

- **Sprechen**

- **beim:** Alum., Ambr., Hell., Nat-c., Plat.,

Stram.

- **amel.:** Aq-mar.

- **Gesellschaft, in:** Lach., Lyc.,

Plat.

☞ Schüchternheit, Zaghaftigkeit – Öffentlichkeit, beim Auftreten in der;

Schüchternheit, Zaghaftigkeit – Öffentlichkeit, beim Auftreten in der – sprechen, in der Öffentlichkeit zu

- **zu:** Arg-met., Sep.

- **kann nicht sprechen:** Ign.

- **Öffentlichkeit, vor dem**

Sprechen (Reden) in der:

Acon., Arg-n., Gels., Lyc., Op., Sil.

☞ Schüchternheit, Zaghaftigkeit – Öffentlichkeit, beim Auftreten in der – sprechen in der Öffentlichkeit zu

- **springt**

- **auf bei Berührung:** Bell., Phos.

- **aus dem Bett**

(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)

- **Angst, vor:** Ars., Bell., Stann.

- **aus dem Fenster:** Ars.

- **ständige:** Arg-n.

- **Stechen, stechendem Schmerz**

- **im Magen, bei:** Abrot.

- **in der Wirbelsäule:** Hyper., Ruta

- **Sitzen, im:** Ruta

- **Stehen**

- **amel:** Calc., Phos., Tarax.

- **beim:** Aloe, Anac., Berb., Cina, Ph-ac., Sil., Verat.

- **Stillen**

- **beim:** Cocc.

- **nach:** Cham., Cocc.

- **stillhält, bewegungslos bleibt, wenn sie/er:** Iod.

- **Stimme**

- **beim Erheben der:** Cann-s., Staph.

- **zu gebrauchen, die:** Cann-i.

- **Stimmen, vor:** Crot-c., Stram.

- **Stöhnen, mit:** Acon., Alum., Ant-t., Ars., Cham., Par., Phos., Rheum, Sep.

- **Straßenverkehr, im dichten:**

Acon., Alum., Arg-n., Bar-c., Carb-v., Carc., Crot-h., Caust., Hydr-ac., Kali-p., Lith-c., Oxyg., Phos., Plat., Psor.

(= *vor belebten Straßen!*)

- **strecken, muss die Arme:** Nat-c.

- **Studieren, Lernen**

- **agg.:** Arg-n., Gels., Pic-ac., Sil.
- **beim:** Sel.
- **Stuhlgang**
 - **beim:** Acon., Ant-c., Ars., Ars-s-f., Calen., Camph., Canth., Caust., Cham., Jal., Kali-c., Mag-c., Merc., Merc-c., Mez., Plat., Raph., Rheum, Sec., Sep., Stram., Sulph., Tab., Verat.
 - **Drücken zum Stuhlgang, beim:** Caust.
 - **erfolglosen (vergeblichen) Stuhlgang, durch:** Ambr., Caust., Nux-v.
 - **nach:** Acon., Ant-c., Ars., Borx., Calc., Carb-v., Caust., Coloc., Crot-t., Jatr-c., Kali-c., Kali-i., Lach., Laur., Merc., Nat-c., Nat-s., Nit-ac., Nux-v., Rhus-t.
 - **blutigem Stuhl, nach:** Kali-c.
 - **Pressen (Drücken) zum Stuhlgang, mit rotem Gesicht, beim:** Caust.
 - **vor:** Acon., Ambr., Ant-c., Ars., Barc., Berb., Borx., Bov., Cadm-s., Calc., Calen., Canth., Caps., Caust., Cham., Crot-h., Crot-t., Kali-ar., Kali-c., Mag-m., Merc., Mez., Rhus-t., Sabin., Sul-i., Verat.
 - **wie bei Stuhlgang:** Cham., Sep.
(= als würde Stuhlgang eintreten!)
- **Stuhlinkontinenz, vor:** Aloe, Arg-n., Sep.
(= unwillkürlicher Stuhlabgang!)
- **stürmischem Wetter, bei**
☞ Angst – Wetter – stürmischem Wetter, bei
- **subtile:** Ars.
- **Suizidneigung, Neigung zum Selbstmord, mit:** Ant-c., Aur., Bell., Carc., Caust., Chin., Dros., Hep., Lach., Merc., Nat-c., Nux-v., Plat., Puls., Rhus-t., Sil., Spong., Staph.
☞ Furcht – Selbstmord, vor
Suizidneigung, Neigung zum Selbstmord – Angst, aus

- **Sünden, vor:** Manc., Thuj.
- **Syphilis, vor:** Ars., Hyos., Merc., Syph.
(= Lues, harter Schanker, Franzosenkrankheit!)
- **Suppe**
 - **amel. (R):** Nat-m.
(Anmerkung: Der Patient im Natrium muriaticum-Zustand erfährt durch die Zunahme von Flüssigkeit mitunter eine Verbesserung seiner Beschwerden, insbesondere seiner Angst; die flüssige Suppe steht hier wohl symbolisch für die Aufnahme von Gefühlen jeglicher Art, welche dem Nat-m.-Patienten für gewöhnlich sehr schwer fällt, die aber notwendig ist für die Besserung seines Gemütszustandes allgemein sowie die Besserung seiner Angstgefühle!)
 - **nach:** Ars., Mag-c., Ol-an.
- **Tabakrauchen, durch:** Calad., Petr., Sep., Symph.
- **Tadel oder Zurechtweisung, vor:** Ars., Calc., Caps., Carc., Ign., Lyc., Nat-m., Op., Puls., Staph., Sil.
- **täglich:** Nat-c., Verb.
- **tagsüber:** Ambr., Ant-c., Ant-t., Aur-ar., Aur-i., Bell., Bov., Caust., Cham., Chinin-ar., Laur., Mag-c., Mang., Merc., Nat-c., Nit-ac., Phyt., Plat., Psor., Puls., Ruta, Sul-ac., Verb., Zinc.
- **5-17 Uhr:** Psor.
- **Tag, den ganzen:** Verb.
- **tanzt, wenn es (das Kind) von jemandem getragen wird, der** Borx.
☞ Tanzen – agg. - Kind, das von jemand getragen wird, der tanzt, bei einem
- **Termin festgesetzt ist, wenn ein:** Alum., Arg-n., Aur-m-n., Gels., Lac-del., Lac-e., Med.
- **Therapie gegen die Angst, möchte eine:** Ars., Phos.
- **tödliche:** Tarent.
- **Träumen, beim Erwachen aus**

schrecklichen: Acon., Alum., Ars., Bov., Calc., Chin., Cina, Graph., Hep., Lyc., Mag-c., Mag-m., Mur-ac., Nat-m., Nicc., Op., Ozone, Petr., Ph-ac., Phos., Puls., Sil., Spong., Staph., Tarent., Zinc.
(Anmerkung: Nach Dr. Künzli ist diese Rubrik therapeutisch wesentlich und führt häufig zur Mittelwahl oder grenzt diese doch wesentlich ein!)

☞ Furcht – Erwachen, beim – Traum, aus einem

• **Traurigkeit, mit:** Am-m., Carc., Cic., Croc., Crot-h., Dig., Hep., Kali-br., Kali-c., Kali-i., Lyc., Nat-m., Plat., Plb., Rhus-t., Tab., Vinc.

• **treibt aus dem Bett:** Ars., Bry., Carb-v., Caust., Cham., Chin., Chinin-s., Graph., Hep., Lyss., Nat-m., Nit-ac., Puls., Rhus-t.

(Anmerkung: Das Bett ist ein Ort, wo man sich erwartungsgemäß ohne Hindernis oder Furcht entspannen kann, ein Platz, um auszuruhen, der gemäß den jeweiligen individuellen Bedürfnissen maximale Ruhe, Frieden und Sicherheit bietet. Ein Platz, der sehr angenehm ist, welcher der Entspannung dient!)

• **treibt ihn von einer Stelle zur anderen:** Acon., Aeth., Alum., Am-c., Ambr., Anac., Ars., Asaf., Aur., Bell., Bov., Bry., Calc., Calc-p., Camph., Caps., Carb-an., Carb-v., Caust., Cham., Chin., Chinin-s., Cimic., Coff., Coli., Con., Croc., Crot-h., Dros., Graph., Hell., Hep., Iod., Lact., M-arct., Meny., Merc., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Nux-v., Op., Ph-ac., Phos., Plat., Puls., Rhus-t., Ruta, Sabad., Sep., Sil., Spig., Spong., Staph., Suli., Tab., Tarent., Valer., Verat., Zinc.

☞ Ruhelosigkeit – ängstlich – treibt von einer Stelle zur anderen

• **Trennung, vor:** Arg-n., Ars., Calc-p., Gall-ac., Puls., Stram.

• **Treppensteigen, beim:** Ars., Iod., Nit-ac., Onos., Ox-ac.

• **Trinken, nach:** Cimic., Puls.

•• **kaltes Wasser amel.:** Acon., Aq-

mar., Sulph.

•• **Limonade amel.:** Lac-e.

• **Trockenheit im Hals, mit:** Rhus-t.

• **Tuberkulose, bei:** Agar., Chinin-ar., Phos.

• **tun, zwingt sie/ihn etwas zu:** Arg-n., Ars., Bry., Lac-lup., Stann., Tarent.

(Anmerkung: Der Patient hat die Befürchtung, nun bald überhaupt nicht mehr arbeiten zu können und fühlt sich aus diesem Gefühl heraus gezwungen, etwas zu unternehmen.) (Anmerkung zum Bryonia-Zustand: Der Patient hat z.B. Angst davor, nicht mehr arbeiten zu können und aus dieser Angst heraus ist er gezwungen, etwas zu unternehmen. Wenn er sieht, wie sich die Erkrankung oder der Schmerz jetzt darstellt bzw. sich die letzten Wochen entwickelt hat und er mit seinen Maßnahmen keine Besserung erreicht hat, ergreift ihn ein Gefühl der Angst (das ist der Aspekt von Extravaganz!), die ihn ganz blockiert und dieser ängstliche Gemütszustand zwingt ihn dann, etwas zu unternehmen; siehe auch die Rubrik „Furcht – blockiert, eingeklemmt zu werden (S)“!)

☞ Angst – Liegen agg., im

Furcht – blockiert, eingeklemmt zu werden (S)

Gedanken – zwingend, nötigen sie/ihn, etwas zu tun

Ruhelosigkeit – ängstlich – tun, zwingt sie/ihn

irgendetwas zu

•• **ohne zu wissen, was:** Lac-lup.

•• **Ruhelosigkeit, mit (R):** Ars.

☞ Ruhelosigkeit – ängstlich – tun, zwingt sie/ihn

irgendetwas zu

• **Tunnels, beim Passieren eines:**

Arg-n., Lyc., Stram.

(= wenn der Zug in einem Tunnel ist!)

• **Übelkeit**

•• **erhöht die:** Ant-t.

•• **mit:** Acon., Agar., Alum., Am-m., Ant-c.,

Ant-t., Ars., Asar., Bar-c., Bar-m., Bell., Bry.,

Calc., Cann-s., Caust., Chel., Chin., Crot-h.,
Cupr., Cycl., Dig., Dulc., Graph., Ign., Kali-bi.,
Kali-c., Lach., Plb., Puls., Rhus-t., Sabad., Sang.,
Seneg., Sep., Squil., Tab., Tarax.

••• **Diarrhoe, bei:** Ant-c., Arg-n.,
Calc., Gels., Nux-v.

••• **Übelkeit, durch:** Ant-t., Calc.,
Ip., Nux-v.

• **Überanstrengung, nach geistiger:** Kali-p.

• **Überhitzung, bei:** Ruta

• **Überqueren einer Brücke, beim:**
Acon., Arg-n., Bar-c., Brom., Ferr., Lyc., Puls.

• **überspielt ihre/seine:** Lyc.

• **übertrieben/übermäßig:** Calc.,
Chel., Lyc., Merc., Nux-v., Puls., Sil., Staph., Sulph., Tub.

☞ Angst – außer sich vor Angst, ist

• **überwältigende:** Acon., Arg-n., Ars.,
Aur., Bell., Carb-v., Caust., Cham., Chin., Cocc.,
Coff., Dig., Nux-v., Phos., Plat., Puls., Rhus-t.,
Sulph., Verat.

• **unausgesprochene:** Adren.

• **unbeschreiblich, mit Ohnmacht:**
Dig.

• **unbestimmte:** Ars., Samb.

• **und Panik, Verzweiflung bis zur:**
Acon., Ars., Graph.

• **Undeutlichkeit vor den Augen, nach:** Psor.

• **Unfall sich ereignen würde, dass ein:** Mag-s., Phos.

• **Unfall vor, Verletzung, mit:** Acon.,
Carb-v., Cupr., Phos., Stram.

• **Unfall zugestoßen sei, dass einem Freund ein:** Ars.

• **Unglück, dass ihr/ihm etwas zu-**
stößt: Calc., Caust., Carb-v., Chin., Coff., Nat-c.,

Nat-m., Ph-ac., Phos., Psor.

• **Unheil, unmittelbar drohender Krankheit:** Bar-c., Borx., Calc., Chin-s., Kali-c., Lil-t., Phos., Psor., Puls., Sil., Stram.

• **Unruhe, innerer und äußerer, mit:** Ars., Hell., Rhus-t., Tarent.

• **Untätigkeit, mit:** Bov., Caust., Cencl.,
Coff., Cupr., Laur., Merc., Sulph., Zinc.

(= *unbehagliches Gefühl in Bezug auf die Zukunft, was Müßiggang oder Untätigkeit zur Folge hat!*)

• **untröstlich:** Acon., Ars., Nit-ac.

• **unüberwindlich:** Cupr.

• **Unwohlsein**

•• **abends:** Puls.

•• **Pochen, mit:** Ferr.

• **Trillern, mit:** Anac.

• **Urinieren, beim:** Acon., Carb-v., Cham.,
Dig., Graph., Ph-ac.

•• **Harndrang, bei:** Cham.

•• **Harndrang nicht nachgegeben wird, wenn dem:** Sep.

•• **nach:** Dig.

•• **vor:** Acon., Alum., Bell., Borx., Canth.,
Dig., Hep., Ph-ac., Sars., Sep.

• **Verabredung bevorsteht, wenn eine:** Arg-n., Ars., Aur-m-n., Carb-v., Carc.,
Gels., Hydrog., Lyc., Lyss., Med., Nat-m., Ph-ac.,
Sil., Thuj.

• **verbirgt, versteckt, die sie/er vergeblich:** Alco.

• **Verbrechen begangen, als hätte sie/er:** Chel., Ferr.

• **verfolgt würde, als ob sie/er:**
Anac., Cupr., Dros., Hyos., Kali-br., Lac-e., Meli.,
Spong., Zinc., Zinc-m., Zinc-p.

☞ Geisteskrankheit, Wahnsinn – Verfolgungswahn

Wahnideen – verfolgt zu werden (wegen der Haltung,
Einstellung etc.

Wahnideen – verfolgt, ihr/ihm würde nachgestellt

ANGST

(konkret), sie/er würde

- **Gehen, beim:** Anac.
- **vergeblicher Drang**
☞ Angst – Stuhlgang – vergeblichen Stuhldrang, durch
- **Vergewaltigung oder Entführung, vor:** Calc-p., Ign., Phos., Puls., Sep.
- **vergiftet zu werden:** Ars., Bell., Hyos., Ign., Kali-br., Lach., Nat-m., Ph-ac., Phos., Plb., Rhus-t.

(= Angst vor Giftmord!)

- **vergnüglichen Dingen, wegen höchst:** Plat.
- **verheerende:** Nit-ac.
- **verhindert Arbeit:** Mosch.

(= Mühe, Anstrengung oder Leistung, die dazu führt, etwas zu produzieren oder etwas zu erreichen, d.h. Beschäftigung in der Bedeutung, seinen Lebensunterhalt zu verdienen!)

- **verlassen**
 - **als hätte sie/ihn ein Freund:** Ars., Puls., Rhus-t.
 - **zu werden:** Ars., Carc., Lyc., Phos., Puls., Stram.
- **Verletzung des Ösophagus, durch:** Cic.
- **Verlust der Errungenschaften, vor:** Ars.
- **Versagen, vor:** Ars., Bar-c., Calc., Carc., Gels., Lyc., Nux-v., Puls., Sil.

(= Leistungsanforderung!)

- **Versagen, vor, deshalb Krankheit vortäuschen:** Arg-n., Bell., Ign., Lyc., Med., Plb., Sabad., Sil., Tarent., Verat.
- (*Versagen in der Schule, vor der Klassenarbeit etc.*)
- **Verspätung, vor:** Arg-n., Ars., Carc., Nat-m.

(= zu spät zu kommen!)

- **Versuch, etwas zu tun, vor dem:** Kali-p.

- **Verunreinigungen, vor:** Ars.
- **Verwirrung und Benebelung, bei Typhus, mit:** Ph-ac.
- **verzögert die Wirkung des Arzneimittels:** Merc-i-f.

- **Verzweiflung, mit:** Ars., Dulc., Ruta
- **voller:** Acon., Ars., Aur., Bell., Carb-an., Chin., Cupr., Ign., Phos., Psor., Puls., Stram., Verat.
- **Vorahnungen, mit trübsinnigen:** Cic., Ferr.
- **vormittags:** Acon., Alum., Alumn., Am-c., Arg-n., Bar-c., Berb., Cact., Calc., Canth., Caust., Clem., Lyc., Nat-m., Paeon., Plat., Ran-b., Sars., Sulph.

- **11 Uhr:** Arg-n.

- **Whiskey amel., eine kleine Menge:** Arg-n.

- **Wahnideen, durch:** Stram.
- **wahnsinnige:** Stram.
- **Wärme**
 - **amel.:** Ars., Graph., Phos.
 - **durch:** Gamb., Kali-s., Lach., Puls.
- **warmem Bett, jedoch sind die Glieder kalt, wenn sie entblößt werden (wenn er sie aufdeckt), mit:** Mag-c.

- **Waschen der Füße, nach:** Nat-c., Sep.
- **Wasser, im, vor unheimlichen Tieren wie Haie, Kröten etc.:** Med., Nat-m.

- **Wechseljahren, in den**

☞ Angst – Klimakterium, im

- **wegfliegen, als müsse sie/er, findet nirgendwo Frieden:** Bell.
- **weg von zu Hause, wenn:** Ign.
- **Wehen, während der:** Acon., Ars., Coff., Op., Plat.
- **Wein, nach:** Coff.

• **Weinen**

- **amel.:** Aster., Dig., Graph., Phos., Tab.

☞ Weinen – amel.

Weinen – Angst, nach

- **gefolgt von Weinen:** Acon., Am-m., Carb-v., Kali-c.

• **Welt, um die:** Agath-a., Androc.

• **Wetter**

- **feuchtem, wolkigem, bei:** Calc., Elaps, Sang.

(= *Regenwetter!*)

- **stürmischem Wetter, bei:** Gels., Lac-c., Lyc., Nat-c., Nat-m., Nit-ac., Phos., Rhod., Tritic-vg.

☞ Furcht – Gewitter, vor

Furcht – Gewitter, vor – vor (zeitlich)

Furcht – Wind, vor

• **wiederkehrende:** Acon., Arn., Ars., Cham., Cocc., Nat-c., Nat-m., Phos., Plat., Sep., Spong., Sulph.

• **wild:** Ars., Sec., Stram., Tarent.

• **Wind, vor:** Acon., Cham.

☞ Furcht – Wind, vor

- **der direkt auf den Kopf bläst:**

Aq-mar.

• **Wohnung**

☞ Angst – Haus, im

Angst – häusliche Angelegenheiten, um

• **Würgen, mit:** Ars., Bar-m., Bism., Chel., Cupr., Podo.

- **vergeblichem Würgen, mit:** Ars., Bism., Cupr., Podo.

• **Zahnarzt, vor dem:** Acon., Ant-c., Arg-n., Calc., Calc-p., Cham., Coff., Gels., Ign., Mag-c., Phos., Puls., Tub.

• **Zähne, bei Beschwerden der:**

Clem., Coff., Mag-c., Olnd., Puls.

• **Zahnschmerz, bei:** Acon., Coff., Merc-c.

• **Zahnung, während der:** Coff., Kali-br.

• **Zeit festgesetzt (vereinbart) ist,**

wenn eine: Alum., Aq-mar., Arg-n., Aur-ar., Aur-m-n., Carc., Cupr., Dulc., Gels., Kali-n., Lac-del., Lac-e., Med., Nat-m., Olib-sac., Sacch-a.

(= *unbehagliches Gefühl hinsichtlich eines in der Zukunft festgesetzten Zeitpunktes oder Termins!*)

☞ Beschwerden durch – Erwartungsspannung

Erwartungsspannung

Gewissenhaft, peinlich genau in Bezug auf Kleinigkeiten

- **rechtzeitig aufzuwachen, Angst nicht:** Lac-del.

• **Zimmer**

- **agg., im Freien amel.:** Bry.

- **beim Eintreten in ein:** Alum.

• **Zittern, mit:** Mag-c.

- **Essen, warmes, agg.:** Mag-c.

• **zittrige:** Acon., Ambr., Ant-c., Ars., Aur., Bell., Calc., Carb-v., Caust., Cham., Cina, Coff., Croc., Cupr., Graph., Ign., Lach., Mag-c., Mosch., Nat-c., Op., Phos., Plat., Puls., Ran-b., Rhus-t., Sars., Sep., Staph., Ther., Verat.

• **Zorn**

- **bei:** Acon., Bell., Caps., Carc., Ign., Lach., Lyc., Nux-v., Op., Ph-ac., Sep. Staph., Verat.

☞ Zorn

- **Menses, während:** Acon., Bell., Ign., Lach., Nux-v., Op., Ph-ac., Staph., Verat.

- **nach:** Lyc., Verat.

• **Zubettgehen, vor dem, wegen imaginierter Figuren mit Grimassen:** Bell., Calc., Dros., Laur., Phos.

• **Zufall, vor dem:** Ars.

• **Zufriedenheit, abwechselnd mit:** Zinc.

• **Zugreise, bei bevorstehender, im Zug amel.:** Arg-n., Ars.

• **zu Hause ist, wenn sie/er nicht:** Rhus-g.

• **Zuhause, um das:** Bry., Nat-p.

• **Zukunft, in Bezug auf die:** Acon.,

ANGST

Adam., Aeth., Agar., Allox., Aloe, Alum., Alum-p., Am-caust., Anac., Anan., Ant-c., Ant-t., Arg-n., Arn., Ars., Aster., Aur., Aur-m-n., Aur-s., Bamb-a., Bar-c., Bar-i., Bar-m., Bar-s., Bry., Bufo, Buth-a., Calad., Calc., Calc-ar., Calc-f., Calc-s., Calc-sil., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Carc., Caust., Cham., Chel., Chin., Chinin-s., Choc., Cic., Cimic., Clem., Cocc., Coff., Con., Crot-c., Cupr., Cupr-acet., Cycl., Dig., Dros., Dulc., Euph., Euphr., Ferr-acet., Ferr-i., Ferr-p., Fl-ac., Gels., Gins., Granit-m., Graph., Grat., Ham., Hep., Heroin., Hipp., Hura, Hydrog., Iod., Kali-br., Kali-c., Kali-m., Kali-n., Kali-p., Kali-s., Kalm., Kola, Lac-leo., Lach., Lil-t., Lith-c., M-arct., Mag-c., Mang., Meny., Merc., Merc-i-f., Mur-ac., Nat-ar., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nat-s., Nat-sil., Nit-ac., Nux-v., Oena, Op., Oxyg., Ozone, Pall., Petr., Ph-ac., Phos., Plat., Podo., Psor., Puls., Ran-b., Rhus-t., Ruta, Sabin., Sep., Sil., Sol-t-ae., Spig., Spong., Stann., Staph., Stram., Stront-c., Sul-ac., Sulph., Symph., Tab., Tarent., Tax., Thuj., Tritic-vg., Tub., Ulm-c., Verat., Viol-t., Xan., Zinc-p.

☞ Beschwerden durch – Erwartungsspannung

Delirium – ängstlich – Zukunft, in Bezug auf die

Furcht – geschehen, etwas werde

Gedanken – Zukunft, an die

Gedanken versunken, in – werden soll, was aus ihr/ihm

Geiz, Habsucht – Angst um die Zukunft, Geiz aus

Jammern – Zukunft, über ihre/seine

Kummer, Trauer – Zukunft, in Bezug auf die

Vorahnungen

Weinen – Zukunft, über die

•• **abends:** Buth-a., Caust.

••• **19 Uhr:** Buth-a.

••• **Dämmerung, in der:** Caust.

•• **Abscheu vor dem Leben, mit:**

Lach.

•• **Albuminurie, bei:** Ars., Calc.

(= erhöhte Eiweißausscheidung im Urin!)

•• **Erwachen beim:** Lac-leo.

(Def.: Erwachen bedeutet aufwachen, aufhören

zu schlafen. Dem Patienten kommt plötzlich etwas ins Bewusstsein, schlagartig wird ihm etwas klar, bewusst! Erwachen bedeutet im übertragenen Sinne auch „nicht schlafend“, volles Bewusstsein von den Dingen, vollkommen wachsam, gegenwärtig, im Augenblick verweilend. Erwachen in diesem Zusammenhang bedeutet auch Erwachen aus dem Traum der Krankheit, der Schmerzen oder sonstiger widriger Umstände!)

•• **Klopfen im Magen, mit:** Ant-t.

•• **Melancholie, mit:** Sulph.

•• **nachmittags, 16 Uhr:** Bamb-a.

•• **Orchitis, bei chronischer:**

Spong.

(Orchitis = Hodenentzündung!)

•• **Spermatorrhoe, bei:** Dig.

(= Samenausfluss ohne geschlechtliche Erregung!)

•• **Tag, vor dem nächsten:** Arg-n., Heroin.

•• **Träumen, beim Erwachen aus schrecklichen:** Lac-leo.

•• **Traurigkeit, mit:** Ozone

•• **Wochenbett, während oder nach:** Bry.

• **Zusammenziehung, durch:** Ars., Ars-met., Gins., Guaj., Kali-ar., Nit-ac., Ozone, Stann.
(= Zusammenschnürung!)

•• **Brust, in der:** Ars., Gins., Ozone, Stann.

•• **Herzgegend, in der:** Nit-ac.

•• **Magen, im:** Guaj.

• **Zustand, über den eigenen:** Ars., Lac-lup., Spong.

ANGST, qualvolle

☞ Qualvolle Angst

ANGSTZUSTÄNDE

(Def.: Angstzustände sind medizinisch betrachtet psychische Störungen, bei denen die Furcht vor einem Objekt oder einer Situation oder unspezifische Ängste im Vordergrund stehen. Wenn es ein solches gefürchtetes Objekt oder eine Situation gibt, spricht man von einer Phobie!)

• **Sorgen durch:** Ars., Calc., Kali-br., Ph-ac.

ANHAFTEN: Ars.

(= aktiv!)

ANHAFTEND: Puls.

(= passiv!)

☞ Ankletten
Klammert sich an

ANHÄNGLICH: Ant-c., Bar-c., Coff., Gels., Ign., Kali-s., Plat., Puls., Sep., Staph.

(= treu, ergeben, zugeneigt, zugetan, ehrlich, loyal, verlässlich, freundschaftlich!) (Def.: Jemandem stark verbunden sein!)

• **zuzugeben, ohne es:** Ant-c.

ANIMALISCHES Bewusstsein: Bufo, Choc., Med., Stram.

(Wortbedeutung „animalisch“ = 1. nach der Art der Tiere, von Tieren herkommend, tierisch; 2. im Sinne von körperlich, sinnlich!)

ANIMUS

(Anmerkung: Der Begriff „Animus“ stammt aus der Jung`schen Psychologie. Damit ist die innere, männliche Seite der Frau gemeint. Der Animus manifestiert sich negativ in fixen Ideen, kollektiven Meinungen und unbewussten a priori-Annahmen, die Anspruch auf absolute Wahrheit erheben. Eine

Frau, die sich mit dem Animus identifiziert, läuft immer Gefahr, ihre Weiblichkeit zu verlieren.)

• **beherrscht, vom:** Hyos., Ign., Lil-t., Plat., Staph.

☞ Maskulin
Streitsüchtig

ANKLAGEN: Caust., Psor., Sep., Staph.

(= beschuldigen, bezichtigen!) (Wortbedeutungen: 1. jemanden beschuldigen, unzulänglich zu sein oder etwas Schlechtes getan zu haben; 2. Recht: gegen jemanden Anklage erheben, Klage erheben, klagen!)

☞ Jammern
Klagen

• **Männer:** Sep.

• **sich selbst:** Aur.

ANKLAMMERN

☞ Klammert sich an

ANKLEIDEN, Anziehen

(= ein oder mehrere bestimmte Kleidungsstücke anlegen, überziehen!)

☞ Erscheinungsbild, persönliches Extravaganz, Maßlosigkeit
Hochmütig, arrogant – Kleidung
Kleidung
Sonderbar, fremd, merkwürdig – Sonderling – Kleidung, in der

• **Abneigung gegen:** Con., Nat-m., Puls., Sulph.

• **Traurigkeit, bei:** Con., Nat-m., Puls., Sulph.

• **auffällig, leuchtend und wild:**

Lac-f.

• **extravagant**

☞ Extravaganz, Maßlosigkeit

• **inkorrekt, kleidet sich:** Aids.

ANKLEIDEN

☞ Engstirnig, beschränkt, borniert

- **konservativ:** Kali-c.
- **lächerlich anziehen, möchte sich:**

Sil., Sulph.

☞ Gesten, Gebärden – Anziehen – lächerlich oder albern;
Spotten – Lächerliche ziehen, will alles ins

- **männlich, wie ein Junge, Mädchen, bei:** Nat-m., Plat., Sep.

- **sinnlich**

☞ Ankleiden – unanständig, kleidet sich

- **unanständig, kleidet sich:** Canth., Cub., Hell., Heroin., Hyos., Lyss., Med., Phos., Plat., Sec., Stram., Tarent., Tub., Verat.

☞ Eleganz, Anmut – keine Eleganz
Geschmacklosigkeit bei der Wahl der Kleidung
Gleichgültigkeit, Apathie – Äußerlichkeiten, Äußeres,
gegen
Nackt sein, möchte
Schamlos
Unanständig, unzüchtig

- **unfähig, sich anzuziehen:** Bar-c., Lach., Merc., Stram.

- **weiblich, wie eine Frau:** Heroin.

ANKLETTEN

(= *anhaften!*)

- **sich:** Puls.

☞ Anhaftend
Klammert sich an

ANLEGEN

(= *sich mit jemandem anlegen, einen Streit anfangen!*)

- **sich, mit allen:** Nux-v.

ANLEHNEN

(= *begegnen, berühren, vertrauen; einen Halt, eine Stütze suchend, ein starkes Anlehnsbedürfnis haben!*)

- **sich:** Phos., Puls., Staph.

ANMACHE

(*Wortbedeutungen: 1. jemanden anmachen: mit jemandem Streit suchen; 2. jemanden anmachen: mit jemandem flirten!*)

- **schnelle:** Med.
- **sexueller Hinsicht, in:** Tub.

ANMASSEND, vermessen, dreist, überheblich, arrogant, herrisch:

Arn., Ars., Calc., Caust., Lyc., Nit-ac., Nux-v., Pall., Plat., Sep., Staph., Sulph., Thuj.

(*Anmerkung: Jemand, der sich Freiheiten gegenüber seinen Mitmenschen herausnimmt, die unangemessen bis unverschämmt sind. Der Patient zeigt damit ungerechtfertigt übertriebene Unverschämtheit. Er bringt auf herausfordernde und verletzende Weise (vermeintliche) Überlegenheit zum Ausdruck, ist arrogant, aufgeblasen, blasiert, eingebildet, herablassend hochmütig, hochnäsig und überheblich!*)

☞ Diktatorisch
Grobheit
Herausfordernd
Hochmütig, arrogant
Impertinenz, Unverschämtheit
Unverschämtheit
Verwegenheit
Verächtlich
Widerspenstig
Widerspruch – Neigung zu widersprechen
Zudringlich, aufdringlich

ANMUTIG, nicht anmutig

☞ Eleganz, Anmut – keine Eleganz

ANNÄHERUNG

(*Wortbedeutungen: 1. bewusste Bewegung auf jemanden oder etwas zu; 2. im übertragenen Sinne: eine Angleichung bzw. kleinere Übereinkunft von*

Gesprächs- oder Verhandlungspartnern; 3. zwischen Frau und Mann: ein Versuch, eine intimere Ebene zu erreichen!)

☞ Schüchternheit, Zaghaftigkeit - schamhaft

• **agg., Annäherung von Personen:**

Arn., Bar-c., Bell., Bry., Caust., Colch., Con., Ign., Lyc., Petr., Phos., Plb., Sep., Stry., Tarent.

☞ Furcht – Näherkommen, Annäherung von, vor

Furcht – Umstehenden, vor den

Furcht – überfahren zu werden – Gehen ins Freie, beim

Furcht – Überqueren – Straße

•• **Zunahekommen löst Schreien aus, jedes:** Cina, Sil.

• **aggressiv-erotische:** Tarent.

• **aggressive:** Tarent.

• **Angst vor:** Acon., Ambr., Anac., Ant-c., Arn., Bar-c., Bell., Cann-i., Caust., Cham., Con., Cupr., Ign., Iod., Lyc., Nux-v., Op., Petr., Phos., Plb., Rhod., Sep., Stram., Tarent., Thuj.

•• **berührt zu werden:** Acon., Arn., Rhod.

•• **Fahrzeugen, von:** Lyss., Phos.

• **sexueller, Angst vor:** Lil-t.

• **störungsempfindliche:** Sep.

• **unerträglich:** Cina, Cupr., Sil.

(agg., wenn sich irgendjemand nähert!)

ANNEHMEND: Arg-met.

(= im Sinne von jemanden annehmen, akzeptieren, positiv gegenüberreten!)

ANOREXIA MENTALIS

☞ Anorexia nervosa

ANOREXIA nervosa: Abrot., Arg-n., Ars., Asar., Aur., Aur-m-n., Calc., Calc-p., Cann-i., Carc., Caust., Cham., Chin., Chinin-s., Coca, Cocc., Coli., Cycl., Ferr., Germ-met., Hir., Hyos., Ign., Kali-br.,

Kali-p., Lac-f., Lach., Lat-m., Levo., Lyc., Med., Merc., Nat-c., Nat-m., Nat-p., Nux-v., Op., Pert., Ph-ac., Phos., Plat., Puls., Rhus-t., Sacch-a., Sep., Sil., Staph., Sulph., Tarent., Thuj., Tub., Verat.

(= Magersucht!) (Def.: Die Anorexia nervosa (griech./lat. etwa „nervlich bedingte Appetitlosigkeit“), auch Anorexia mentalis oder Mager-sucht genannt, ist eine psychische Störung aus dem Bereich der seelisch bedingten Essstörungen. Anorexia nervosa ist nicht gleichbedeutend mit dem Begriff Anorexie, welcher lediglich allgemein eine Appetitlosigkeit beschreibt, gleich welcher Ursache. Die meisten Erkrankten leiden an einer Körperschemastörung: Sie nehmen sich trotz Untergewichts als zu dick wahr. Ihr Selbstwertgefühl hängt nicht nur von allgemeinen Leistungen in Beruf, Hobby oder Privatleben, sondern besonders stark auch von der Fähigkeit ab, das Körpergewicht kontrollieren zu können. Die Erkrankung kann nur selten durch eine kurze Behandlung geheilt werden. Häufig ist der Krankheitsverlauf langwierig, ebenfalls häufig lässt sich mit den in der traditionellen Schulmedizin zur Verfügung stehenden Therapien keine Heilung erreichen. Magersucht zählt zu den psychischen Krankheiten mit der höchsten Sterberate. Etwa 15 Prozent der Erkrankten sterben daran!)

☞ Essen – weigert sich zu

Geisteskrankheit, Wahnsinn – Essen – weigert sich zu essen

Gleichgültigkeit, Apathie – Essen – gegen Essen

• **Abneigung gegen alle Speisen:**

Ferr.

• **Angst, aus:** Zinc.

• **Bulimie, mit**

(= sog. Ess-Brechsucht, psychogene Essstörung!)

☞ Bulimie – nervosa, Bulimia

• **bulimischen Störungen, mit**

(= Ess-Brechsucht, Esssucht, Gefräßigkeit etc.!)



Detlef Rathmer

[Rathmer's Repertorium](#)

Das große Repertorium der
Geist-/Gemütsrubriken und deren
Bedeutung in der Homöopathie

1568 Seiten, geb.
erschienen 2011



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de